

P

September 2021
gratis

#136



Stadtkulturmagazin



TANZTAG RM.

RHEIN-MAIN TANZT!
SCHNUPPERKURSE
ZUM AUSPROBIEREN

18.9.2021

Bild: Jeannette Petri Photography

Die Tanzplattform Rhein-Main, ein Projekt von Künstlerhaus Mousonturm und Hessischem Staatsballett, wird ermöglicht durch den Kulturfonds Frankfurt RheinMain und ist gefördert vom Kulturrat der Stadt Frankfurt am Main, dem Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst und der Stiftungsallianz [Aventis Foundation, BHF BANK Stiftung, Crespo Foundation, Dotter-Stiftung, Dr. Marschner Stiftung, Stiftung Polytechnische Gesellschaft Frankfurt am Main]



HESSISCHES STAATSBALLETT



KULTURAMT
STADT FRANKFURT AM MAIN



mousonturm.de

DAS THEATER
Staatstheater Darmstadt

HESSEN
Hessisches Ministerium für
Wissenschaft und Kunst

HESSISCHES
STAATSTHEATER
WISSENSCHAFT

aventis
foundation

BHF BANK STIFTUNG



Dotter
Stiftung

Dr. Marschner Stiftung

Stiftung
Polytechnische
Gesellschaft
Frankfurt am Main

Hallo Darmstadt.



Foto: Cam Teveteglu

Inhalt

P STADTKULTURMAGAZIN | AUSGABE 136 | SEPTEMBER 2021

Thema	Seite	Thema	Seite
Editorial, Inhalt	03	Veranstaltungskalender	54 – 69
Favoriten des Monats	04 – 12	Out of Darmstadt	72 + 73
Suche und finde, Folge 21	14	Kunst & Performance Rhein-Main	74 + 75
100 Tage, 1700 Jahre – Jüdisches Leben in Darmstadt	16 – 20	Wissen schafft in Darmstadt, Folge 6:	
Jugendhof Bessunger Forst	22 – 24	Liebesbrief-Forschung	76 + 77
Stay The Love Home, Folge 6	26 – 28	Stilsicher, Folge 71: „Dreizeit“-Uhren	78 + 79
Hörspiel mit Dietmar Diamant	30 – 32	Fieras Welt, Folge 5: Verkehr in Darmstadt	80 + 81
The Corona Tapes, Folge 1: Achim Lowitsch	34	Darmstadt international: Lebensmittel-	
Aufgeschnappt: Stadtkultur-Neuigkeiten	36 – 38	geschäfte (Teil 2: Türkei und Asien)	82 – 85
Das literarische Darmstadt im September	40 + 41	Kommen und Gehen	86 – 91
Film-Tipps	42 + 43	Unter Pappeln, Folge 89	92 + 93
Darmstädter Kunst-Highlights	44 – 46	Wrede und Antwort	94 + 95
Theater-Tipps	47 + 48	Darmstädter Typ: Joanna Tywczynski	96
		Rischdisch (un)wischdisch + Impressum	98

Favoriten des Monats



Abbildung: Figurentheatertage

7. Darmstädter Figurentheatertage

ZAUBERHAFT

Die Kulturwiese am Ida-Seele-Weg – direkt neben der Straßenbahnbrücke beim Wagenplatz Klabautä – wird wieder zum bunten Festivalgelände. Zu Gast sind Künstler:innen aus den Genres Puppenfigurentheater, Maskenspiel, Objekt- und Performanceart. Tagsüber gibt's ein Programm für Kinder, mit Anbruch der Dämmerung können sich auch die Erwachsenen in die zauberhafte Welt der 7. Figurentheatertage entführen lassen. Für Getränke ist gesorgt, selbst mitgebrachtes Picknick ist willkommen. (Isp)

Kulturwiese Ida-Seele-Weg | Fr, 03.09., um 17 Uhr + Sa, 04.09., um 15 Uhr + Sonntag, 05.09., um 14 Uhr | 5 € (bis 1,40 Meter Körpergröße: Eintritt frei)

Straßenfest mit Musik im Hoff-Art

MINI-FESTIVAL

Einer der quirligsten Spielorte der Stadt kündigt mit großer Euphorie an: „Wir machen endlich ein großes Hofffest mit viel Musik und Freude!“ Mitten im Martinsviertel hat sich das Hoff-Art Theater als Raum für lebhaftes Kultur malerisch eingerichtet. Schön, dass hier allen Widrigkeiten zum Trotz auch aktuell „was geht“! Zum Straßenfest gibt's volles Programm mit musikalischer Vielfalt: Singer-Songwriter, Rock'n'Roll, Funk, Jazz, Bass'n'Drums und mehr. (mn)

Line-up: Phoenix & Toto, Ginger Wade, Hans Schroll, Jake Dolber, Are W There Yet + Special Guests

Hoff-Art Theater | Fr, 03.09. | 18 Uhr | 5 €



Abbildung: Hoff-Art Theater



Abbildung: Electric Horseman

Electric Horseman (Darmstadt)

PSYCH-ROCK

Mit vier Stücken, die den Spirit der 60er und 70er atmen, begeisterte ihre Debüt-EP „Arrival“. Electric Horseman schwelgen mega authentisch im Psychedelic-Folk-Rock, ohne jedoch in altbackene Vintage-Trägheit zu verfallen. Knackiger, frischer Retro-Sound mit jungen Ideen. Noch weiter ausgefeilt wurde der coole Sound auf der aktuellen Platte „Billboards and Palisades“. Richtig gut, dass die Band ihre Songs jetzt endlich auch live spielen kann. Wird auf jeden Fall amtlich zünden! (mn)

Klingt wie: Tame Impala, Jonathan Wilson, Temples
AfkV – an der Tanke (Im Niederfeld 8) | Fr, 03.09. | 20 Uhr
Eintritt frei (Anmeldung via afkv.info)

„Projektion/Projection“

FILMKUNST

Erstmals hat sich der Förderpreis der Darmstädter Sezession dem Medium Bewegtbild verschrieben – und gleichzeitig einen internationalen Bogen gespannt. In Kooperation mit dem gemeinnützigen Blue Star Contemporary in San Antonio (Darmstadts texanischer Partnerstadt) wurde junge Video- und Filmkunst gesucht. Ausgewählte Werke des Wettbewerbs werden jetzt an fünf Abenden gezeigt. Die Kurzfilme haben dabei eine Länge von maximal zehn Minuten. Zum Auftakt wird zudem der Carlo-Mierendorff-Preis verliehen. Dieser prämiert Arbeiten, die über Kunst und Sprache reflektieren. (mn)

Atelier Siegele (Garten) | Fr, 03.09. bis So, 05.09. + Fr, 10.09. + Sa, 11.09.
jeweils 20 Uhr | Eintritt frei, Spende erwünscht



Abbildung: Imogen Blue Hinojosa

Favoriten des Monats



Abbildung: SV Darmstadt 98

Hessische ID-Meisterschaft im Fußball **FÜR VIELFALT IM SPORT**

Endlich dürfen wir Sport wieder live vor Ort beiwohnen! Diese Veranstaltung ist zudem eine ganz besondere: Bei der Hessischen ID-Meisterschaft im Fußball treten Mannschaften, bei denen Menschen mit intellektuellen Defiziten (ID) spielen, im Turniermodus gegeneinander an. Als Favorit startet das im Juni gegründete Team des SV Darmstadt 98. Als erster deutscher Profiverein mit einer ID-Mannschaft gehen die Lilien gemäß dem Motto „Für mehr Vielfalt“ als gutes Beispiel für Inklusion im Sport voran. Sahnehäubchen: Gekickt wird auf dem heiligen Rasen im „Bölle“! (Im)

Merck-Stadion am Böllenfalltor | Sa, 04.09. | 10.30 Uhr bis 17.30 Uhr | Eintritt frei

„Leben lassen“

10 JAHRE ELISABETHEN-HOSPIZ

Trauer, Angst, Geborgenheit, Einsamkeit, Mut: Diese unterschiedlichen Gefühle greifen Anna-Lisa Lange und Johannes Wosilat in ihren Fotografien auf, die sie in der Freiluft-Ausstellung „Leben lassen“ anlässlich des 10-jährigen Jubiläums des Elisabethen-Hospiz am Hofgut Oberfeld präsentieren. Fünf Jahre lang begleiteten sie sterbenskranke Menschen in deren Zuhause, in Hospizen, Krankenhäusern und Pflegeheimen. Auf transparentem Material, in der Natur und mit dem Blick Richtung Himmel schaffen die Fotografien beim Betrachter ein Gefühl der Verbundenheit. (ct)

Hofgut Oberfeld (Außengelände) | Mo, 06.09. bis Di, 28.09. | Mo bis Fr: 8 bis 19 Uhr, Sa + So: 8 bis 18 Uhr | Eintritt frei, Spende erwünscht



Abbildung: Johannes Wosilat

4Bikes Festival

FAHRRÄDER & GUTE MUSIK

Nicht nur Gravel-Bikes und ihre E-Geschwister haben in den letzten Monaten an Popularität gewonnen – auch MTB, BMX & Co. bekamen (noch) mehr Fans. Klar, Pumptracks scheren sich nicht um Pandemien! Im Odenwälder Lützelbach wird der Leidenschaft nun gleich vier Tage lang am Stück gefrönt: Verschiedene Bike-Challenges fordern Pros heraus und begeistern Zuschauende; ergänzt werden sie durch Jedermann-Rennen, Schraub-Workshops, richtig gute Live-Musik und Streetfood. Tipp: Am besten direkt hinradeln! (Im)

Ehemalige Military Base Hainhaus, Lützelbach | Do, 09.09. bis So, 12.09.
Tagestickets: 5 € bis 39 € (+ Camping: 19 €), 4-Tages-Tickets: 99 €



Abbildung: Adrian Zurbrig, Zubografie

Perception 10

TECHNO

Angefangen hat alles 2018 mit geheimen Raves an Off-Locations, nun startet das Perception-Kollektiv aus Darmstadt mit offiziellen Veranstaltungen und eigenen DJs durch. Das Line-up für die Premiere hat es in sich: Exorbitant überzeugt mit melodischen elektronischen Beats. Audio Addiction bringt etwas Pressure rein und legt, wie auch Kai Schönewald, gerne mal von Vinyl auf. Traumtherapie komplettiert den Aufmarsch des lokalen Szene-Nachwuchses. Und am Bodypainting-Stand gibt's auch noch Leuchtfarbe auf die Haut. (sms)

Galerie Kurzweil (Garten) | Fr, 10.09. | 18 bis 24 Uhr | 10 €



Abbildung: Nouki Ehlers, musikico

Favoriten des Monats



Abbildung: Snerft

Snerft (DA) + Duschek & Döring (DA)

DOPPELKONZERT

Als „enfants terribles der Darmstädter Musikszene“ holen Snerft grundsätzlich gerne zum großen Rundumschlag aus. Hier verabschieden sich die den Zynismus liebenden Musiker jedoch kurz von ihrer programmatischen Gigantomanie – und kündigen Minimalismus an, um ihre Turbopolka reduziert als Duo aufzuführen. Nicht weniger kühn verspricht das Programm von Duschek & Döring zu werden: Die beiden Poetry-Slammer lassen mit Ukulele und Beatbox Musik, Kabarett und Poesie aufeinandertreffen. (mn)

OHA Osthang | Fr, 10.09. | 19 bis 22 Uhr | Eintritt frei, Spende erwünscht

Come to the Dance

R'N'B & WORLD POP

Wunderbarer Ort, wunderbare Partyreihe, wunderbarer DJ! Wenn DJ Marko, den viele auch als Manges kennen und lieben, zum ersten und wohl einzigen Mal in diesem Jahr zum Dance bittet ... und das auch noch an Gleis 378 in der Weststadt, kommt alles zusammen, was uns im coronesken Kulturlockdown so gefehlt hat: gespannte Leute treffen, unbeschwert tanzen, das Leben feiern. Falls das auch Mitte September noch geht, wird das auf jeden Fall ein Abend mit berührenden Momenten. Zum Beispiel, wenn Manges ein, zwei seiner Stücke live performt. (ct)

Weststadtcafé | Fr, 10.09. | 21 Uhr | 11 €



Abbildung: Nouki Ehlers, nouki.co



Abbildung: Flohannes

Flohannes

EINBLICKE UND SCHNÄPPCHEN

Ein Viertel, jede Menge Trödel, Sonne und gute Laune – perfekte Bedingungen, um einen spätsommerlichen Samstag gut zu verbringen. Jeder, der das ähnlich sieht, kann sich den „Flohannes“ schon mal im Terminkalender notieren (und dazu: den 1. Höfe-Flohmarkt im Woogsviertel am 18.09.!). Ja, richtig gelesen: endlich wieder Flohmarkt! Stöbern, Flanieren, hier und da stehenbleiben, weil Bekannte den Weg kreuzen, lachen, kaufen und irgendwann erschöpft, aber glücklich mit altem Krimskrams im Gepäck nach Hause fahren. (gartl)

Hinterhöfe im Johannesviertel | Sa, 11.09. | 11 Uhr bis 17 Uhr | Eintritt frei

Contrast Festival

FEST DER KOLLEKTIVE

Einen Tag lang Kunst, Performances und 30 DJs auf vier Floors abseits des Mainstreams. Im Bessunger Forst will der Verein zur freien autonomen Selbstentfaltung zusammen mit vier Kollektiven einen kreativen Freiraum für träumerische Subkultur schaffen – fernab von Gewinnmaximierung und Diskriminierung. Sollte es zu Gewinnen kommen, werden diese an „Fridays for Future“ gespendet. Teil des Hygienekonzepts sind unter anderem kostenlose Testmöglichkeiten vor Ort sowie geregelte Timeslots für den Einlass. (pit)

Klingt wie: Chrome! Dub, Missing Link, Heineraudio, Freisinn Kollektiv

Jugendhof Bessunger Forst | Sa, 11.09. | 12 bis 24 Uhr | 20 €

Tickets unter preix.eu/contrastfestival/contrast



Abbildung: Nouki Ehlers, nouki.co

WWW.100TAGE1700JAHRE.DE



100 Tage 1700 Jahre Jüdisches Leben in Darmstadt

FESTJAHR
05.09.-28.11.2021

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



**KULTUR
FREUNDE
CENTRAL
STATION/eV**



KULTURFONDS
Frankfurt RheinMain

Favoriten des Monats



Abbildung: Johanne Design

Sudden Orchestra (Rhein-Main)

SOUNDEKSTASE

Das vielköpfige „interactive free jazz & performance“-Kollektiv Sudden Orchestra widmet sich unberechenbaren und elektrisierenden Klangkreationen – und damit etwas, was aus offensichtlichen Gründen länger nicht im sonst so gern betanzten Theater im Pädagog stattgefunden hat. Das ändert sich jetzt: Der experimentelle Jazz des Kollektivs führt zu Bewegung und Abenteuer, es wird improvisiert und erforscht, mit dem Publikum per Musik geflürt und getanzt. Bei gutem Wetter im Sommergarten, bei Regen im Keller. (lm)

Theater im Pädagog | So, 12.09. | 19 Uhr | Eintritt frei, Spenden willkommen

Soundkitchen

INTERNATIONALE KLANKÜCHE

Aus der „Soundkitchen“, die vor fünf Jahren als musikalischer Begegnungsort von geflüchteten und Darmstädter Musizierenden im Staatstheater startete, ist mittlerweile ein stabiles Bandprojekt gewachsen. Mitglieder des Staatsorchesters, Ex-Besidos und Musiker:innen verschiedener Herkunft machen gemeinsam globale, kosmopolitische Musik – und begeistern als Soundkitchen Orchestra an diesem Abend auf der Foyerterrasse eine Stunde lang alle, die sich vorher online einen Platz im Freien reserviert haben. (lm)

Staatstheater (Foyerterrasse) | Mi, 15.09. | 19.30 Uhr
Eintritt frei, Spenden willkommen



Abbildung: Jefferson Santos, Unsplash



Abbildung: Rainer Bauer

„Aqua-Blu“

EIN HAIFISCH IM HUTLADEN

Wo es sonst nur Kopfbedeckungen zu kaufen gibt, dreht sich im Schaufenster demnächst alles um das Spiel mit Licht und Schatten. Die Ladenräume von Schmitthut werden temporär doppelt genutzt und dienen nicht mehr nur als Verkaufs- und Ausstellungsfläche, sondern auch als Pop-up-Bühne für Carola Kärcher und Rainer Bauer. Die Handschattenspieler:in und der freie Komiker zeigen ein humoristisches Theaterstück, das unter Wasser spielt. Mit Schauspiel, Handschattentheater und artistischer Bürokomik wird eine Realsatire über den Aufstieg und Fall eines Großprojekts erzählt. (gartl)

Schmitthut (Arheilger Straße 58) | Mi, 15.09. bis Sa, 18.09. | jeweils 20 Uhr | 10 €

4. Umwelt- und Aktionstage

MENSCH, MACH MIT!

Zum vierten Mal und in einer Zeit, in der das Thema dringlicher ist denn je, gehen in Darmstadt die Klima- und Umweltaktionstage an den Start. Zwei Wochen lang gibt es Möglichkeiten zum Informieren und Beteiligten – sei es an Ausstellungen, Mitmachaktionen oder Vorträgen. Biologische Vielfalt, Nachhaltigkeit und Klimawandel sind die Themen, die in den Fokus gerückt und beleuchtet werden. Anlaufstelle ist unter anderem die Umweltaktionsbörse am Samstag, den 18.09., von 10 bis 15 Uhr auf dem Luisenplatz. (gartl)

Centralstation + weitere Orte + online | Do, 16.09. bis Do, 30.09. | Eintritt frei



Abbildung: Umweltnetzwerk Darmstadt

Favoriten des Monats



Abbildung: Robert Winter

Mädnass (Berlin)

RAP NACH KLASSIK

Klingt nach genau der richtigen Dosis Kontrastmittel: Der Abend startet mit einem einstündigen Konzert des Staatsorchesters mit Sopranistin Juliana Zara und Werken von Rimski-Korsakow, Rossini und Mozart. Nach etwas Luft zum Atmen für die Ohren geht es dann weiter mit dem in der Hauptstadt residierenden Local-Rap-Hero Mädnass, der mit uns sein neues Album „Mäd Löve“ zelebrieren wird. Tickets gibt's nur noch für den ersten Teil des Abends, für die ausverkaufte Rap-Show könnt Ihr bei uns die letzten beiden Karten gewinnen! (1m)

Georg-Büchner-Platz | Fr, 17.09. | Klassik: 18 Uhr, Mädnass: 20.30 Uhr | jeweils 8 €
Win! Win! Das P verlost 1 x 2 Tickets für Mädnass auf [p-stadtkultur.de](https://www.p-stadtkultur.de).

Tanztag Rhein-Main

SHAKE YOUR GERIPPE!

Charleston, Boogie Woogie oder Pogo: Die neunte Ausgabe des Tanztages Rhein-Main feiert gemeinsam mit Euch und den 80 Tanzanbieter:innen, Lehrer:innen, Choreograf:innen, Tanzschulen und Vereinen die Vielfalt des Tanzes. Sie gestalten ihre Angebote für Euch eigenständig – Experimentierfreude ist also garantiert! In Sachen Dauer könnt Ihr wählen, was Euch zusagt: die Kurse dauern von 30 bis 120 Minuten. Und mitmachen können sowieso alle: Tanzneulinge genauso wie Rhythmus- und Bewegungsexpert:innen. (tl)

Darmstadt + Rhein-Main | Sa, 18.09. | 10 bis 18 Uhr | Eintritt: Pay-as-you-wish-Box am Veranstaltungsort, alle Angebote: [tanztagrheinmain.de](https://www.tanztagrheinmain.de)



Abbildung: Jeanette Petr Photography



Abbildung: Georg Friedrich

Tage der offenen Ateliers

KULTURSOMMER

Auch in diesem Jahr öffnen über 60 Ateliers in Darmstadt und der südhessischen Umgebung zum 28. Kultursommer (KUSS) ihre Türen. In entspannter Atmosphäre können vorher angemeldete Besucher:innen den Künstler:innen über die Schulter schauen und Fragen zu ihren Arbeiten stellen. Mit dabei sind unter anderem „Adelung33“, die Wolf-Werk-Halle, Eva Leitschuh und das Atelier Süd. Darüber hinaus gibt es – verlängert bis 14.11. – die Möglichkeit, an einem breiten Programm an Veranstaltungen aus den Bereichen Bildender Kunst, Musik, Theater und Kleinkunst teilzunehmen. (jhi)

Darmstadt (und Umgebung) | Sa, 18.09. + So, 19.09.
Eintritt frei, Orte und Zeiten: [kultursommer-suedhessen.de](https://www.kultursommer-suedhessen.de)

Run for Rescue

SPENDEN- UND SPORTEVENT

Laufen ist gesund, aber nicht immer ist es einfach, sich dafür zu motivieren. Doch ein guter (und wichtiger!) Zweck kann die Motivation zum Sporteln enorm steigern. Deshalb haben sich zahlreiche Organisationen (in Darmstadt: Seebrücke und Sea Punks) zusammengetan, um mit dem „Run for Rescue“ Spenden für die Seenotrettung zu sammeln. Aus Covid-Gründen gibt es zwar keinen Massenstart, aber jede und jeder kann im Laufe dieses Sonntags zur Rosenhöhe kommen, um dort für den guten Zweck zu laufen, spazieren zu gehen, zu skaten – und vor allem natürlich: zu spenden! (mh)

Park Rosenhöhe + Oberfeld (Infostand: am Eingang der Rosenhöhe, auf dem Bernhard-Sälzer-Platz) | So, 19.09. | 10 bis 16 Uhr | Teilnahme kostenlos, Spende erwünscht!



Abbildung: Seebrücke Darmstadt

Favoriten des Monats



Abbildung: Romie

Romie (Frankfurt)

FOLK

In den USA eine große Nummer und vierfach grammyprämiert, hierzulande eher unbekannt, ist das Folk-Duo The Civil Wars. Entsprechend groß war die freudige Überraschung, als Paula bei einem Ersti-Abend in einer schummrigen Äbbelwoi-Kneipe in Jule eine ebenfalls für die Band schwärmende Gleichgesinnte findet. Schnell landen die beiden Freundinnen im Proberaum, gründen Romie, schreiben Songs und spielen Konzerte. Schöner 60er-Folk mit Harmoniegesang, Gitarre, Ukulele und Bass. (mn)
Klingt wie: Damien Rice, Simon & Garfunkel, Staves

Bessunger Knabenschule (Halle) | Do, 23.09. | 20 Uhr | 10 €

Kleidertausch-Börse

IM RAHMEN DER „FAIREN WOCHE“

Warum Kleidung neu kaufen, wenn man sie auch tauschen kann? Diese Idee setzt der Verein Solidarisch Handeln e.V. in der Darmstädter Innenstadt um und macht aus dem Friedensplatz kurzerhand einen fairen Flohmarkt. Inklusivem Infostand, der die Hintergründe unserer Kleidungsherstellung offenlegt. Tauschen und verschenken im Namen der Nachhaltigkeit – und ganz nebenbei den eigenen Kleiderschrank erleichtern – wenn das keine gute Kombination ist! (as)

Friedensplatz | Sa, 25.09. | 11 bis 14 Uhr | Eintritt frei, Programm „Faire Woche“:
wettladen-darmstadt.de/de/fairewoche



Abbildung: Flyer Faire Woche



Abbildung: Freya Tegtmeyer

„Uff de Jahngass“ mit Maladd in de tête (DA)

STRASSENFEST

Der Titel weckt bei uns gewisse Assoziationen und wohlige Sehnsüchte ... Wie schön, dass das Jahnstraßenfest jetzt endlich steigen kann (nachdem Corona es im Mai 2020 verhinderte)! Gefeierte wird „uff de Jahngass“ mit einem Hofflohmarkt, Live-Musik (Es ist wahr: Die unglaublich energetischen Maladd in de tête spielen!) und jeder Menge Soulfood von Hussen (Baobab-Falafel), Fräulein Zuckertopf und Tildas Eis. „Das alles möglichst ohne Plastikmüll!“, wie die Veranstalter:innen betonen. Runde Sache! (ct)

Jahnstraße | Sa, 25.09. | Hofflohmarkt: ab 14 Uhr, Maladd: 17 Uhr
Eintritt frei, Spende erwünscht

Topshake BBQ Vol. 4

WE NEED SOUL!

Die beiden Topshakes Weige und Marcus K wollen weiterhin nicht warten, bis Klubs wieder wirklich indoor öffnen dürfen und veranstalten daher ein weiteres coronakonformes Outdoor-BBQ mit 60s/70s Soul & Funk im Hof der Bessunger Knabenschule. Kühle Drinks an der Bar, Vegetarisches auf dem Grill und Soul-Singles auf den Plattentellern. Keine Tanznacht wie sonst, macht aber auch so wieder ultra Laune! (obi + ct)

Bessunger Knabenschule (Hof) | Sa, 25.09. | 18 bis 22 Uhr | Eintritt frei



Abbildung: Topshake Soulnights

Wie offen ist der Jazz?

STREAM
jazzinstitut.de
LIVE
im HoffART

ROOTS FESTIVAL

17. Darmstädter Jazzforum

**30. September
bis 2. Oktober 2021**

Mit Simin Tander, Peter Kemper, Vincent Bababoutilabo, Reza Askari, Jean-Paul Bourelly, Luise Volkmann, Niklaus Troxler, Joana Tischkau, Ella O'Brien-Coker, Reiner Michalke u. v. a.

Programm unter jazzinstitut.de

Favoriten des Monats



Abbildung: Sarah Altkhan

Ilgen-Nur (Berlin) + Ava Vegas (Berlin)

INDIE

Ilgen-Nur ist eine der schillerndsten Indie-Musikerinnen hierzulande. Im Umfeld von Tocotronic, Drangsal und Die Nerven mangelt es auch nicht an bestem Input. Ihr Songwriting ist aber eigenständig, ihre Musik angenehm unpräzise. Harmonie (Stimme) und Dissonanz (Gitarre) halten sich dabei die Waage. Vergleiche mit Künstlerinnen wie Courtney Barnett oder Scout Niblett braucht sie nicht zu scheuen. Und ihr Hit-Song „17“ landete auf dem Soundtrack der Netflix-Serie „How to sell drugs online (fast)“. (obi)

Staatstheater (Foyerterrasse) | Sa, 25.09. | 19 bis 22 Uhr | 14 €

Win! Win! Das P verlost 1 x 2 Tickets auf [p-stadtkultur.de](https://www.p-stadtkultur.de).

Sterzinger (Wien)

GUTE STUBE

Endlich wieder „Gute Stube“! Mit dem Motto „Draußen ist das neue Drinnen“ lädt die Kult-Reihe zum Konzert, wenn auch nicht in gewohnter Wohnzimmer-Kuschel-Atmosphäre des Hoff-Art Theaters. Stattdessen geht's ins Grüne, Start ist dennoch ganz traditionell „direkt nach der Tagesschau“. Auf dem Gelände des „Forsts“, inmitten der idyllischen Waldlichtung, findet der charmante Musiker und Grantler Stefan Sterzinger eine Bühne, die mindestens genauso schmuck ist. Wiener Liedkunst mit Akkordeon, Folklore und Poesie. Bissle wie Tom Waits, nur halt mit Schmä. (mn)



Abbildung: Stefan Sterzinger

Jugendhof Bessunger Forst | So, 26.09. | 20.15 Uhr | 5 bis 10 € (Du entscheidest)



Abbildung: pro familia

Safe Abortion Day

INTERNATIONALER AKTIONSTAG

Seit 150 Jahren sind Schwangerschaftsabbrüche in Deutschland Straftaten. Im Protest hiergegen findet unter dem Motto „150 Jahre Widerstand gegen §218 StGB – es reicht!“ der 21. Internationale Aktionstag statt. Für eine Änderung des Paragraphen, der die sexuelle Selbstbestimmung stark einschränkt, sind in vielen deutschen Städten Demonstrationen und Kampagnen geplant. In Darmstadt beteiligt sich der Verbund Pro Familia mit Sprühkreide-Statements und Infostand sowie einer Kleiderbügelaktion. (as)

Am Weißen Turm + an weiteren Orten im Stadtraum | Di, 28.09.
nachmittags | Eintritt frei, mehr Infos: [profamilia.de/150jahre](https://www.profamilia.de/150jahre)

17. Jazzforum

DEBATTE

Weil Musik mehr ist als nur Unterhaltung, lädt das Jazzinstitut regelmäßig zur tiefergehenden Auseinandersetzung mit eben jener. Leitfrage dieses Jahr: „Wie offen ist der Jazz?“. Im Fokus stehen Potenziale in Bezug auf gesellschaftspolitische Verantwortung, aber auch szeneeigener Umgang mit Historie und Gegenwart des Genres. Ist Jazz zu einer zu geschlossenen Hochkultur geworden? Wieso sind Frauen nur Randfiguren? Plus: Luise Volkmann live on stage (am 01.10. um 20 Uhr) und die Ausstellung „Jazzgeschichten in Rot und Blau“ im Institut (bis 31.12.). (mn)

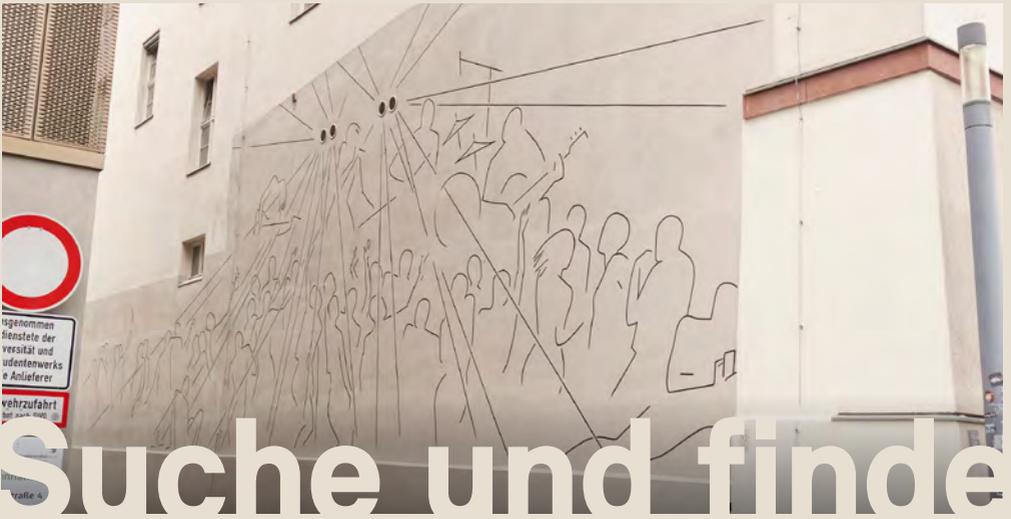
Hoff-Art Theater, Bessunger Knabenschule, Galerie des Jazzinstituts
Do, 30.09. bis Sa, 02.10. | Details und Infos: [jazzinstitut.de](https://www.jazzinstitut.de)



Abbildung: Janine Robinson on unsplash

NACHHALTIG & EINZIGARTIG

Wir suchen
Verstärkung.
Bewirb dich jetzt
und werde
Hairstylist*in



Kunst im öffentlichen Raum, Folge 21: Johanna Krimmel, 603 Beams, 2021

TEXT: THOMAS GEORG BLANK | FOTO: NOUKI EHLERS, NOUKI CO

Ausgehend von vier kreisrunden und weit über den Köpfen von Fußgängern gelegenen Zuluftöffnungen ziehen sich lange, schwarze Linien über die Fassade. Dazu gesellen sich die Umrisse von Menschen, manche musizierend, manche tanzend, manche durchbohrt von zuvor erwähnten Linien. Es ist ein einfaches, klares Bild, welches nicht zwingend für eine spezielle Örtlichkeit des Nachtlebens stehen müsste. In diesem Fall aber soll die überdimensionale Zeichnung an das dort vormals existierende 603qm erinnern.

Das 603qm war für ein knappes Jahrzehnt zu Beginn der 2000er-Jahre ein überaus aktives Kulturzentrum von Studierenden. Nun ist es nicht gerade üblich, dass Kulturprojekte und Clubs nach ihrem Ableben eine derartige Erinnerung bekommen. Was hat es mit der besonderen Melancholie beim Zurückdenken an diesen Ort auf sich, die auch zehn Jahre nach Schließung noch anhält? Natürlich hatten dort wirklich viele Leute richtig gute Nächte – der Autor war einer von ihnen. Das gilt allerdings für etliche Orte und vermutlich gäbe es gar nicht ausreichend Wandfläche, wollte man allen gleichermaßen ein Denkmal setzen. Vielleicht hat es etwas damit zu tun, wie das Ende des 603qm mit dem Auslaufen von Diplom- und Magister-Studiengängen zusammenfällt. Denn der Bologna-Prozess als beispiellose neoliberale Umgestaltung der gesamten europäischen Bildungslandschaft hat nicht nur dafür gesorgt, dass der Zeitplan von heutigen Studierenden so fragmentiert ist wie

die Wandarbeit von Johanna Krimmel. Er hat auch dafür gesorgt, dass studentisches Engagement wie jenes, das für den Betrieb eines Projektes wie das 603qm notwendig war, eine sehr knappe Ressource geworden ist. Damit reiht sie sich ein in eine lange Liste von Dingen, die der Neoliberalismus an den Rand der Existenz getrieben hat. Aber eben nur an den Rand, denn aus 603qm sind am selben Ort in neu gebautem Gewand 806qm geworden. Und in Zukunft werden dort garantiert auch wieder etliche Menschen eine richtig gute Zeit verbringen, um ihre Freiräume bei lauter oder leiser Musik selbstbestimmt zu gestalten – den Autor dieser Zeilen eingeschlossen. ✨

Kunst im öffentlichen Raum

—
Kunst findet man nicht nur in Museen und Galerien, sondern oft auch im Freien und für jeden sichtbar. Manche Werke sind schon seit Jahrhunderten ein Teil des Stadtbildes, andere zieren es nur kurz. In Darmstadt haben einige Fügungen des Schicksals dafür gesorgt, dass es besonders viele Kunstwerke im öffentlichen Raum gibt. Ohne die schützenden Laborbedingungen eines White Cube gehen sie allerdings schnell unter. Dabei können gerade diese stillen Zeitgenossen unsere Wahrnehmung des Stadtraumes verändern und unser Verständnis von Welt herausfordern. Eine Einladung zum Fantasieren.

mer.kmal.de

SALE

2. — 18. September

30% — 50% auf alle Sonnenbrillen



KLAR · SCHULSTRASSE · DARMSTADT



Mit mehr als 60 Veranstaltungen werden ab 05. September „100 Tage, 1700 Jahre – Jüdisches Leben in Darmstadt“ gefeiert.

TEXT: KEVIN ZDIARA | ABBILDUNGEN: VENTIL VERLAG (AUS DER COMIC-ANTHOLOGIE „NÄCHSTES JAHR IN“).
 AUSZÜGE AUS: BÜKE SCHWARZ: „LUDWIG MEIDNER“ (1) + MONI PORT & MIRIAM WERNER: „ICH JETZT HIER“ (2) +
 ELKE RENATE STEINER: „DIE PARTIE“ (3) + HANS-JÖRG BREHM: „BET CHAJIM - EIN BESUCH“ (4) + SIMON SCHWARTZ: „SEDER“ (5)

Wie sähe unsere Stadt ohne Heinrich Blumenthal und seine visionäre Idee eines neuen Stadtteils, dem heutigen Johannesviertel, aus? Oder ohne Sigmund Rothschild, der das prägende Innenstadtkaufhaus (heute: Henschel) gegründet und bis zum erzwungenen Verkauf 1936 geführt hat? Wo ständen die Lilien heute, hätte Karl Heß 1928 nicht die Präsidentschaft übernommen? Sicher ist, dass Darmstadt nicht so wäre, wie es heute ist, hätten diese und andere jüdische Darmstädter nicht hier gelebt und gewirkt.

Die Geschichte der Darmstädter Jüdinnen und Juden reicht rund 500 Jahre zurück. Im Jahr 1529 sind einzelne Juden in Darmstadt urkundlich belegt. Knapp 100 Jahre später waren es um die 50 jüdische Menschen, dann wurde ein Großteil aber durch antijüdische Maßnahmen des Landgrafs Georg II. wieder aus der Stadt vertrieben. Erst im Zuge der Aufklärung und der rechtlichen Gleichstellung wuchs die jüdische Gemeinde in Darmstadt wieder. Zwischen 1815 und 1910 vervünfachte sich die Zahl der jüdischen Darmstädter auf rund 2.000 Menschen.

Eine wechselvolle Geschichte

Die heiner-jüdische Geschichte ist wechselvoll, eine Erzählung der Emanzipation, die aber schließlich in der Katastrophe endet: 1931 werden die Nationalsozialisten mit 37 Prozent zur stärksten Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung gewählt. Bei der Reichstagswahl im März 1933 stimmten sogar 50 Prozent der Darmstädter für die Nazis. Die jüdischen Mitbürger wurden in der Folge durch ihre nicht-jüdischen Nachbarn brutal ausgegrenzt, verfolgt und ermordet. 1938 zerstörte ein Mob aus Nazis und Sympathisanten die beiden Darmstädter Synagogen. Die letzten verbliebenen Juden wurden ab 1942 in die Mordlager Auschwitz, Maidanek, Theresienstadt und Lublin gebracht. Im Juni 1943 wurde Darmstadt von den Nazis offiziell als „judenfrei“ deklariert. Lebten vor dem Sieg der Nationalsozialisten rund 1.700 Jüdinnen und Juden in Darmstadt sind 1946 offiziell 37 Gemeindemitglieder registriert. Doch wie durch ein Wunder endet die Geschichte nicht damit.

Der Darmstädter Alexander Haas und der aus Polen stammende Joseph Fränkel bauen die jüdische Gemeinde Darmstadt wieder auf. Sie wuchs bis zum Fall des „Eisernen Vorhangs“ auf rund 100 Personen an und in der Wilhelm-Glässing-Straße entstand mit der neuen Synagoge ein Zeichen dafür, dass Jüdinnen und Juden wieder eine Heimat gefunden haben. Durch den Zuzug von jüdischen Menschen aus der ehemaligen Sowjetunion ist die Gemeinde heute bei rund 600 Mitgliedern und lebt ein vielfältiges und aktives Gemeindeleben. Aber zu wenig ist in der nichtjüdischen Stadtgesellschaft über jüdisches Leben in der Geschichte und Gegenwart Darmstadts bekannt. Nur wenige Menschen wissen von dem reichhaltigen und prägenden Einfluss jüdischer Menschen auf das Aussehen und die Entwicklung Darmstadts. Noch weniger kennen „echte“ Jüdinnen und Juden und häufig sind immer noch Ressentiments vorhanden. Das soll sich ändern, dachte sich Daniel Neumann, Vorsitzender der jüdischen Gemeinde in Darmstadt, und erhielt hierbei Unterstützung von Oberbürgermeister Jochen Partsch. Dabei bot es sich an, dass 2021 auch bundesweit das Festjahr „1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland“ ausgerufen wurde (mehr online unter 2021jid.de). Hintergrund ist, dass am 11. Dezember 321 vom römischen Kaiser Konstantin ein Gesetz erlassen wurde, in dem festgelegt war, dass Juden städtische Ämter in der Stadtverwaltung Kölns bekleiden dürfen. Dieses Dokument belegt eindeutig, dass jüdische Gemeinden bereits seit der Spätantike wichtige Bestandteile der Gesellschaft

Aufklärung für junge Menschen

—
Judenhass und Antisemitismus sind 2021 immer noch eine echte Gefahr für Jüdinnen und Juden. Mit dem Online-Projekt „Antisemitismus.wtf“ richtet sich das Netzwerk für Demokratie und Courage Hessen vor allem an junge Menschen und klärt zielgruppengerecht über antijüdische Vorurteile auf.

antisemitismus.wtf
instagram.com/antisemitismus.wtf

in der Region des heutigen Deutschlands waren und somit auch bereits vor dem Christentum hier heimisch waren.

100 Tage volles Programm

Aufbauend auf diesen Anlass wurde Anfang 2020 von der Stadt unter Federführung des Oberbürgermeisters beschlossen, sich daran zu beteiligen: „Ein zentrales Ansinnen unseres Festjahres ist es, jüdisches Leben facettenreich und farbenfroh zu zeigen“, beschreibt Partsch die Intention. Ein Kuratorium, bestehend aus Vertretern der Stadt, der jüdischen Gemeinde, der Centralstation, des Staatstheaters und des Landesmuseums hat ab Herbst vergangenen Jahres mit der Erarbeitung des Konzepts und der Akquise weiterer Kooperationspartner aus der Zivilgesellschaft begonnen. Das Ergebnis ist beeindruckend: Über 60 Veranstaltungen gewähren vom 05. September bis zum 28. November 2021 einen Einblick in die unterschiedlichen Bereiche jüdischen Lebens. Geboten werden Konzerte, Ausstellungen, Workshops, Lesungen, Vorträge, Führungen, Filme, Radiosendungen, Theater oder auch Tanzperformances. Das Programm wirkt stimmig und zeigt, wie viel Engagement und Interesse von unterschiedlichen Institutionen und Organisationen in der Stadt vorhanden ist. „Die Veranstaltungsreihe soll einen unbefangenen Blick auf jüdisches Leben geben“, erläutert Neumann die Idee. „Sie soll auch zeigen, wie tief verankert Juden hier über lange Zeit waren und am öffentlichen Leben teilgenommen haben. Wir wollen das vor allem durch die Breite und Vielfalt der Veranstaltungen sichtbar machen“, so der Vorsitzende der jüdischen Gemeinde.

Wichtig sei dem Kuratorium dabei gewesen, kein Programm von oben herab zu diktieren, sondern aus der Zivilgesellschaft heraus Ideen aufzugreifen, →

betont Neumann. Die Veranstaltungen seien somit auch ein Ausdruck davon, wie die unterschiedlichen Organisationen und Institutionen jüdisches Leben sehen. Der Fokus rücke dadurch mehr auf

Darmstadt und das hiesige jüdische Leben. Aus Sicht der jüdischen Gemeinde ist die Veranstaltungsreihe vor allem ein Blick von außen auf das jüdische Leben, wobei die Gemeinde sich auch mit

„100 Tage, 1700 Jahre – Jüdisches Leben in Darmstadt“: weitere Programm-Highlights im September

–
„Famous Musicians of Jewish Origin“ (Auftaktveranstaltung): Liederabend mit Werken von Viktor Ullmann, Giacomo Meyerbeer und anderen. Die US-amerikanische Sängerin Megan Marie Hart beschäftigt sich schon seit langer Zeit mit jüdischen Komponist:innen. Mit diesem Abend möchte sie – begleitet von Giacomo Marignani am Klavier – die „jüdische Seele“ feiern und mit dem Publikum gemeinsam jüdische Musik entdecken, die ein selbstverständlicher Teil unserer Kultur ist. Oberbürgermeister Jochen Partsch wird zum Auftakt eine Rede halten.

Staatstheater (Foyer Großes Haus)
So, 05.09., 18 Uhr | 16 € (ermäßigt 8 €)

Kneipenabend und Konzert mit Arik Dov: Das Café Menschenskinder in der gleichnamigen Werkstatt für Familienkultur in Kranichstein knüpft sowohl kulinarisch als auch musikalisch an das Festjahr an: inspiriert von der köstlichen Küche aus dem israelischen Mittelmeerraum und einem Bündel Folksongs – von der Band Arik Dov aus Leipzig.

Café Menschenskinder
Do, 16.09. | 18 Uhr | Eintritt frei, um Spenden wird gebeten

„Exul Poeta. Der Zeus von Schwabing im neuseeländischen Exil. Karl Wolfskehl – Ein Dichter aus Darmstadt“ (Vortrag): Eine zentrale Bedeutung im jüdischen Leben um 1900 spielte die Familie Wolfskehl in Darmstadt. Vor allem der Dichter Karl Wolfskehl (1869–1948) besitzt mit seinem Werk im Umkreis des Stefan-George-Kreises, seiner Vernetzung innerhalb des geistigen Lebens und mit dem jüdischen Schicksal des aus der Heimat Verbannten, internationale Strahlkraft. Sein Werk, besonders die Bücher „Die Stimme spricht“ und „An die Deutschen“, sind die einzigen großen Antworten auf den Nazi-Terror. Die Gedichte wurden vielen Juden zur Identität.

Galerie Netuschil | Fr, 17.09. | 19 Uhr | 10 €

„Versteckte Kinder“: Eine interaktive Führung über den Waldkunstpfad zum Kunstwerk von Laurie Beth Clark. In Erinnerung an jüdische Kinder, die den Holocaust in den Wäldern Europas überlebten.

Waldkunstpfad (Treffpunkt: Waldparkplatz)
Fr, 17.09. + So, 19.09. + So, 26.09. + So, 30.09. | jeweils um 15 Uhr | 8 €

„Alles ist erleuchtet“ (Film): Ein junger Mann, Jonathan, sucht in der Ukraine die Frau, die während des Zweiten Weltkriegs seinem jüdischen Großvater das Leben gerettet hat. Zunächst scheint es nur darum zu gehen, unter bizarren Umständen die Fragmente der Familiengeschichte zu rekonstruieren. Doch bald gewinnt die Reise durch eine Reihe bewegender Offenbarungen überraschend an Bedeutung: Wie wichtig ist es, Erinnerungen zu bewahren? Wie gefährlich sind Geheimnisse? Wie geht man heute mit dem Holocaust um? Was bedeutet Freundschaft? Was Liebe?

Das Offene Haus | Do, 30.09. | 18.30 Uhr | 11 €

Komplettes Programm online:
100tage1700jahre.de



eigenen Programmpunkten wie der Filmvorführung des sehenswerten deutschen Films „Masel Tov Cocktail“ (19.09.) oder einem Tag der offenen Tür (20.10.) einbringt.

Ein weiter Weg

Aber gleichzeitig zeigt die Programmplanung, dass es noch ein weiter Weg ist, bis nichtjüdische Menschen ein echtes Verständnis für das Judentum haben. Insbesondere fällt auf, dass viele Veranstaltungen am Freitagabend – also am Beginn des Ruhetags Schabbat – stattfinden, was insbesondere für religiöse Juden ein Tabu ist. Unverständlich ist, dass auch an einem der höchsten jüdischen Feiertage, Jom Kippur – dem Versöhnungstag –, Veranstaltungen angesetzt sind (2021: 15. auf 16.09.). „Das ist für uns leider ein Wermutstropfen, weil es für religiöse Juden und Vertreter der jüdischen Gemeinde nicht möglich ist, an diesen Veranstaltungen teilzunehmen. Aber das liegt in der Hand der Veranstalter“, äußert auch Daniel Neumann sein Bedauern über die Terminierungen. Seitens der Stadt heißt es dazu: „Es war allen bewusst, dass viele Veranstalter nur an bestimmten Tagen veranstalten können und – wenn wir die Breite und Vielfalt beibehalten wollen – der Freitagabend oder Samstag als Veranstaltungstag nicht völlig ausgeschlossen werden kann.“

Was auffällt, ist, dass viele Veranstaltungen den Blick in die Vergangenheit richten. Das ist natürlich wichtig und richtig, denn insbesondere der von nichtjüdischen Deutschen organisierte und durchgeführte Massenmord an den europäischen Juden während der Nazi-Zeit bildet den schrecklichen Tiefpunkt der deutsch-jüdischen Geschichte. Auch in Darmstadt sind noch zu viele Menschen geschichtsvergessen. Aber es wäre wünschenswert gewesen, wenn noch stärker auf Begegnungsmöglichkeiten mit Jüdinnen und Juden sowie dem jüdischen Leben heute gesetzt worden wäre. Aufklärung über kulturelle Besonderheiten, Rituale oder eben auch Feiertage tun not, wie nicht zuletzt die Programmplanung zeigt. Schade ist zudem, dass es keine Veranstaltung im öffentlichen, städtischen Raum gibt. Damit hätte ebenfalls ein starkes Zeichen für die Verankerung jüdischen Lebens in der Stadt gesetzt werden können.

Film und Comic eröffnen neue Perspektiven

Umso lobenswerter ist es, dass auch Formate für den Gaumen dabei sind und im Wellnitz am Kantplatz (vom 04.10. bis 10.10.) und bei Michel's Daily Delicious in der Schulstraße (06.11. bis 11.11.) Speisen aus der jüdischen Küche ange- →



CENTRALSTATION

KULTURWERK DER ENTEGA

Seite an Saite

Seite an Saite Geschichten über Musik Musik aus Geschichten

30.09. Christoph Dallach & Andreas Dorau

26.10. Dota

04.11. Benedict Wells & Jacob Brass Ausverkauft ✕

21.11. Itay Dvori

02.12. Kristof Magnusson

17.12. Welcome To The Robots



Centralstation / Im Carree / Darmstadt
Tickets und Informationen:
www.centralstation-darmstadt.de
Telefon: 06151 7806-999



Jetzt die neuen
Riese & Müller Modelle
hier Probe fahren.


eeemotion

eeemotion

Frankfurter Straße 26

64293 Darmstadt

www.eemotion.de

*Mach
deinen
Ort
lebendig!*

*Heimat
shoppen*



IHK

Darmstadt
Rhein Main Neckar



Kulturoase

Auf dem geschichtsträchtigen Jugendhof Bessunger Forst herrscht Aufbruchstimmung. Neue Köpfe wollen mit vielversprechenden Ideen wieder an das rege Kulturleben vergangener Tage anschließen.

TEXT: PIT STEINERT | FOTOS: NOUKI EHLERS, NOUKI.CO

Zwei Hühner spazieren über eine große Wiese mit Zelten. Vorbei an bunten Schildern, Bierbänken und einem Lagerfeuer – bis zu einem Bauwagen mit Außenküche, um dort nach etwas Essbarem auf dem Boden zu suchen. Sie laufen über eine der ältesten selbstverwaltenden Bildungs- und Jugendstätten Hessens – wenn nicht sogar Deutschlands. Heute kommen an diesem idyllischen Ort Jugendgruppen zusammen, Gäste jeglichen Alters besuchen Seminare, Konzerte oder das sonntägliche Forstlove Café. Doch die Geschichte des Jugendhofes Bessunger Forst zwischen Roßdorf und Darmstadt reicht bis zu 100 Jahre in die Vergangenheit.

Damals, ab 1920, als Erholungsort von der Stadt Darmstadt gebaut, wurde das Gelände ab 1936 zuerst zu einem Schulungslager der Hitlerjugend (geführt von der SS) umfunktioniert, um später als Lebensmittellager im Krieg und danach als Unterkunft für Geflüchtete zu dienen. Nach einigen Jahren als städtisches Kinderheim unterhielt schließlich ab 1966 der Bund Deutscher Jugendschaften (BDJ) eine Bildungsstätte auf dem Gelände. Etwas koordinierter wurde es 1977, als sich die Leute des BDJ mit anderen Jugendgruppen zusammenschlossen und den Jugendhof Bessunger Forst e. V. gründeten. Das Gelände gehörte zwar, wie heute immer noch, der Stadt Darmstadt, allerdings

wollte man schon damals vollkommen autonom sein und die Ideen zu Jugend- und Bildungsarbeit selbst umsetzen.

Und diese Prämisse hat sich bis heute gehalten. Zwar gab es in der Zeit Höhen und Tiefen für den Verein, doch in jüngster Vergangenheit steckt wieder neues Leben im Jugendhof. „Das ist schon etwas Besonderes für eine Stadt, so einen Ort in unmittelbarer Nähe zu haben – der immer noch betrieben wird und das Ziel verfolgt, Menschen unterschiedlichen Alters zu den Themen Bildung, Kultur und Freizeit zusammenzubringen“, sagt Torsten Jahr vom Jugendhof-Verein. Seit 2019 ist



er im Vorstand aktiv und damit Teil des Teams, das dem Projekt neue Aufbruchsstimmung brachte. Schon als Jugendlicher vor 25 Jahren war er auf dem Hof unterwegs.

Bildung, Kultur und Freizeit

Nachdem bis Anfang 2018 etwa 40 unbegleitete minderjährige Geflüchtete auf dem Gelände untergebracht und versorgt wurden, herrschte erst einmal Stille auf dem Jugendhof. Der Verein war etwas überfordert mit der Situation: Es gab Investitionsstau, Sanierungsarbeiten stockten, vieles auf dem Gelände lag brach, Mitglieder stiegen aus. Mit dem neuen Team aber kam schließlich auch wieder neue Begeisterung. „Da wurde uns noch mal klar, was hier alles möglich ist und was der Ort eigentlich für ein Alleinstellungsmerkmal im Rhein-Main-Gebiet hat“, erklärt Torsten und spielt dabei auf die große Outdoor-Fläche und die gute Anbindung und Nähe zur Stadt trotz der naturnahen Lage an. Man wollte an die früheren Jahre anknüpfen und wieder einen lebendigen und kulturellen Begegnungsort für Jugendgruppen schaffen. Allerdings kam dann erst mal die Pandemie.

Gerade während der zweiten und dritten Welle habe das dazu geführt, dass man so gut wie keine Gäste oder Jugendgruppen mehr willkommen heißen durfte. „Immerhin hatten wir dann mal richtig Zeit

zum Bauen“, lacht Torsten. „Wir haben im Prinzip nur gebaut. Wie die Verrückten. Ab und zu kamen dann mal Gäste, wenn es wieder erlaubt war, und als die wieder weg waren, haben wir weitergebaut. So sah quasi unser Jahr 2020 aus.“

Bau-Jahr 2020

Man hat schließlich auch noch viel vor. Zum Beispiel möchte der Verein in Zukunft nicht nur die Räume für Gruppen zur Verfügung stellen, sondern auch seine eigenen Angebote auf dem Gelände weiter ausbauen. „Wir wollen auch selbst Bildungsprogramme auf die Beine stellen – wie zum Beispiel die Ferienspiele, die wir dieses Jahr das zweite Mal veranstaltet haben“, erzählt Andi Lösch. Der gelernte Maurer und Fachwerkrestaurator ist seit 2019 im Team und kümmert sich inzwischen hauptamtlich vor allem um Koordination, Büroarbeit und Sanierungen auf dem Gelände. So ist auch die Einrichtung eines Waldkindergartens sowie eine inklusive Multifunktionswerkstatt für Siebdruck und Fotoentwicklung in Planung. Auch will man langfristig noch mehr Stellen schaffen. „Allein die Geländegröße von 18.000 Quadratmeter benötigt viel Aufmerksamkeit und bedeutet viel Arbeit. Dazu kommt noch die Betreuung der Gäste, der Bürokratie und so weiter“, erklärt Torsten. Fast 80 Schlafplätze bietet das Gelände für Kinderfreizeiten, Pfadfindergruppen, Fridays for Future, Vielbunt, IG Metall und →



andere Gruppen. „Wenn es richtig läuft, braucht man mehr Leute. Auch im Vorstand.“ Derzeit besteht der Verein aus etwa 80 Mitgliedern, wovon um die 20 aktiv mitarbeiten. Den Vorstand teilen sie zu dritt.

Am wohl bekanntesten ist der Jugendhof zurzeit jedoch für sein Forstloves Café. Hier kommen jeden Sonntag etwa 250 Besucher:innen zum Entspannen bei heißen und kühlen Getränken sowie süßen und herzhaften Speisen in den grünen und weitläufigen Hof des Vereins, der mitten in der Natur liegt. Dazu gibt es oft auch Musik – diesen Sommer etwa vom Jazz-Trio Inui aus Darmstadt oder mit Gitarren-Folk der Black Elephant Band aus Nürnberg. Diese kulturelle Aufwertung soll in Zukunft weiter ausgebaut werden. Der gemeinschaftliche Speisesaal, in dem normalerweise 60 bis 70 Gäste von der angeschlossenen Großküche versorgt werden können, soll zum Beispiel auch als Konzert- und Lesungssaal genutzt werden. In der Vergangenheit gab es auf dem Gelände sogar schon über mehrere Jahre das Forst Festival der „Guten Stube“ und auch das Golden Leaves Festival der Bedroomdisco gastierte hier zwei Jahre lang. „Es sind auf jeden Fall Ideen da, Kultur weiter auszubauen“, betont Torsten. „Es

steht und fällt halt alles mit den Corona-Maßnahmen.“ Schließlich würden die Auflagen bestimmen, wie viele Gäste empfangen oder Schlafplätze belegt werden dürften – und damit auch, wie viel Geld eingenommen werden kann zur Finanzierung der Projekte.

Bauzäune? Höchstens bemalte!

Letzten Endes geht es dem Verein aber einfach darum, junge Menschen zusammenzubringen. „Jugend, Kinder, Bildung, draußen sein, Kreatives, Kultur ... – dafür ist der Ort konzipiert. In seinen ganzen Facetten“, erklärt Torsten. Und dabei will man so selbstständig und frei bleiben, wie es geht: „Bauzäune wollen wir hier nicht aufstellen – höchstens bemalte.“ ✨

Kulturprogramm September

Im September sind im Jugendhof Bessunger Forst wieder drei Forstloves Cafés geplant (am 05. + 12. + 19.09.). Der Eintritt ist hier gewohnt frei. Musikalische Begleitung gibt es dabei am 05.09. vom RTC-DJ-Team aus New York und am 19.09. vom Folk-Solo-Performer The Black Elephant Band aus Nürnberg. Darüber hinaus wird auf dem Gelände am 04.09. das „Axelfest“ gefeiert, mit dem Axel Röthemeyer gehuldigt wird. Am 11.09. steigt das Contrast Festival mit Konzerten, DJs, Workshops, Kunst und Performances. Am 26.09. präsentiert die Darmstädter Konzertreihe „Gute Stube“ auf dem Jugendhof den Wiener Singer/Songwriter Sterzinger. Alle Events sind nach dem Motto „Draußen ist das neue Drinnen“ outdoor geplant und stehen unter Vorbehalt des aktuellen Pandemie-Geschehens.

„Parole P“-Podcast zum Jugendhof

Noch mehr Stimmen aus dem Jugendhof Bessunger Forst hat P-Podcaster Samba Gueye für unseren Stadtkultur-Podcast eingefangen. Die aktuelle Folge findet Ihr bei Spotify, Apple Music sowie auf der P-Webseite. Eine neue Folge „Parole P“ erscheint regelmäßig am 15. des Monats. Viel Spaß beim Hören!

www.p-stadtkultur.de/parole-p

jugendhof.org

JETZT NEU!

**ÜBERDACHTE
AUSSENWAND**

40 m Wandlänge

250 m² Wandfläche

25 zusätzliche Boulder

in allen Schwierigkeitsgraden



STAY THE LOVE HOME!

Darmstädter Wohnkultur, Folge 6: Wohnen in der Fußgängerzone

TEXT + FOTOS: CORA TRINKAUS | ILLUSTRATIONEN: LISA ZEISSLER

Vor den Läden kreuzen Menschen mit Einkaufstüten hektisch unsere Wege. Manche sitzen auf den Stufen vor dem Karstadt-Gebäude, die anderen im Café um die Ecke, alle genießen die Sonnenstrahlen. Es ist Leben in der Stadt. Zwischen dem Stimmengewirr ertönt „Careless Whisper“ von George Michael durch das Saxofon eines Straßenmusikanten. Wir sind mitten in der Darmstädter Fußgängerzone. Hier wohnt Anke Mrusek mit ihrer Tochter Luzie.

Das hätte sich Anke vor einem Jahr auch noch nicht ausmalen können, dass sie einmal zentral in Darmstadts Fußgängerzone wohnen würde, mitten im Gewimmel. Doch die Trennung von ihrem Partner im Juni letzten Jahres zwang sie, auf Wohnungssuche zu gehen. Nach einigen „schrecklichen Wohnungsbesichtigungen, dunklen Löchern, die viel zu teuer waren“, kam sie in die jetzige Wohnung und war sofort verliebt. Auf knapp 70 Quadratmetern haben es sich Mutter und Tochter nun gemütlich eingerichtet. Viele kleine besondere Details zieren die Wohnung. „Ich war noch nie ein Freund von Möbelhäusern und modernem Schnickschnack, ich liebe Flohmärkte. Alte Dinge, die eine Geschichte erzählen, weggegeben von Menschen, die es nicht mehr wollten, ich aber schon“, erzählt Anke. Sie sammelte über die Jahre hinweg Kurioses, außergewöhnliche Gegenstände oder auch Engelsbüsten und Heiligenbilder im Goldrahmen. Vieles davon fand nun in ihrer neuen Wohnung einen Platz. Wie auch die verschiedenen Schubladen, die sie auf Flohmärkten gesammelt hat. Nachdem sich die gebraucht erstandene Kommode eher als eine Brettersammlung herausstellte, wurden die einzelnen Schubladen kurzerhand an die Wand im Flur geschraubt und so in eine Kommode verwandelt. „Ich mag es, Dinge umzufunk-

tionieren. Dabei entsteht immer etwas Schönes, etwas, das nicht jeder hat, etwas, das unsere Wohnung letztendlich ausmacht.“ Ihr Faible für außergewöhnliche Dinge und diese umzugestalten, kommt wohl durch ihren früheren Job als Schaufensterdekorateurin, den sie heute nur noch als Nebenjob ausübt. Hauptberuflich arbeitet sie seit gut 20 Jahren im Büro einer Kontaktlinsenfirma.

Um Homeoffice und Homeschooling angenehmer zu gestalten, riefen Mutter und Tochter irgendwann den Freitag zum „Arbeiten mit Musik“ aus. Es wurde eine gemeinsame Playlist zusammengestellt und die Boxen im Flur wurden aufgedreht. „Das war immer super witzig. Manchmal wurde auch zwischendurch durch die Wohnung getanzt“, erinnert sich Anke freudig an ihre kleinen „privaten Wochenabschlusspartys“.

Umzug mit Hindernissen – viel Hilfe von Freunden

Aus ihrer alten Wohnung nahm Anke nur ein Wasserbett und das Klavier von Tochter Luzie mit. Alle anderen Möbel wurden für kleines Geld gebraucht erstanden oder stammen größtenteils von einem Freund Ankes aus Berlin. Der Umzug dagegen sollte sich etwas schwieriger gestalten: Erst passte die schöne italienische Couch nicht durchs Treppenhaus, blieb in der Mitte stecken und musste, da es weder vor noch zurück ging, zersägt werden. Dann kam der große Möbellaster aus Berlin einen Tag vor dem Lockdown letzten November. Doch Dank der Hilfe vieler Freunde konnte der Um- und Einzug erfolgreich bewältigt werden.

„Ihre Mädels“, die schnell noch vor dem Lockdown einen letzten H&M-Einkauf tätigten und anschließend mit voll bepackten Einkaufstüten bei ihr vor der Tür standen, um beim Umzug zu helfen, schleppten Kisten, kehrten, putzten, räumten auf und Ankes Kleiderschrank ein – die Kleidung nach Farben sortiert. Um 1 Uhr nachts wurde noch schnell ein Adventskranz für Anke und Luzie improvisiert, dann „verschwanden sie fast lautlos in die Nacht, wie die Heinzelmännchen. Sie waren unfassbar fleißig und so rührend, ohne aufdringlich zu sein. Das war echt schön. Gerade wenn man so ein schwieriges Jahr hinter sich hat mit Corona, Trennung, Wohnungswechsel und Homeschooling. Das war schon viel. Ich glaube, ich habe selten so eine Dankbarkeit empfunden“, erzählt Anke gerührt.

Von Chemnitz nach Darmstadt

Ursprünglich kommt sie aus Chemnitz. Mit 18 Jahren, kurz vor dem Mauerfall, entschloss sie sich, die DDR zu verlassen und stellte einen →





Ausreiseantrag. „Für mich war das Reisen immer ein großes Thema. Ich konnte mir nie vorstellen, nicht reisen zu können“, erinnert sie sich. Für Anke war es damals ein großer und schwerer Schritt, nicht zu wissen, ob und wann sie ihre Eltern und Freunde wiedersehen würde. Doch zum Glück kam alles, wie es gekommen ist, und die Mauer fiel. Nach ihrer Ausreise kam sie nach Messel und lebte dort, bis es sie nach Darmstadt verschlug.

Die zentrale Lage in der Innenstadt beschert Anke und Luzie des Öfteren überraschenden Besuch. Viele, die gerade in der Stadt unterwegs sind, kommen mal spontan auf einen Plausch vorbei. „Die kurzen Wege finde ich sensationell“, schwärmt Anke. So kam es auch schon vor, dass sie, als es noch keine Kaffeemaschine in der Wohnung gab, mal eben schnell in Schlafklamotten und Wintermantel vor die Tür hüpfte, um beim Bäcker ums Eck einen Kaffee zu holen.

Inzwischen lebt Anke seit über zehn Jahren in Darmstadt und hat die Stadt zu schätzen gelernt. „Das Tolle an Darmstadt ist die Vielfalt. Wenn man Leute treffen will, geht man vorne zum Salve oder auf die Karstadt-Treppe. Ist einem nach Ruhe und Natur, setzt man sich ins Auto und fährt in den Odenwald. Darmstadt deckt alle Befindlichkeiten, die man spüren könnte, ab. Man braucht nicht mal seine eigene Musik anzumachen“, sagt sie und verweist auf den Saxofonspieler, der gerade unten vor dem Fenster spielt. „Und wenn man vom Trubel genervt ist, kann man einfach die Fenster zumachen und hat Ruhe. Aber ich mag das. Wenn

alles wieder offen ist, darf es einem in Darmstadt eigentlich nicht langweilig sein, weil Darmstadt alles hat, wonach einem sein könnte.“

Nun blickt Anke nach vorne und sinniert über die Zukunft: „Irgendwann werden Luzie und ihre Freundinnen die Nähe zu Darmstadts Partylocations zu schätzen wissen – und wir sitzen auf der Treppe vor dem Hochlandcafé, trinken Spritz, schauen nach oben und sagen: Da oben, wo die bunten Ballons am Fenster hängen, da ist unsere schöne neue Wohnung.“ ❄️



Wie wohnt Darmstadt? Bitte melden!

—
Möchtest Du Dein besonders schönes, gemütliches oder extravagantes Zuhause mit den Lesern des P-Magazins teilen (nur optisch, versteht sich)? Oder kennst Du jemanden, der außergewöhnlich wohnt (was die Einrichtung, den Ort oder die Wohnform betrifft)? Dann schreib uns eine Mail an redaktion@p-verlag.de!

ENDLICH WIEDER MIETEN, UM ZU MEETEN



Die 219qm Workshop- und
Projekträume von quäntchen + glück
in Darmstadts Weststadt

Mehr Infos, Buchung und Preise auf
www.queststadt.de



ANZEIGEN



DOUBLE SHOT	3.3
FLAT WHITE	3.8
HAND BREW	4.5
SPECIAL SHOT	0.3



woodrich coffee lab

thirdwave coffee & shop · wilhelminenstraße 4 · 64283 darmstadt

»IST DAS FRIESISCH ODER WAS?«



Hörspiel mit Dietmar Diamant

MUSIK AUSWAHL + TEXT: MATHIAS HILL | FOTO: NOUKI EHLERS, NOUKI.CO

Vor dem Beginn der Pandemie war es noch ein absolutes Spartenthema, bekannte Werbeclips oder Filmschnipsel in Odenwälder Mundart zu synchronisieren. Doch inzwischen verraten die deutlich in die Zehntausende gehenden Abos und Views bei Instagram und Youtube, dass es für Dietmar Diamants große Kunst ein ebenso großes Publikum gibt. Es hat kaum ein Jahr gedauert, bis der Knight Rainer, der Briebär oder Herbert de Äppler King Gesprächsthemen wurden und man sich in halb Hessen im Biergarten zuprostete mit: „Die leehft doch sonst ab, die Briel!“ Wir haben den mysteriösen Odenwald-Star mal auf seine (vermeintlichen) musikalischen Wurzeln hin abgeklopft ...

Kermit der Frosch

„Im Garten eines Kraken“

Eines der ersten Themen in Dietmars Videos waren die knuffigen

Sesamstraßen-Bewohner Ernie und Bert. Aber, ach, worum ging es bei ihnen? Mal waren sie auf der Suche nach einem Biergarten, dann arbeitslos, schließlich unter dem Einfluss psychedelischer Pilze auf Gefahrensuche im Kino! Zum Kontrast dazu gibt's erstmal einen friedlich-freudigen Beatles-Klassiker, gesungen von ihrem grünen Nachbarn.

[Dietmar grinst sich einen:] Das ist doch ... ich dacht erst ... nee, kenn' ich nicht.

Das ist Kermit der Frosch mit „Im Garten eines Kraken“, der Sesamstraßen-Version von „Octopus's Garden“, einem Beatles-Oldie.

Ich dacht' auch erst an Ernie und Bert, aber die Stimme war anders. **Aber das ist ein gutes Stichwort: Bei „Deinen“ Ernie und Bert, wie ist da der soziale Hintergrund? Sie sind auf Bewährung draußen, Ernie ist arbeitslos, gewaltbereit und drogenabhängig, aber Bert versucht, in der bürgerlichen Gesellschaft Anschluss zu finden**

– kann man das so sagen?

Hmm ... Bert ist derjenige, der ein bisschen „normaler“ ist und durch Ernie immer in irgendwelche schwierigen Situationen kommt. Ich hab mir gar nicht so die Rollen ausgedacht, es hat sich herauskristallisiert, dass Ernie so den Typen „asozialer Ehemann“ vertritt und Bert eher wie die brave Ehefrau auftritt, die versucht, die Wogen zu glätten.

Gab's da eigentlich nie Beschwerden von Sesamstraßen-Fans, die ihre heile Welt bedroht sehen?

Komischerweise nicht. Die Einzige, die sich bisher beschwert hat, war eine Frau, die ein Hardcore-David-Hasselhoff-Fan ist, mit den Worten: „Der arme Michael, das hat er nicht verdient.“ Ganz allgemein bin ich gar nicht so der Riesenfan der Sesamstraße oder von „Knight Raider“, ich guck' eher danach, was sich gut synchronisieren lässt. So kam ich zum Beispiel auch auf den Bärenmarke-Bären ... der bewegt sich schon so assi durch

die Welt, den musste ich einfach neu vertonen.

Rodgau Monotones „Die sieben starken Männer von außerhalb“

Bevor die bärtigen Rodgauer zum hessischen Kulturgut hochgestuft wurden, bewegten sie sich wie selbstverständlich in der straßenkämpferprobten Sponti-Szene des Rhein-Main-Gebiets, wie dieser Song von ihrem zweiten Album beweist.

Ich gehe davon aus, dass das die Rodgau Monotones sind. Mein Vater hatte eine Platte von denen, mit so einem Eishockeyspieler vorne drauf.

Das ist die „Volle Lotte“, ihr absoluter Klassiker, mit „Erbarme, die Hesse komme“, dem Song, der ja auch mal als hessische „Nationalhymne“ im Gespräch war. Aber dass die Rodgaus immer schon eine Sponti-Band waren, ist in den letzten Jahren ziemlich in Vergessenheit geraten. Käme man mit solchen Texten, die Demo-Gewalt ziemlich locker-flockig thematisieren, heute noch durch?

Ich weiß gar nicht, ob das mit der Hymne so geplant war. „Die Hesse komme“ ist ja eher 'ne Warnung an die anderen Bundesländer vor den Hessen. Aber grundsätzlich: Vielleicht kann man sich heute sogar vieles eher erlauben. Wenn man beispielsweise dran denkt, was früher alles indiziert wurde ... Die Ärzte zum Beispiel, das ist im Vergleich zu heutigen Deutschrap-Songs ja richtig süß. Oder Computerspiele ... „Resident Evil“! Das ist heute das Normalste von der Welt, Zombies abknallen ...

Flatsch! „Rausschmeiße“

Die „andere“ Hessencombo um den späteren Badesatzler Gerd Knebel präsentieren uns die B-Seite ihres Hits „Austrinke“ – während auf der A-Seite die Kneipengäste nach Sperrstunde weitertrinken wollen, hat hier der Wirt das Wort.

[Dietmar achtet auf die eher hölzernen HipHop-Beats] Das ist auf jeden Fall auch schon guuuuhd alt ... Ich mein', ich hätt' Gerd Knebel rausgehört, kurz. Auch cool sind die gesampelten Bieröffnungsgeräusche. Ich glaub' fast, man hat sich mit so was früher mehr Mühe gegeben als heute.

Vielleicht, weil das Sampeln damals, 1988, noch so neu war.

Vielleicht, ja. Nun, wenn's net die Rodgaus sind, dann sind's Flatsch! Aber 1988, das war wohl eher vor meiner Zeit ...

Bläck Föös

„Huusmeister Kaczmarek“

In den 80ern dachte man nicht nur in Hessen, dass Rap, Funk und Mundart eine coole Kombination sein könnten, sondern auch in Köln ...

Ich versteh' ja kein Wort ... Ist das Friesisch oder was? Das ist wie bei ... wie heißen die? ... BAP! Da versteh' ich auch kein Wort.

Äh, das ist Kölsch.

Ah, okay! Ich hab' da so ein Bild vor Augen, einen Mann mit Schnorres.

Tommy Engel?

Nein, den Typen von den Höhnern ...

Das hier sind die Bläck Föös.

Und ich muss sagen: Im direkten Vergleich deutlich besser gerappt als Flatsch!

Da sieht man mal, dass Dietmar Diamant außer Hessisch nix kann! Mich haben auch schon Leute angeschrieben und angefragt, ob ich mal einen Hamburger Dialekt brauch' ... brauch' ich aber net. Es war zwar nie so der Plan, „Odenwald represent“ zu machen, aber das mit dem Odenwälder Dialekt ist einfach das, was ich gut kann. Das war auch schon Thema bei verschiedenen Radiointerviews ... HR, FFH, Planet Radio und so weiter.

Was fragen die Dich da so?

Ja, zum Beispiel: Was sind Deine drei Lieblingswörter auf Odenwälderisch? „Geehle Riewe“ ...!

Da sind ja schon zwei weg.

Ja, stimmt, ha ha!

Eminem „Without Me“

Dietmar hat die Lebensgeschichte des HipHop-Stars Eminem in einer seiner Youtube-Serien von Detroit in den Odenwald verlegt, inklusive der Titeländerung von „8 Mile“ zu „8 Promille“ ... Mal sehen, ob er den 2003er-Megahit seines Idols erkennt!

[Nach zwei Sekunden] Eminem! Klar! Ich wollt' „The Real Slim Shady“ mal auf Hessisch machen, aber das wurde bei Youtube leider gelöscht. Der Song hier heißt „Without Me“, oder?

Genau.

Yeah ... ich wusst' mal was!

Mir ist aufgefallen, dass die einzige Musik, die bei den Dietmar-Diamant-Videos im Fokus steht, HipHop ist. Ist das Zufall oder ist das Dein Lieblingsgenre?

Ich hör' schon relativ viel HipHop, aber der Hauptgrund ist, dass es so einfach ist! Man muss nicht kompliziert Instrumente einspielen, sondern braucht nur einen Beat zum Unterlegen. Außerdem kann man beim Battlerap zeigen, was man alles so kann, im Sinne von: Möglichst viele kreative hessische Beleidigungen absondern! **Ja, und man muss sagen, Deine Raps sind schon ziemlich komplex!** Ich versuch da immer, ein bisschen zu flexen. Ich hab auch genau EINEN Song auf Spotify. Das hat von der ersten Idee bis zum Hochladen knapp zwei Stunden gedauert. Und jetzt hat er schon 50.000 Aufrufe. Ich wollt' auch „Weil ich aus'm Kaff bin“ mal hochladen, aber das geht nicht, weil der Beat geklaut ist ...

Dirty Dabbes

„Finger da weg“

Das aus dem bereits erwähnten Gerd Knebel und dem Rapper Mädness bestehende Duo greift in seinem (bisher) größten Hit die „Odenwaldhöhle“-Kontroverse auf, die 2014 von der Autorin Antonia Baum mit einer wilden Ortsbe-

schimpfung in der FASZ losgetreten wurde.

„Finger weg von meinem schönen Odenwald“ ... das Stück kenn' ich und zwar schon ganz lang. Auch die Sänger kenn' ich. Das ist auch eine ganz witzige Collabo zwischen den beiden.

Wer von beiden hat denn eigentlich Odenwald-Bezug?

Soweit ich weiß, keiner ... Obwohl, bei Mädness, der stammt von irgendwo vor Babenhausen, das ist ja net weit weg vom Odenwald [laut unserer letzten Hörspiel-Recherche mit dem Gude himself ist es Eppertshausen].

Dazu hab ich natürlich noch zwei Fragen. Erstens: Ist der Odenwald denn jetzt die Hölle oder nicht?

Die Hölle ist er auf keinen Fall, aber ich konnt' schon „minimal verstehen“, was die Autorin damals meinte: Man kann sich nur treffen und saufen, aber in die Disco zu gehen oder Ähnliches, das geht halt wegen der Verkehrsanbindungen net ... wenn man net eine Über-Nacht-Expedition draus machen will. Aber ich muss sagen: Je älter ich werd', desto mehr Bock hab ich auf den Odenwald ... Ist doch schön, wenn man seine Ruhe hat auf dem Land, ha ha ...!

Zweite Frage: Siehst Du Dich als Odenwald-Botschafter?

Ich würd' mich nicht als Botschafter bezeichnen, das war auch nie der Plan. Mein Alleinstellungsmerkmal ist halt der Dialekt, auf Hochdeutsch ist ja langweilig. Und Alkohol als Thema bietet sich auch an. Ich hab' übrigens immer damit gerechnet, dass ich dafür Contra kriegen würde, im Sinne von: „Wie kannst Du das verherrlichen?“ Aber Beschwerden gab's bisher noch keine.

Ist ja interessant, dass man Dir das durchgehen lässt ...

Ja! Ich bekomm' viele Nachrichten, dass die Stammtischgruppen begeistert die Didi-Videos teilen. Meine Grußbotschaften liefen auch schon bei Hochzeiten im Standes-

amt. Aber von wegen „Mein Vadder ist Alkoholiker, was soll das?“, so was kam noch nie.

Bormuth „Jesus“

Die Darmstädter Synthie-Pop-AktivistInnen mit einer Acid-Jesus-Co-Version, die eher unbekannte Infos über den Gerechten ans Tageslicht fördert. Online und auf CD zu hören auf dem ersten P-Sampler.

[Dietmar schmeißt sich weg] Was hatte er? Immer eine Schere dabei? Ich find's ganz komisch, dass er eine Schere dabei hatte. Alles andere stimmt ja. Erinnert mich ein bisschen an ... Haifisch ... äh ... HGich.T.

Mich hat es ein bisschen an Dein gesungenes Intro für die „Gutselbärn“ erinnert.

Ja, die Dopplung der Stimmen ist ähnlich. Das ist was, das kenne ich absolut gar net ... Aber das mit der Schere, das bleibt hängen.

Tankard „Alcohol“

Thrashige Frankfurter Metalband, hier mit einer Gang-Green-Co-Version, von ihrem „Chemical Invasion“-Album von 1987.

Hmm ... klingt nach einer Mischung aus Thrash Metal und Hardcore Punk ...

Da bist Du auf einem guten Weg.

Hat der grad was mit Diamond gesungen?

Nee, da hast Du Dich verhört, vermutlich aus Nachnamensgründen. Ein kleiner Tipp: Sie sind aus Frankfurt.

Ah, ja, Dings, hier ... warte, ich komm' noch drauf! Ein Kumpel von mir hatte ein Poster von denen im Zimmer hängen, die haben auch so einen Stadionsong ... Sag' mir den Anfangsbuchstaben!

T.

Ah ... Tankard! Die Band kenn' ich auch echt nur grob, von Erzählungen und von dem besagten Poster. Da saß ein dicker Mann auf einem Thron ... wahrscheinlich zu „Kings Of Beer“ ...

Interessant finde ich ja, dass sich die Band so auf Bier und seine Vernichtung eingeschossen hat, das ist ja eher untypisch für Thrash Metal.

Stimmt! Normalerweise sind da die Themen immer nur Tod und Verderben. Bei denen ist's Alkohol. Ist doch sympathisch, ha ha!

Hast Du eine abschließende Botschaft an die P-Leser?

Hmm ... bezogen auf meine „Rateteilung“ vielleicht die hier: „Noch nie hat jemand so wenig gekannt ... wie Dietmar Diamant!“

Das reimt sich sogar! Ich fand' es jetzt gar nicht soooo schlecht. Wir hatten hier schon Bands, die die Beatles nicht erkannt haben ... Hat Spaß gemacht, Diddi, wir behalten nach wie vor gern Deine digitalen Kanäle im Auge! *



**Dietmar Diamant
weltweit**

—

Hochprozentische hessische Nachvertönung – von Peter Lustig und Jogi Löw über Forrest Gump, Rotkäppche, „Moaster Peder un soin Uffmuckl“ bis Eminem und Alf – gibt's online:

[instagram.com/dietmar-diamant](https://www.instagram.com/dietmar-diamant)

[facebook.com/dietmardi-amanant](https://www.facebook.com/dietmardi-amanant)



Veranstaltungstipp: Wohnzimmerkonzert



Mit uns kommen deine

vier Wände groß raus!

farbenkrauth
DARMSTADTS ERSTER BAUMARKT

THE CORONA TAPES

Folge 1: Achim Lowitsch,
DAXL Veranstaltungstechnik

Name: Achim Lowitsch

Beruf: Veranstaltungstechniker

Firma und Funktion: Daxl Veranstaltungstechnik
eK / Geschäftsführer

Seit wann? 1990



Darmstädter, die unsere Stadtkultur in unbeschwerteren Zeiten prägen,
ziehen ein Zwischenfazit der Pandemie – und blicken nach vorne.

IDEE + FRAGEN: TOBI MOKA + CEM TEVETOĞLU | PORTRÄT-FOTO: NOUKI EHLERS, NOUKI.CO

Wie lange konntest Du Deinen Beruf nur eingeschränkt oder gar nicht ausüben?

Die regelmäßig wiederkehrenden Veranstaltungen wie Konferenzen und Messen gab es ab Mitte März 2020 plötzlich nicht mehr. Dafür gab/gibt es im kleineren Umfang neue Projekte in anderen Bereichen.

Wie hoch schätzt Du Deine Umsatzeinbußen (in Prozent) ein?

Auf die einzelnen Monate betrachtet von nahezu 100% Umsatzrückgang bis zu über 100 % Umsatzsteigerung.

Welche städtischen oder staatlichen Hilfen hast Du erhalten und wie ausreichend waren diese?

Für meine Mitarbeiter habe ich von der erweiterten Kurzarbeiterregelung profitiert. Sehr gut. Die staatlichen Hilfen waren anfangs eher mäßig, wurden dann zu einem Lotteriespiel (Novemberhilfen ...) und entwickeln sich, je näher die Bundestagswahl rückt, allmählich zu einem bedingungslosen (Grund(?))-Einkommen verbunden mit Fehlanreizen. Das lässt sich allerdings nicht unbedingt auf andere betroffene Gruppen verallgemeinern.

Was war der schwierigste Moment / die schwierigste Phase während der Pandemie – oder kommt die erst noch?

Der Anfang der Pandemie war natürlich anstrengend: Auftragsstornierung für Anfänger. Die „Überraschung“ wird erst noch kommen, zumindest monetär gesehen. Die Überbrückungshilfen sind zum erheblichen Teil unter Vorbehalt und ständiger Änderung. Mal schauen, was am Ende dann Bestand hat und von der nächsten Regierung noch als finanzierbar betrachtet wird.

Wie haben sich Corona und die Folgen privat für Dich ausgewirkt?

Ich hatte seither ohne Bussis von Herrn Moka leben müssen.

Wie hast Du die zusätzlich freie Zeit genutzt und woraus hast Du die meiste Kraft während der Pandemie geschöpft?

Es gab nicht viel mehr freie Zeit für mich ...

Wann hoffst Du beruflich für Dich wieder auf einen Normalzustand?

Nicht vor dem Jahr 2022.

Welche Lehre(n) sollten wir aus dieser Pandemie ziehen?

Bazooka stecken lassen und anstatt dessen den vorhandenen Sachverstand nutzen. Mittel sind offensichtlich mehr als ausreichend vorhanden.



1 Jahr N2 Friseure in Darmstadt

Ein spannendes, aufregendes und nicht zuletzt herausforderndes Jahr liegt hinter uns.

Mitten in einer Pandemie öffneten sich im Juli 2020 die Türen zu unserer grünen Wellnessoase im Herzen Darmstadts. Mit unserem einzigartigen und nachhaltigen Konzept wollen wir zeigen, dass Nachhaltigkeit und fachliches Handwerk im Friseurbetrieb kein Widerspruch sein muss. Ein Konzept, welches es so vorher in Darmstadt noch nicht gab.

Unsere Philosophie sprach sich schnell herum und stieß auf großes Interesse, sodass wir bereits wenige Wochen nach der Eröffnung einen festen Kundenstamm aufbauen konnten. Dank unserer großzügigen Räumlichkeiten und unserem exklusiven 1:1 Behandlungsmodell konnten wir von Anfang an alle coronabedingten Auflagen einplanen und umsetzen, sodass für die Sicherheit unserer Kunden sowie unserer Mitarbeiter stets gesorgt war.

Im Herbst folgte der Lockdown Light mit erweiterten Auflagen, die von unseren Kunden super angenommen wurden. Von Dezember bis März war der Salon wegen dem Lockdown geschlossen. Für uns war dies keine einfache Zeit, da wir als Neugründer keine staatlichen Hilfen erhalten haben.

Die Zeit haben wir für Weiterbildungen und Seminare, u.a. in Berlin und Dresden, genutzt. Seit der Wiedereröffnung im März ist die Nachfrage nach Wellness, Exklusivität und einer Auszeit vom Alltag sehr hoch, sodass wir neben unseren Stammgästen auch neue Kunden gewinnen konnten.

Da unser Konzept so gut angenommen wird, konnten wir im Februar eine Auszubildende einstellen. Seit August haben wir zudem Unterstützung am Empfang und im Service. Ab September wird uns eine weitere Friseurin unterstützen.

Seit Juli 2021 gehören wir der Vereinigung der Intercoiffure an, eine der größten privaten Vereinigungen von Coiffeuren weltweit, was uns als junger Salon besonders stolz macht.

Wir danken unseren Kunden für ihre Treue, die aufmunternden Mails und Anrufe während des Lockdown, die Besuche und tollen Gespräche und das wir euch von uns und unserem Konzept überzeugen konnten.

Wir freuen uns auf weitere tolle Jahre die noch folgen mit unserem N2 Team, unseren Kunden und viele schöne Momente, die N2 Friseure zu dem machen, was es heute ist.

Aufgeschnappt!

Stadtkultur-Neuigkeiten

TEXT: MATIN NAWABI | FOTOS: NIKOLAUS HEISS (MATHILDENHÖHE) + TRIORITÄT + JAZZINSITUT DARMSTADT (SUN RA) + JAN WÖCKEL (FRAMEWORKS)



Die **Mathildenhöhe** ist Weltkulturerbe. Am 24. Juli entschied die Unesco, das Ensemble am Hochzeitsturm in ihre Liste außergewöhnlicher und schützenswerter Stätten aufzunehmen. Rund um den Globus finden sich 1.121 solcher Orte, 50 davon in Deutschland und sieben in Hessen – in unmittelbarer Nähe und bereits seit 1995 Welterbe: die Grube Messel. Um die Anerkennung der vom Jugendstil geprägten Künstlerkolonie Mathildenhöhe als Welterbe bemühte sich die Stadt Darmstadt mehr als zehn Jahre lang und investierte bis heute 40 Millionen Euro in die Bewerbung. Man erhofft sich jetzt einen massiven Anstieg des Tourismus. Dieser, so die Prognose aus der Politik, solle um mehr als 30 Prozent ansteigen. Bis sich diese Erwartungen erfüllen könnten, wird es aber wohl noch dauern. Aktuell gleicht das Areal weiterhin einer Großbaustelle. Die Sanierung des historischen Ausstellungsgebäudes dauert an, die erste Ausstellung ist für Sommer 2022 geplant.

Bereits in neuem Glanz erstrahlen jedoch schon jetzt die frisch renovierten, öffentlichen Toiletten am Fuß des Hochzeitsturms. Fraglich ist seit der Titelvergabe wieder, wie sich das Gelände rund um das Kulturbiotop OHA Osthang entwickelt. Bedingung der Unesco: Für das geplante Besucherzentrum müsse ein neuer Bauplatz gefunden werden. Am ursprünglichen Standort, an der Spitze der Kurve am Olbrichweg, sei der Neubau zu nah an den historischen Kulturdenkmälern und somit ein Störfaktor. Bis 01. Februar 2022 muss nun ein neuer Entwurf bei der Unesco eingereicht werden. darmstadt.de und mathildenhoehe-darmstadt.de

Unter anderem mit Motiven von der Mathildenhöhe haben **Elmar Compes** und sein Team vom **Spraymobil** die Garagen der Bauvereinswohnungen am Spessarting versehen. Ist eine schicke Graffiti-Galerie geworden. Bilder seht Ihr auf: facebook.com/spraymobil



pondenz mit führenden Sun-Ra-Forschern sowie mit Sun Ra selbst. Mega! jazzinstitut.de

Yeah! Das **Amt für künstlerische Vermessung – an der Tanke (AfkV)** geht in die Verlängerung. Aus einer ehemaligen Tankstelle heraus wird im Niederfeldweg 8 bereits seit Juni das Pallaswiesen- und Mornewegviertel („PaMo“) soziokulturell erkundet. Der partizipative Raum für Kunst, Kultur und Begegnung bleibt jetzt über den ursprünglichen Projektzeitraum von drei Monaten bestehen und bietet auch im Oktober Lesungen, Konzerte, Workshops, Ausstellungen und Austausch. Mehr zum AfkV findet Ihr auch in unserer letzten Doppelausgabe (P #135 Juli/August 2021). afkv.info

Wer sich für das langsam wieder aufblühende Kultur- und Nachtleben zu Hause warm tanzen will, dem sei die neue Live-Session von **Triorität** empfohlen. Die Dancefloor-Jazz-Funker waren zu Gast im Berliner Club Gretchen. Mit einer fetten Kulisse aus aufgetürmten Lautsprechern im Rücken zimmert das Trio in knapp 20 Minuten vor der Kamera ein ultra grooviges Set aus drei Songs. 2020 veröffentlichten Triorität ihr Album „ALGO“ über das bandeigene Label Ouvo als Vinyl-LP sowie [digital](https://digital.instagram.com/trioritaet), instagram.com/trioritaet und linktr.ee/ouvo

Neues von **Hasenfuss**: Im Winter 2020 wagte sich Markus Arndt mit seinen selbst komponierten Stücken erstmals an die Öffentlichkeit. Nach Jahrzehnten in Rock- und Punkbands fuchste sich der Darmstädter in das Handwerk elektronischer Musik ein. Mit „Small Worlds“ steht jetzt der Nachfolger zum Debüt „Not What I Had In Mind“ in den Startlöchern. Klanglich lassen sich wieder The Notwist als Referenz heranziehen. Im Vorfeld der Album-Veröffentlichung gibt's ein schönes, animiertes Video in Schwarz-Weiß-Optik zum Song „No One's The Same As You“ zu sehen. Nicht nur als Mastermind für Mix und Master an den Reglern im Orange Box Studio beteiligt, sondern auch als Gitarrist zu hören ist: Hüseyin Koroğlu! hasenfuss.rocks

„Applaus“ für die **Centralstation!** Die Kulturinstitution in der Innenstadt wurde von Kulturstaatsministerin Monika Grütters und der Initiative Musik mit dem renommierten Preis in der Kategorie „Spielstätte“ ausgezeichnet. 25.000 Euro Preisgeld sind mit der Ehrung verbunden. Glückwunsch! Die „Auszeichnung der Programmplanung unabhängiger Spielstätten“ wird jährlich bundesweit verliehen und ging bereits drei Mal nach Darmstadt: 2015 an das Jugend- und Kulturzentrum Oetinger Villa, 2016 sowie 2019 wurde das Konzertprogramm des Fördervereins Jazz prämiert. centralstation-darmstadt.de

Sun-Ra-Fans aufgepasst! Die weltweit größte Sammlung zu Leben und Werk des US-amerikanischen Free-Jazz-Pioniers und Vordenkers des Afrofuturismus befindet sich jetzt in Bessungen. Das **Jazzinstitut Darmstadt** hat das Archiv von Musiker und Schriftsteller Hartmut Geerken übernommen. Enthalten sind unter anderem Bandmitschnitte von knapp 500 bislang unveröffentlichten Konzerten, Interviews und Proben des Sun Ra Arkestra, Film-aufnahmen auf über 70 Videobändern und DVDs, das gesamte dichterische Œuvre Sun Ras, zum Teil mit eigenhändigen Korrekturen, 1.200 Fotos, ein umfassendes Archiv an Sekundärliteratur, Korres-



Besingen **Salon Erika** auf ihrem neuesten Album „Die letzten ihrer Art“ sich selbst? Die Shanty-Pop-Band spielt sich mit Akkordeon, Percussion, Bass und Gitarre darauf durch sechs tragikomische Stücke. Gibt's als CD bei Konzerten der Kapelle zu erwerben.

Im April 1970 fügte **Joseph Beuys** unterschiedlichste Objekte zu seinem weltweit größten Werkkomplex im Hessischen Landesmuseum Darmstadt zusammen. Einer Analyse dieses „Block Beuys“ widmete sich jüngst eine internationale Fachtagung. Deren Ergebnisse wurden in Buchform zusammengefasst. Sechs Autorinnen und Autoren entwickeln darin Gedanken entlang eigener Fragestellungen wie: „Das partizipative Präsentationskonzept als künstlerischer Anlass zur Entstehung von Block Beuys“. Den Band mit 328 Seiten gibt's im Museumsshop und Buchhandel. hlmd.de

„**Leben in Deutschland – spielend integrieren**“ ist ein klassisches Brettspiel made in Darmstadt – mit spezieller Zielgruppe. Es richtet sich an Spieler ab 15 Jahren mit migrantischer Biografie und soll spielerisch Wissen über Leben und Alltag in Deutschland vermitteln. Erdacht wurde das Spiel 2016 von Gabriella Hünnekens, die zweite Auflage ist jetzt erhältlich. 25 Exemplare stiftete die Hans Erich und Marie Elfriede Dotter Stiftung jetzt dem Projekt „Mobile Praxis“ in Eberstadt-Süd beziehungsweise dort lebenden Familien. lid-integration.de

Neue Förderrunde für den **Bürgerhaushalt 2.0**. Die Stadt Darmstadt finanziert Eure Projektideen auch dieses Jahr wieder mit bis zu 5.000 Euro. Realisiert wurden als Teil des Programms zum Beispiel: Holzbackofen in der Lincoln-Siedlung, ein Bildungsangebot von Foodsharing Darmstadt, ein internationaler Stadtteilmarkt in Kranichstein, Bücherschrank in der Postsiedlung ... Eure Ideen und Vorschläge müssen bis zum 08. November eingereicht werden. Infos: da-bei.darmstadt.de

Wer mit neugierigem Blick im und rund ums Martinsviertel spaziert, hat sie vielleicht schon entdeckt: die Ausstellung „**Frameworks**“. Seit Anfang August hängen in 17 Fenstern beliebter Darmstädter Gastronomien Werke von Kunstschaffenden aus der Region. Initiiert wurde das Projekt vom Kreativ-Verein **Das Blumen e.V.**, um „Kunstschaffenden aus der Region die Möglichkeit zu geben, ihre Arbeiten im öffentlichen Raum zu zeigen“. Aus einer Vielzahl von Einsendungen wurden 27 Motive ausgewählt und in großem Format auf hochwertiges Papier und optisch gerahmt gedruckt. Zu

sehen gibt es Fotografie, Illustrationen, typografische und grafische Arbeiten – ein eindrucksvolles Abbild der vielseitigen kreativ-künstlerischen Szene. Als Ausstellungsorte sind unter anderem dabei: 221qm, 3klang, Apéro, Los Santos, Le Café Bleu, Pizzeria Mono, Schwarz Weiss Café, Zoo Bar ... Bis mindestens 05. September bleiben die Fenster geschmückt, eventuell auch länger. Gleichzeitig zeigt Das Blumen alle Arbeiten auch online an einer „virtuellen Litfaßsäule“ auf seiner Homepage. PS: Der Verein ist weiterhin auf der Suche nach festen Räumlichkeiten für seine Aktivitäten. Wer was weiß ... dasblumen.de

Unaufgeregt, entspannt, zurückgezogen wirkte im vergangenen Jahr der Jazz-Pianist **Uli Partheil** und schrieb an neuen Stücken. Diese wurden jetzt unter dem Titel „Reflections 2020“ als Vinyl-LP in einer 300er-Auflage veröffentlicht. Darauf auch zu hören: die brasilianische Schlagzeugin und Percussionistin Angela Frontera. ulipartheil.de

Zum Abschluss ein kleiner Exkurs in die Großstadt am Main: Der Frankfurter Club **Zoom** zieht um. Weil der Mietvertrag nicht verlängert wurde und das genutzte Haus verkauft werden soll, zieht die Spielstätte von der Zeil nach Fechenheim – in die Räume des ehemaligen Cocoon (2004 von Sven Vath eröffneten Techno-Laden, der 2012 in die Insolvenz ging). zoomfrankfurt.com



Darmstädter Sezession

Preis für junge Kunst 2021/Carlo Mierendorff Preis

Freitag 03.09.2021

Filme aus dem Wettbewerb,
Preisverleihung und Überreichung
des Carlo Mierendorff Preises

Samstag 04.09.2021

Filme aus dem Wettbewerb

Sonntag 05.09.2021

Filme aus dem Partnerwettbewerb in San Antonio

Freitag 10.09.2021

Filme aus dem Wettbewerb

Samstag 11.09.2021

Filme aus dem Wettbewerb

Einlass jeweils um 19:30 Uhr,
Beginn der Vorführungen um 20:00 Uhr.

Ort: Wolfskehlstraße 110a - 64287 Darmstadt

Es gelten die aktuellen Corona-Bestimmungen.
Informationen unter www.darmstaedtersezession.de

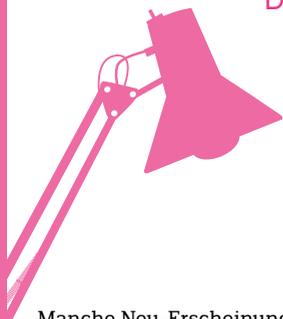
Projektion/Projection - Freiluftkino mit Videokunst

Atelier Siegele

Auszeit von der Auszeit

Das literarische Darmstadt im September

TEXT: STEFFEN FALK



Manche Neu-Erscheinungen sind gar nicht mehr so neu, aber endlich können und dürfen sie vorgestellt werden:

Mittwoch, 01. September

Auf der Lesebühne der Textwerkstatt im **Literaturhaus** präsentiert **Kurt Drawert** ab 19.30 Uhr im Gespräch mit zwei Autorinnen Neuerscheinungen, in denen Geschichte auf Gegenwart trifft: Heimatlose Lyrik aus ihrem Debütband „kill-your-darlinge“ stellt Julia Grünberg aus Frankfurt vor, im Roman „Auf einem Baum der Kuckuck“ von Martina Bilke erfährt eine Enkelin von der Verstrickung ihrer Großmutter im sogenannten Dritten Reich.

Freitag, 03. September

„Von jetzt an ... mache ich alles anders (oder auch nicht)“ haben die fünf Mitglieder der Gruppe „Die Schreiber vom See“ beschlossen. Zuvor schon beruflich schreiberfahren, lernten sich **Ingrid Walter**, **Sandra Willmeroth**, **Peter Sprong**, **Klaus Fischer** und **Wilhelm Kirchgässer** auf einem Seminar des Schriftstellers Bodo Kirchoff am Gardasee kennen und die gemeinsame Arbeit schätzen. Ab 19 Uhr lesen sie im **Theater im Pädagog** aus ihrer neuen Kurzgeschichten-Anthologie.

Samstag, 04. September

Märchenhaft und familiär geht es ab 11 Uhr im **Atrium des Schlosses Fechenbach in Dieburg** zu, wenn auf Einladung der Bücherinsel Dieburg Tochter Nives und Vater Stefan Rudel aus Hergershausen aus ihrem Kinderbuch „Der Timatenturm“ vorlesen, in dem die Freunde Rübennasen-Georg und

Segelohren-Schorsch ein Abenteuer bestehen.

Dienstag, 07. September

Das „Feuer der Freiheit“ einte nach Ansicht von **Wolfram Eilenberger** die vier Philosophinnen Hannah Arendt, Simone de Beauvoir, Simone Weil und Ayn Rand in den 1930er-Jahren. Wie viel Einfluss die unterschiedlichen Denkerinnen mit ihren Positionen zwischen Emanzipation, Widerstand und Anpassung noch heute haben, erklärt der Schriftsteller und Philosoph in seinem Porträt-Roman und ab 19.30 Uhr in der **Centralstation**.

Freitag, 10. September

Mit dem Format „Kibler singt und liest“ und seiner Band „The Gym“ begibt sich **Michael Kibler** ins **Nachbarschaftsheim im Prinz-Emil-Garten**, um dort ab 19.30 Uhr verschiedene Abschnitte aus älteren Krimis sowie aus dem neu erschienenen „Fremder Tod“ aufzuführen.

Sonntag, 12. September

Steffen Möller hat einiges zu berichten. Wie kommt es öfters hier wie auch immer öfter dort zu immer mehr zweisprachigen Ehen und wie gelingt der Alltag? Das beantwortet der humoristische Polenkenner in „Weronika, dein Mann ist da!“ und ab 20 Uhr in der **Centralstation**.

Montag, 13. September

„Wie alles begann und wer dabei umkam“ fasst **Simon Urban** zusammen und erzählt von einem eigenwilligen Jurastudenten und seine drastische Selbstjustiz gegen ein Familienmitglied. Wohin

Rechtsbeugung und Regelbruch führen können, davon berichtet der Autor in seinem neuen Roman und ab 19.30 Uhr in der **Stadtkirche**.

Mittwoch, 15. September

„Abgetaucht“ ist **Susanne Fröhlich** noch lange nicht und auch ihre Heldin Andrea Schnidt darf sich nach vermeintlicher Pause wieder in das volle Liebes-Chaos stürzen, an dem uns die Moderatorin und Schriftstellerin ab 19.30 Uhr in der **Römerhalle in Diebrog** teilhaben lässt.

„Unheimlich nah“ ist die wiedererlangte Beziehung zum Vater wie auch der immer anwesende Personenschutz: In seinem Roman knüpft **Johann Scherer** an die Ereignisse nach der Entführung Jan Philipp Reemtsmas an und schildert eine überbehütete Jugend. Wie er in die Selbstständigkeit entkommen konnte, berichtet der Autor im zweiten Teil seines Debüts und ab 19.30 Uhr in der **Centralstation**.

Dienstag, 21. September

„Bei mir zuhause“ ist eine gnadenlos subjektive Graphic Novel von **Paulina Stulin** mit teils bekannten Darmstädter Menschen, Orten und Szenen als Hintergrund für alles hinterfragende Dialoge zwischen Philosophie, Politik und Party. Ab 20 Uhr in der **Centralstation** führt uns die Darmstädter Comic-Zeichnerin in ihr Stadt- und Selbstporträt ein.

Freitag, 24. September

Zwei biografischen Romanen mit Bob Dylan und der amerikanischen Literatur der 1960er-Jahre als verbindende Elemente ist dieser Abend im **Theater im Pädagog** ab 19 Uhr gewidmet. „Ein Blick ins Autorenleben“ gewährte die im Frühjahr verstorbene **Katja Behrens** in ihrem letzten Buch, aus dem Verleger **Gerd Ohlhauser** lesen wird. „Ohne Filter“ wie die Songs seines Vorbilds sind die Geschichten von **Bernie Conrads** über eine Jugend auf Achse.

Montag, 27. September

Ralph „Krass“ ist die Hauptfigur im neuen Roman von **Martin Mosebach** – und ihrem sprechenden Namen verpflichtet. Liebend, verprassend und faustisch bewegt sich der Geschäftsmann durch verschiedene Länder und anrühige Branchen. Wohin die moderne Rastlosigkeit führen kann, erfahren wir ab 19.30 Uhr in der **Stadtkirche**.

In die kriminelle Umgebung zwischen Rhein, Main und Odenwald entführen uns ab 19.30 Uhr **Michael Kibler** und **Eric Barnert** in der **Centralstation** und lesen aus ihrem mitherausgegebenen Band „Banken, Bembel und Banditen“ ortskundig verfasste Kurz-Krimis.

Mittwoch, 29. September

Ab 19 Uhr liest der Frankfurter Autor **Jakob Stein** im **Kunst Archiv Darmstadt** aus seinem neuen Roman „Lilienthal oder die Entzauberung des Himmels“, in dem es auf mehreren Ebenen um große Vorhaben und ihr Scheitern, um Arno Schmidt, eine Sternwarte, den Mond und auch Darmstadt geht.

Donnerstag, 30. September

In „Future Sounds“ berichtet der Journalist **Christoph Dallach** darüber, „Wie ein paar Krautrocker die Popwelt revolutionierten“. Im Stile der Oral History versammelt der Band viele Stimmen von Beteiligten und Zeitzeugen. In der **Centralstation** wird ab 20 Uhr an diese Form angeknüpft, denn der Autor präsentiert den Band gemeinsam mit den von Can, Neu! und Consorten beeinflussten Musikern **Andreas Dorau** und **Jörn Elling Wuttke** – multimedial mit Text-, Musik- und Filmausschnitten.



Wüstenplanet, dänische Loser, Buddys und Bond

Unsere Kino- und Film-Tipps im September

AUSWAHL + TEXTE. DIRK HENNIGER | ABBILDUNG: CAMINO FILMVERLEIH 2021 („TOUBAB“)



1 Wüsten-Würmer und Hollywood-Stars

Der kanadische Regisseur Denis Villeneuve hat 2016 mit „Arrival“ einen der besten Sci-Fi-Filme der vergangenen Dekade geliefert und 2017 die gelungene Fortsetzung von „Blade Runner“. Nun kommt seine bereits seit Monaten heiß erwartete Neufassung von Frank Herberts Kult-Roman „Dune“. Schon der Cast lässt einen schlottern: Josh Brolin, Javier Bardem, Oscar Isaac, Jason Momoa, Rebecca Ferguson, Charlotte Rampling, Dave Bautista, Stellan Skarsgård und Zendaya. Ob Newcomer Timothée Chalamet in der Hauptrolle dagegen anhalten kann?

„Dune“
ab Do, 16.09.
Kinopolis + Helia

2 Intelligente dänische Groteske

Der dänische Regisseur Anders Thomas Jensen hat 2003 und 2005 mit „Dänische Delikatessen“ und „Adams Äpfel“ zwei Kultkomödien mit Mads Mikkelsen und Nicolas Bro (zuletzt sah man beide in „Der Rausch“) sowie Nikolaj Lie Kaas (Carl Mørck in vier Krimis nach Jussi Adler-Olsen) geschaffen. Zusammen mit Lars Brygmann spielen sie in seiner Groteske „Helden der Wahrscheinlichkeit“ vier sympathisch-verschrobene Loser. Es geht dabei um Trauer und Rache sowie paradoxes Geschichtenerzählen zwischen den Polen Absicht und Schicksal.

„Helden der Wahrscheinlichkeit“
ab Do, 23.09.
Programmkinno Rex

3 Der Sticksägen-Killer ist wieder da

Die ultrabrutalen „Saw“-Filme mit dem Serienkiller Jigsaw und seinen perversen Folterfallen gehörten in den nuller Jahren zum eher unschönen Genre „Torture Porn“. Dabei war zumindest der erste Film eine echte Horror-Perle mit innovativen Ideen. Genau daran will das nunmehr neunte Kapitel der Saga wieder anschließen, in dem sich die Ermittler Chris Rock und Samuel L. Jackson (ja, richtig gelesen!) auf die Spur einiger grausamer Morde begeben. Regie führt Darren Lynn Bousman, der bereits Teil 2 bis 4 von „Saw“ inszenierte.

—
„Saw: Spiral“
ab Do, 23.09.
Kinopolis

4 In Darmstadt gedrehte Buddy-Komödie

Die Vorstadtgangster Babtou (Farba Dieng) und Dennis (Julius Nitschkoff) wollen neu anfangen. Doch Babtou soll in sein „Heimatland“ Senegal zurück, obwohl er in Deutschland geboren ist. Die Freunde müssen die Abschiebung unbedingt verhindern. Florian Dietrichs Spielfilmdebüt „Toubab“ ist eine antirassistische Buddy-Komödie. Sie wurde fast ausschließlich in Darmstadt gedreht, und auch Hauptdarsteller Farba Dieng ist ein Heiner. Er und Nitschkoff wurden mit dem Bayerischen Filmpreis als beste Nachwuchsdarsteller ausgezeichnet.

—
„Toubab“
Ab Do, 23.09., sowie am So, 26.09., 19.30 Uhr (dann mit Filmgespräch mit Regisseur Florian Dietrich und eventuell auch Hauptdarsteller Farba Dieng)
Programmkinno Rex

5 Craig als 007: Arg verspätet und letztmals

Seit 2019 hatte Daniel Craig noch „Keine Zeit zu sterben“. Es ist der letzte Bond-Film mit ihm und wird wohl ein großer Abgesang. Dafür sprechen auch die 163 Minuten Laufzeit und der längste Bond-Prolog ever: Der mit dem Song von Billie Eilish unterlegte Vorspann beginnt erst nach 20 Minuten. Die Erwartungen sind hoch, weil „True Detective“-Macher Cary Fukunaga Regie führt und Oscar-Gewinner Rami Malek der Bösewicht ist. Wieder an Bord sind unter anderem Léa Seydoux, Christoph Waltz, Ralph Fiennes – und der alte Aston Martin.

—
„James Bond 007: Keine Zeit zu sterben“
ab Do, 30.09.
Kinopolis + Helia

6 Hier sind junge Filmfans genau richtig

Bei „LUCAS“ läuft im Kommunalen Kino in Frankfurt aktuelles internationales Filmschaffen in Form von Spiel-, Dokumentar-, Animations-, Kurz- und Experimentalfilmen – verteilt auf die Altersgruppen ab 4, ab 8, ab 13 und ab 16. Die „Young European Cinephiles“ und der Wettbewerb „16+ | Youngsters“ richten sich direkt an junge Erwachsene. Auch gibt es Gespräche mit Filmschaffenden aus der ganzen Welt. Die jungen Kinofans dürfen außerdem Moderator:innen, Reporter:innen, Filmkritiker:innen, Jurymitglieder oder Kurator:innen sein.

—
LUCAS-Kinderfilmfestival in Frankfurt
Mo, 30.09., bis 07.11.
Deutsches Filmmuseum Frankfurt, Schaumainkai 41

Nachzügler „Curveball“

—
„Curveball“, ein groteskes Politrdrama über eine konstruierte Geschichte, die die Weltpolitik nachhaltig verändert, hatten wir bereits als Tipp in dieser Rubrik. Coronabedingt wurde der Filmstart verschoben, nun läuft „Curveball“ aber an: am 09.09. im Programmkinno Rex!

Environmental Art, Inter- mediales – und Beuys

Unsere Darmstädter Kunst-Highlights für September

AUSWAHL + TEXT: JULIA HICHI (JHI) + MATIN NAWABI (MN) + CEM TEVETOĞLU (CT) | ABBILDUNGEN: SABINE RAK (1) + MARKUS PALZER (2) + PAUL REAS (3) + JOSEPH BEUYS © VG BILD-KUNST, BONN, 2021, FOTO: WOLFGANG FUHRMANNEK, HLMD (4) + GRUPPE V, ATELIERHAUS DARMSTADT (5) + JOHANNA KRIMMEL, KULTUR EINER DIGITALSTADT E. V. (6)

1 Innen und außen

Interieurs und Innenräume: Das ist das zentrale Thema der Leipziger Künstlerin Sabine Rak, die auf ihren Leinwandarbeiten Malerei und Zeichnung intermedial in Verbindung bringt. Mit einem Hang zum Unperfekten baut sie bewusst Fehler in ihre Arbeiten ein und vermittelt zwischen Chaos und Struktur. Im oberen Teil der Galerie sind in einer Kabinettausstellung Blumen- und Garten-aquarelle des bekannten Berliner Künstlers Klaus Fußmann zu sehen. Beide ausgestellten Künstler fangen mit ihren Arbeiten den Moment zwischen Ordnung und Vergänglichkeit ein. (jhi)

—
bis 11.09.

(Do + Fr 14.30 bis 19 Uhr, Sa: 10 bis 14 Uhr)
Galerie Netuschil, Schleiermacherstraße 8
galerie-netuschil.net

3 Very British

Die Kunsthalle Darmstadt stellt britische Dokumentar fotografien aus, die zu Unrecht bisher eher eine Nebenrolle spielten. In einem umfassenden Überblick sind rund 250 Arbeiten von insgesamt 48 Fotograf:innen seit den 1960er-Jahren bis heute vereint. Neben humorvollen Alltagsszenen sind auch politisch brisante Ereignisse abgelichtet. „Facing Britain“ bietet einen Querschnitt zur Geschichte und Gegenwart des Vereinigten Königreichs, das nicht erst seit dem Brexit 2020 eine Sonderrolle einnimmt. (jhi)

—
04.09.2021 bis 09.01.2022

Kunsthalle, Steubenplatz 1
kunsthalle-darmstadt.de

2 Ehrfurcht vor der Natur

Schon längst befindet sich die Welt im Umbruch und das vertraute Ökosystem kommt immer mehr ins Ungleichgewicht. Die Darmstädter Künstlerin Dina Rautenberg möchte – eingebettet in Critical Crafting und die Environmental Art – mit ihren bestickten Textilarbeiten diese Disparität aufzeigen und den Menschen wieder näher an die Natur bringen. Mit ihren textilen Arbeiten, die am Goethe-teich an alten Baumstämmen installiert sind, reflektiert sie die bereits entstandenen Lücken des biologischen Kreislaufs, die gravierende Folgen für das gesamte Ökosystem haben. (jhi)

—
17.09. bis 26.09.

Am Goethe-teich/Goethefelsen, auf dem Waldkunstpfad
dinaeht.de

4 Vom Depot ins Museum

Es ist schwierig, eine Forschungslücke zum Jahrhundertkünstler Joseph Beuys auszumachen. Das Hessische Landesmuseum hat genau diese gefunden: In der aktuellen Ausstellung wird das bislang unveröffentlichte Werk „Joseph Beuys verlängert im Auftrag von James Joyce den Ulysses um sechs weitere Kapitel“, das zwischen 1957 und 1961 entstanden ist, erstmals Besucher:innen zugänglich gemacht. Bei dem Konvolut handelt es sich um sechs Hefte im DIN-A5-Format mit 750 Seiten und rund 355 teils kolorierten Bleistift-Zeichnungen. (jhi)

—
bis 26.09.

(Di + Do + Fr: 10 bis 18 Uhr, Mi: 10 bis 20 Uhr)
Hessisches Landesmuseum, Friedensplatz 1
hlmd.de





5 Analoge Kunst und Virtual Reality

Das Atelierhaus macht Euch zu Grenzgängern – „Spielraum“ verwischt die Trennungen des Analogen und Digitalen. In Zusammenarbeit mit dem Künstlerkollektiv Gruppe V wurde der physischen Ausstellung eine virtuelle Erweiterung gegenübergestellt. Mittels Virtual-Reality-Brillen könnt Ihr Euch so fließend zwischen den Sphären bewegen. Zu sehen gibt's Kunstwerke und Installationen von elf Kunstschaffenden, die persönliche Erfahrungen unter Zeichen der Pandemie verhandeln – und im virtuellen Café das P als Lesestoff. (mn)

bis 19.09.

(Fr bis So: 16 bis 19 Uhr)

Atelierhaus Darmstadt, Riedeselstraße 15
atelierhaus-darmstadt.de



6 „Lockdown Tagesschau“

Mit Tusche, Acrylmarkern und Aquarell hat Szenografin Johanna Krimmel eine schwere Zeit festgehalten. Ihr Vater Bernd Krimmel (er war Maler, Kulturreferent der Stadt und Gründungsdirektor des Instituts Mathildenhöhe) schwerkrank – und draußen eine Pandemie, die das Leben weltweit aus den Angeln hob. Zu jeder Zeichnung ist in einem überdimensionalen, transparenten Skizzenbuch der „Tagesschau“-Originalton der abgebildeten Nachrichten gestellt. Der Betrachter, selbst im Fernsehsessel sitzend, wird Teil der Sequenz, die das Jahr 2020 so treffend markiert. (ct)

bis 12.09.

(Fr bis So: 19 bis 21.30 Uhr und nach Vereinbarung)

Atelierhaus LEW 1, Ludwig-Engel-Weg 1
kultur-digitalstadt.de/ueber-ked/lew-1

Mobbing, Meer und Gegengift

Unsere Theater-Tipps im September

AUSWAHL + TEXTE: LEA SPILL + THOMAS LENZ | FOTO: ESMERAY COSKUNKAL (THEATERLABOR INC., „ICH ICH ICH“)



1 Proteste und Revolutionen im Staatstheater

#derwaldbleibt: „Einkaufszentren, Parkplätze, Hochhäuser“ – das sind die Pläne des Bürgermeisters, um aus seiner kleinen Stadt eine waschechte Großstadt zu machen. Dafür muss der Wald nun mal gerodet werden, es gibt doch genug Bäume. Seine Kinder Juliane und Julius sind empört. Wenn der Wald wegkommt, verlieren die Tiere ihr Zuhause und die Kinder ihren liebsten Spielplatz. Doch der Bürgermeister hat keinen Sinn für coole Kletterbäume und der Bagger steht schon bereit. Das schreit nach einem Protest! Die Geschwister mobilisieren Freund:innen und die gewitzte Waldhexe Frau Hullewulle für ihre Aktion. Wenn Ihr wissen wollt, ob sie ihren Wald retten können, dann schaut Euch die Kinderoper, die im Rahmen des Förderprogramms „Ins Freie“ draußen stattfindet.

Revolutionäres aus der Grafenstraße: Georg Büchner war 22, als er „Dantons Tod“ schrieb. Desillusioniert davon, dass die Bauern, die er mit dem „Hessischen Landboten“ agitieren wollte, gar nicht lesen konnten

und er und seine Freunde mal mehr, mal weniger dem Gefängnis entkommen mussten. Glaubt er noch an das Gelingen einer friedlichen Revolution? In „Dantons Tod“, das Büchner in seinem alten Kinderzimmer in der Darmstädter Grafenstraße 2 schreibt, erzählt er von der Französischen Revolution. Und zwar nicht von ihren vielversprechenden, elektrisierenden Anfängen, sondern von den wenigen Tagen vor der grausamen Herrschaft der Jakobiner im Frühjahr 1794. Sein dokumentarisches Drama fragt sich: Ist Gewalt für eine gute Sache legitim? Frisst die Revolution am Ende ihre eigenen Kinder?

—
„Das Städtchen Drumherum“ am Di, 21.09., um 16 Uhr + Mi, 22.09., um 11 Uhr auf dem Georg-Büchner-Platz

„Dantons Tod“ Premiere am Sa, 18.09., um 19.30 Uhr + Do, 23.09., um 20 Uhr im Großen Haus staatstheater-darmstadt.de

2 Mobbing gegen Moby

Ein junger Mann, nennt ihn Ismael, heuert als Matrose auf einem Walfangschiff an. Wie so viele junge Menschen ist er auf der Suche nach ... ja, was eigentlich? Der Freiheit, dem Abenteuer oder dem Ende der ihm innewohnenden Melancholie? Wer dagegen genau weiß, was er sucht: Ahab, der Kapitän des Schiffes. Einst hat der Wal Moby Dick sein Beinchen gesnackt und auch wenn die Blutung schon gestillt ist, ist es sein Rachedurst noch lange nicht. Da hat er keine Wahl, der Fisch – er muss getötet werden! Auch Ismael hat mitten auf dem Meer keine andere Möglichkeit, als sich dem Befehl des Einbeinigen zu fügen. Eine unheil-schwangere Reise nimmt ihren Lauf, bei der nicht einmal das Kap guter Hoffnung ist.

–
„**Moby Dick**“ am So, 05.09., 18 Uhr + Mo, 06.09., 9 und 11 Uhr + Mo, 27.09., 18 Uhr + Di, 28.09., 9 und 11 Uhr

Theater Moller Haus, Sandstraße 10
theatermollerhaus.de + theater-lakritz.com

3 Kunst als Antitoxin

Auch im September verabreichen die „Darmstadt_Speakers“ den Heibern wieder eine gute Portion Kunst als Medizin gegen die pandemische Langleweile. Mit dem Theaterlabor Inc. und Ubuntu erobern sie Innenstadt und Umgebung und nehmen die individuelle Wahrnehmung der Pandemie unter die Lupe. Zu sehen sind Singer, Songwriter, Tänzer:innen und auch das stadtbekannte Hessisch-Babbel-Showgirl Aurora DeMeehl, die Euch eine nice Dosis Kultur einimpfen. Nebenwirkungen: frische Impulse, Sonnenstrahlen und herzhaftes Lachen. Wo die Kunstzentren ihre Lager aufschlagen, erfahrt Ihr auf der Webseite des Theaterlabors. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.

–
„**Out of the City**“ am Mo, 06.09. bis Mi, 08.09., jeweils ab 15.30 Uhr

„**Gegengift**“ am Sa, 18.09. + So, 19.09., jeweils ab 16.30 Uhr an verschiedensten Freiluftorten in Darmstadt Innenstadt und Umgebung
theaterlabor-inc.com + ubuntu-dorf.de

4 Spiel des Lebens

„Der rote Ochse“, eine zünftige Wirtschaft im Alpenort Inning, ist der perfekte Rastplatz für hungrige Wanderer. Auch Chaim Eisenberg, ein Israeli mit deutschen Wurzeln, schätzt die Gastfreundschaft des Wirtes Martin. Wenn er neben seinem Brotzeit- jetzt auch noch ein Schachbrett hätte, wäre sein Glück vollkommen. Und so mobilisiert der Martin den Adolf aus der Nachbarschaft. Trotz anfänglicher Reibereien lassen sich die beiden nicht ermatten und spielen eine Partie. Zug um Zug wird klar, dass es hier um mehr geht als nur Schach. Es geht um eine Spurensuche familiärer Vergangenheit der dritten Generation nach dem Holocaust. Die dialogische, unbequeme Nachforschung entdeckt das, was längst bekannt war, aber unter dem Deckmantel des Schweigens nicht hervorkommen sollte.

–
„**Chaim und Adolf**“ am Fr, 24.09. + Sa, 25.09., jeweils um 20 Uhr

theatermollerhaus.de + theater-curioso.de

5 Ripper oder Rippchen

Geld oder Leben: eine Entscheidung, die meist im Zusammenhang mit einem Raub fällt. Aber was, wenn ein potenzieller Mörder bei Dir als Untermieter einzieht und so Deinen Lebensunterhalt sichert? Die Pension des Ehepaars Bunting steht kurz vor dem Bankrott, als ein eleganter Mann eine Bleibe sucht. Er wirkt wohlhabend und wie ein echter Gentleman. Einsame Spaziergänge im Nebel sind sicher nur eine Marotte, wie sie Jungesellen nun mal haben. Aber was, wenn er statt des Mondes das Morden genießt? Und was, wenn die Tochter mit dem potenziellen Killer und dem Polizisten gleichzeitig eine Affäre beginnt? Nun steht die Wirtin vor dem Dilemma: Soll sie statt Gerüchten lieber ein Abendessen kochen?

–
„**Der Mieter oder das Geheimnis um Jack the Ripper**“ am Fr, 03.09. + Sa, 04.09., jeweils um 18 Uhr + viele weitere Termine
Neue Bühne Darmstadt, Frankfurter Landstraße 195
neue-buehne.de

bereits zum 4. Mal!

DARMSTADTAKTIV

Klima- und Umwelt- aktionstage

16. – 30.
September
2021

gefördert durch:

HESSEN



Hessisches Ministerium
für Umwelt, Klimaschutz,
Landwirtschaft und
Verbraucherschutz



UMWELT
NETZWERK
Darmstadt

Wissenschaftsstadt
Darmstadt





FR 17.09.2021 | 19 – 20.30 UHR

Digitale Podiumsdiskussion „Wie sieht das klimaneutrale Darmstadt im Jahr 2035 aus?“

Damit die Erde ein lebenswerter Ort bleibt und die existenziellen Grundlagen wie Wasser, Luft und Nahrung weiterhin erhalten bleiben, müssen wir die Klimaerwärmung auf maximal 1,5 Grad Celsius begrenzen. Wie das klimaneutrale Darmstadt im Jahr 2035 aussehen könnte, diskutieren Vertreter:innen aus Politik, Wissenschaft, Wirtschaft und Klimaschutzinitiativen bei der Podiumsdiskussion am 17.09.2021 ab 19 Uhr – vor Ort in der Centralstation* und live auf www.youtube.com/DarmstadtStadt.

SA 18.09.2021 | 10 – 15 UHR

Umweltinformationsbörse

Die Umweltinformationsbörse auf dem Luisenplatz ist die zentrale Anlaufstelle für alle, die an Klima- und Umweltschutz interessiert sind: An über 20 Ständen informieren Darmstädter Initiativen und Firmen u. a. über Artenschutz, Nachhaltigkeit oder den ökologischen Fußabdruck und stehen für Fragen und zum Austausch bereit. Neben dem Informationsangebot gibt es zahlreiche Aktionen, die im Zeichen des Klima- und Umweltschutzes stehen, wie die Umweltrallye für Kinder oder die Verleihung der Umweltdiplome durch Umweltdezernent Michael Kolmer. Auch für ein Essensangebot regionaler Cafés und Restaurants ist gesorgt. Weitere Informationen unter www.umweltnetzwerk-darmstadt.de/veranstaltungsdetails/klima-und-umweltaktionstage-darmstadt-2021.html



SA 25.09.2021 | 11 – 12 UHR

Kinderbuch-Kino „Benja & Wuse – Essensretter auf großer Mission“ mit der Autorin Wenke Heuts

Spielerisch lernen Kinder den verantwortungsvollen Umgang mit Lebensmitteln, wenn Autorin Wenke Heuts von RESTLOS GLÜCKLICH e. V. aus ihrem Buch liest. Das kleine Zauberwesen Wuse huscht durch Benjas Zuhause und stibitzt seine Sachen – vor allem alte und kaputte Dinge. Als dann sogar Essen im Müll landen soll, gefällt ihr das gar nicht. Kinder ab fünf Jahren sind eingeladen, Benja und Wuse auf ihrem Abenteuer zu begleiten und dabei selbst zu Essensretter:innen zu werden. Die Veranstaltung findet vor Ort in der Centralstation* statt und wird auf www.youtube.com/DarmstadtStadt live übertragen.



„Benja & Wuse. Lebensmittelretter auf großer Mission“, Herausgeber: RESTLOS GLÜCKLICH e. V., Autorin: Wenke Heuts, Illustratorin: Inka Vigh, Verlag: oekom verlag GmbH, ISBN: 978-3-96238-246-9

*Sofern es die Pandemielage zulässt – aktuelle Informationen unter www.centralstation-darmstadt.de

WAS FEHLT

Premieren 2021

SCHAUSPIEL

Dantons Tod

von Georg Büchner / Fassung von
Christoph Mehler und Christina Zintl
ab 18. September 2021 / Großes Haus

Hund wohin gehen wir (UA)

von Anne Lepper
ab 20. Oktober 2021 / Kunsthalle Darmstadt

AUFTRITT/ENTER DARMSTADT

App: Rewriting the map

ab Oktober 2021 / Online

Prince of Denmark (UA)

von Tue Biering nach William Shakespeare
ab 06. November 2021 / Kammerspiele

Alaaddin und die Wunderlampe (UA)

Aladin ve mucize lambasi / अलाद्दिन र चमत्कारी बत्ती /
Aladin et la lampe miracle
Besonders empfehlenswert ab 6 Jahren
ab 21. November 2021 / Großes Haus

AUFTRITT/ENTER DARMSTADT

Stadtkantine

ab November 2021 / Darmstädter Stadtraum

Königin Lear

von Tom Lanoye nach William Shakespeare
ab 10. Dezember 2021 / Kammerspiele

BALLETT

memento

Ballett von Tim Plegge
ab 16. Oktober 2021 / Großes Haus

MUSIKTHEATER

La Bohème

Oper in vier Bildern von Giacomo Puccini
Musikalische Fassung von Jonathan Dove
ab 01. Oktober 2021 / Großes Haus

Ball im Savoy

Operette von Paul Abraham
ab 05. November 2021 / Großes Haus

Lucrezia / Faust et Hélène

Kantate von Georg Friedrich Händel HWV
145 / Kantate von Lili Boulanger
ab 04. Dezember 2021 / Großes Haus

KONZERT

Famous Musicians of Jewish Origin. Liederabend

SOPRAN Megan Marie Hart
KLAVIER Giacomo Marignani
05. September 2021 / Foyer Großes Haus
20. Oktober 2021 / Gemeindesaal der Jüdischen
Gemeinde Darmstadt

Open-Air-Konzert

STAATSORCHESTER DARMSTADT
17. September 2021 / Georg-Büchner-Platz

1. Kammerkonzert

SONIC.ART SAXOPHON QUARTETT
30. September 2021 / Großes Haus

2. Kammerkonzert

VIOLONCELLO Daniel Müller-Schott
AIRIS-STREICHQUARTETT
07. Oktober 2021 / Orangerie

1. Sinfoniekonzert

VIOLINE Guy Braunstein
STAATSORCHESTER DARMSTADT
24. + 25. Oktober 2021 / Großes Haus

3. Kammerkonzert

ENSEMBLE ODD SIZE: Messiah for 4
25. November 2021 / Großes Haus

2. Sinfoniekonzert

KLAVIER Anton Gerzenberg
STAATSORCHESTER DARMSTADT
28. + 29. November 2021 / Großes Haus



Kalender September 2021



→ Konzert in der Krone.



→ Marianne und die Jungs.

ACHTUNG! Je nach gesetzlichen Vorgaben können Veranstaltungen auch kurzfristig untersagt werden. Alle Angaben ohne Gewähr. Updates: partyamt.de

MITTWOCH, 01.09.2021

Konzert: Marian Kleebaum	21:00 h Goldene Krone (Kneipe)
GNAP Mitwochsforum	20:00 h Intl. Waldkunst Zentrum
Mittwochskultur Pointillismus	18:00 h Atelier & Galerie Trautmann
Die Heldenreise - ein antiker Mythos in der Kunst	18:00 h Hessisches Landesmuseum

DONNERSTAG, 02.09.2021

Eisprung - die coverfreie Akustikjamsession	20:00 h Sumpf
Krone Young Stars (Jazz & Swing)	21:00 h Goldene Krone (Kneipe)
Rockclub mit Peter e.S.	22:00 h Goldene Krone (Rockybar)
Konzert: Gorilla Radio	20:00 h Roßdörfer Biergarten
80s Party	18:00 h Steinbruch-Theater, Mühlthal
Konzert: Marianne et les Garçons	20:00 h Jagdhofkeller
Freies Kickertraining	19:00 h Goldene Krone (Kneipe)

ANZEIGE

OPEN AIR SALE

02.09.2021
bis 22 Uhr

Gestaltung: Rocky Beach Studio

Late-Night-Shopping in der Darmstädter Innenstadt – mit Verkaufsständen im Freien

darmstadt-citymarketing.de

Darmstadt ist...
LEBEN

Hit Radio
FFH

Echo
Wir sind **VRM**

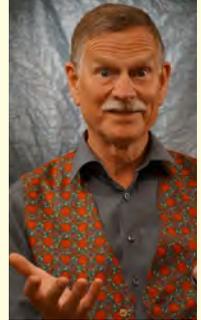
da
Darmstadt
Citymarketing e.V.

FREITAG, 03.09.2021

Fest der Nachbarn	17:30 h	Prinz-Emil-Garten	
Finnisage: Musik über die Grenzen	18:00 h	Deutsches Polen-Institut	
Straßenfest mit Live-Musik	18:00 h	Hoffart Theater	→ 04
Karaoke mit Stritti	20:30 h	Goldene Krone (Saal)	
Kränchen Pop up Cocktailbar	21:00 h	Goldene Krone (Disco)	
Garage Sabotage mit The Jan	22:00 h	Goldene Krone (Rockybar)	
Konzert: Ghosttown Company	22:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Theater: Der Mieter (Jack the Ripper)	20:00 h	Neue Bühne	→ 49
Konzert: Adjiri Odametey & Band	20:00 h	Bessunger Knabenschule (Halle)	
Konzert: Laurel's Green - aus keltischen und ...	20:00 h	Agora	
Rammstein-Party	18:00 h	Steinbruch-Theater, Mühlthal	
Konzert: Electric Horseman	20:00 h	Amt für künstl. Vermessung	→ 04
Projektion/Projection Freiluftkino mit Videokunst	20:00 h	Atelier Siegele	→ 04
Theater Inc. Darmstadt - Tartuffe	20:00 h	Theater Moller Haus	
Richard Martin & Peter Wucherpennig: Tales & Harp	20:30 h	HalbNeun Theater	
7. Darmstädter Figurentheatertage		Kulturwiese Ida-Seele-Weg	→ 04
Kulinarische Stadtführung - Eat The World	15:00 h	Darmstadt (Innenstadt)	



→ Keltische Klänge im Agora.



→ „Tales & Harp“ im HalbNeun.

ANZEIGE

**RIVIERA – Festival für
Pop- und Clubkultur**

03.–05.09.

Offenbach

WWW.RIVIERA-OFFENBACH.DE



→ Götz Widmann: Spass!



06
→ The one & only Axell <3

SAMSTAG, 04.09.2021

Kindersachenflohmarkt	14:00 h	Schillerschule
Konzert: Götz Widmann - Spass	19:00 h	Hoffart Theater
Konzert: Heiner Herchenröder - Eigenes & Cover	21:00 h	Goldene Krone (Kneipe)
Soul Struttin' Saturday - 60s & 70s Soul and Funk	22:00 h	Goldene Krone (Rockybar)
Axelfest im Röhethwald	13:00 h	Jugendhof Bessunger Forst → 22
Theater: Der Mieter (Jack the Ripper)	20:00 h	Neue Bühne → 49
Großer Flohmarkt im Hof	11:00 h	Ahastrasse 9, DA-Bessungen
Konzert: Ginger Wade (Singer-Songwriter)	20:00 h	Sumpf
Gothic Club 2000	18:00 h	Steinbruch-Theater, Mühlthal
Konzert: Pentastone + Kalaska (Metal)	21:00 h	Goldene Krone (Saal)
Konzert: Beni Fahr (Pop)	22:00 h	Goldene Krone (Saal)
Krönchen Pop up Cocktailbar	21:00 h	Goldene Krone (Disco)
Projektion/Projection Freiluftkino mit Videokunst	20:00 h	Atelier Siegele → 04
Theater Inc. Darmstadt - Tartuffe	20:00 h	Theater Moller Haus
Konzert: E3 Acoustic Band (CD Release)	20:30 h	HalbNeun Theater
7. Darmstädter Figurentheatertage		Kulturwiese Ida-Seele-Weg → 04
Kulinarische Stadtführung - Eat The World	12:00 h	Darmstadt (Innenstadt)
Kulinarische Stadtführung - Eat The World	13:00 h	Darmstadt (Innenstadt)
BeerBaller Beer Pong Nights	21:30 h	Green Sheep Pub

SONNTAG, 05.09.2021

Kabarett: Lisa Eckhart - Die Vorteile des Lasters	19:00 h	Centralstation (Saal)
Naturerlebnistag 2021	10:00 h	Zentrum für globale Nachhaltigkeit.
Konzert: Johanna Arndt & Anna von Rohden + ...	19:00 h	Bess. Knabenschule (Halle)
Liederabend - Famous Musicians of Jewish Origin	18:00 h	Staatstheater → 16
Konzert: KlangWelt-WeltKlang	17:00 h	Intl. Waldkunstpfad
Ausstellungseröffnung: Der Klang von Farben		Kunstraum Backstube

Gebrauchte Möbel und Haushaltswaren • Haushaltsauflösungen • Transport-Hilfen

KA-GEL®
Kaufhaus der
Gelegenheiten

EAD
Eigenbetrieb für kommunale
Aufgaben und Dienstleistungen

...TUT GUT.
DER UMWELT.
DEN MENSCHEN.
DEM KONTOSTAND.

Promenadenkonzert: Just Friends	11:00 h	Herrngarten
Promenadenkonzert: Reiner Z (Singer-Songwriter)	11:00 h	Orangeriegarten
Promenadenkonzert: Jazzy James	16:00 h	Rosenhöhe
Konzert: Annick Moerman & Wenzel Heldens	19:00 h	Theater im Pädagog
Fahrradaktionstag 2021	11:00 h	Marktplatz
Konzert: The Bossa Nova Duo	19:30 h	Haus der Deutsch-Balten
Projektion/Projection Freiluftkino mit Videokunst	20:00 h	Atelier Siegele → 04
Orgelkonzert: Im Rausch der Klänge	16:30 h	Innenstadtkirche St. Ludwig
Auftaktveranstaltung / Liederabend	18:00 h	Staatstheater (Großes Haus)
Theater Lakritz - Moby Dick	18:00 h	Theater Moller Haus → 49
Monika Blankenberg: Altern ist nichts für ...	19:30 h	HalbNeun Theater
7. Darmstädter Figurentheatertage		Kulturwiese Ida-Seele-Weg → 04

MONTAG, 06.09.2021

Out Of The City - Post Pandemic Culture	15:30 h	Kirschenallee 180 → 49
Konzert: Chris Weule (Songwriter)	21:00 h	Goldene Krone (Kneipe)
Vintage (Oldies & Goldies)	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühlthal

DIENSTAG, 07.09.2021

Foodtruck Afterwork - Street Food Corner	17:00 h	Nachbarschaftsgarten
Lesung: Wolfram Eilenberger - Feuer der Freiheit	19:30 h	Centralstation (Saal) → 40
Neu in Bessungen? (Willkommensführung)	18:00 h	Prinz-Emil-Garten (Schlösschen)
Impro-Jam	19:30 h	Hoffart Theater
Out Of The City - Post Pandemic Culture	15:30 h	Lincoln-Siedlung → 49
Konzert: Elias 'Fuzzy' Dahlhaus	21:00 h	Goldene Krone (Kneipe)
Kulinarische Stadtführung - Eat The World	15:00 h	Darmstadt (Innenstadt)



→ Konzert in der BKS.



→ Monika Blankenberg.

ANZEIGE

Mathildenschokolade

...die bio faire Stadtschokolade für Darmstadt



Elisabethenstraße 51
64283 Darmstadt
Telefon 06151-21911

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag:
10.30 bis 18.30 Uhr
Samstag:
10.30 bis 13.00 Uhr

Kaffee, Kakao, Tee, Schokolade, ... bio & fair: www.weltladen-darmstadt.de



09 → Kleine Reise.

MITTWOCH, 08.09.2021

Tanz mit Live-Musik	14:00 h	Prinz-Emil-Garten (Schlösschen)
Out Of The City - Post Pandemic Culture	15:30 h	Adenauerplatz, Eberstadt → 49
Filmkreis-Kino: Blinddate (Arthouse Sneak)	20:30 h	CityDome Kinos (Rex-Kino)
Konzert: Halbblind Henry (70s Songwriter)	21:00 h	Goldene Krone (Kneipe)
Zeichnen ist Denken - Joseph Beuys	18:00 h	Hessisches Landesmuseum

DONNERSTAG, 09.09.2021

Theater & Konzert: Kleine Reise	20:00 h	Hoffart Theater
Steinbruch Classics-Night	18:00 h	Steinbruch-Theater, Mühlthal
Krone Young Stars (Jazz & Swing)	21:00 h	Goldene Krone (Kneipe)
The Groove Cookbook	22:00 h	Goldene Krone (Rockybar)
Theater Inc. Darmstadt - Tartuffe	20:00 h	Theater Moller Haus
Freies Kickertraining	19:00 h	Goldene Krone (Kneipe)



10 → Sadaqa in der BKS.

FREITAG, 10.09.2021

Krimilesung mit Michael Kibler (mit Live-Musik)	19:30 h	Prinz-Emil-Garten → 40
Kulturfest am Kennedy-Platz	18:00 h	Literaturhaus
Theater: Der Mieter (Jack the Ripper)	20:00 h	Neue Bühne
Konzert: Snerft + Duschek & Döring	19:00 h	Osthang → 06
Film: Tomorrow - Die Welt ist voller Lösungen	20:00 h	Online (WorldWideWeb)
Konzert: Sadaqa	20:00 h	Bess. Knabenschule (Halle)
Total 80s	18:00 h	Steinbruch-Theater, Mühlthal
Krönchen Pop up Cocktailbar	21:00 h	Goldene Krone (Disco)
Konzert: Das mit den Blumen tut mir leid	22:00 h	Goldene Krone (Kneipe)
Krone-Quiz mit Antje	20:00 h	Goldene Krone (Saal)
Singleshingaling mit DJ Shock Travolta	22:00 h	Goldene Krone (Rockybar)
Come to the Dance - R'n'B & World Pop	21:00 h	Weststadtcafé → 06
Projektion/Projection Freiluftkino mit Videokunst	20:00 h	Atelier Siegele → 04
Theater Inc. Darmstadt - Tartuffe	20:00 h	Theater Moller Haus
Perception 10	18:00 h	Galerie Kurzweil → 05
Konzert: Bembers	20:30 h	HalbNeun Theater
Faire Stadtrallye im Rahmen der Fairen Woche		Darmstadt (versch. Locations)
Watzkekerbsche		Martinsviertel
Faire Woche Darmstadt		Darmstadt (versch. Locations)
Kulinarische Stadtführung - Eat The World	15:00 h	Darmstadt (Innenstadt)



06 → Come to the Dance!

SAMSTAG, 11.09.2021

Konzert: The Silverballs	18:00 h	Steinbruch-Theater, Mühlthal
Konzert: White Nights	20:00 h	Theater im Pädagog
Theater: Der Mieter (Jack the Ripper)	20:00 h	Neue Bühne
Impro-Theater: Alles auf Anfang trifft Restrisiko	20:00 h	Theater Moller Haus
Eröffnung Global Nomadic Art Project (GNAP)	15:00 h	Intl. Waldkunst Zentrum
Filmabend zur Darmstädter Brandnacht	20:00 h	Centralstation (Saal)

Cube of truth	14:00 h	Darmstadt (Innenstadt)
Musical: Grimm (Premiere)	19:30 h	Kleine Bühne Bessungen
Kränchen Pop up Cocktailbar	21:00 h	Goldene Krone (Disco)
Konzert: Tucson Arizona Kings (Country Trash)	22:00 h	Goldene Krone (Kneipe)
Strictly British mit DJ Kai	22:00 h	Goldene Krone (Rockybar)
Konzert: Johnny Cash Experience	20:30 h	Jagdhofkeller
Projektion/Projection Freiluftkino mit Videokunst	20:00 h	Atelier Siegele → 04
Gelebte Gefühle und konstruierte Konzepte	19:00 h	Galerie Christian Schindler
Kranichsteiner Herbstflohmarkt	08:00 h	Marktplatz Kranichstein
Contrast Festival	12:00 h	Jugendhof Bessunger Forst → 06
Flohannes - Hinterhof-Flohmarkt	11:00 h	Johannesviertel → 06
Konzert: Die Igelts	20:30 h	HabNeun Theater
Faire Stadtrallye im Rahmen der Fairen Woche		Darmstadt (versch. Locations)
Watzekerbsche		Martinsviertel
Faire Woche Darmstadt		Darmstadt (versch.Locations)
Kulinarische Stadtführung - Eat The World	12:00 h	Darmstadt (Innenstadt)
Kulinarische Stadtführung - Eat The World	13:00 h	Darmstadt (Innenstadt)
BeerBaller Beer Pong Nights	21:30 h	Green Sheep Pub



→ Johnny Cash Experience.



→ Die Igelts.

SONNTAG, 12.09.2021

Comedy: Steffen Möller - Weronika, dein Mann ist da 20:00 h Centralstation (Saal) → 40

ANZEIGE



Unterwegs in die Moderne Friedrich Pützer – Bauten, Straßen und Plätze in Darmstadt

12. Darmstädter Stadtphotograf der Werkbundakademie **Vitus Saloshanka**
 im Designhaus, Eugen-Bracht-Weg 6, 64287 Darmstadt – **Vernissage** 16.09. um 18.30 Uhr



14
→ Die Orgel als Orchester.



15
→ Lesung in der Stadtkirche.

Work in Progress. Somatic Taranta: hybrids on...	16:00 h	Staatstheater
Konzert: Parlez-Moi d'Amour	15:00 h	Maulbeergarten, Maulbeerallee 68
Promenadenkonzert: Songbird	11:00 h	Herrngarten
Promenadenkonzert: Swinging Tuxedos & Petra ...	11:00 h	Orangeriegarten
Promenadenkonzert: Dolphins + Stars	11:00 h	Brentanowiese, Kranichstein
Konzert: Sudden Orchestra	19:00 h	Theater im Pädagog → 08
Orgelkonzert: Die Orgel als Orchester	16:30 h	Innenstadtkirche St. Ludwig
Faire Stadtrallye im Rahmen der Fairen Woche		Darmstadt (versch. Locations)
Watzkekerbsche		Martinsviertel
Faire Woche Darmstadt		Darmstadt (versch. Locations)

MONTAG, 13.09.2021

Konzert: She Owl (Indie)	21:00 h	Goldene Krone (Kneipe)
Lesung: Simon Urban - Wie alles begann und wer ...	19:30 h	Stadtkirche → 40
Faire Stadtrallye im Rahmen der Fairen Woche		Darmstadt (versch. Locations)
Watzkekerbsche		Martinsviertel
Faire Woche Darmstadt		Darmstadt (versch. Locations)
Vintage (Oldies & Goldies)	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühlthal

DIENSTAG, 14.09.2021

Film: Billig. Billiger. Bananen	19:30 h	Online (WorldWideWeb)
Krone Old Stars Orchestra (Jazz & Evergreens)	19:00 h	Goldene Krone (Kneipe)
Hardys Theater Cup	19:30 h	Osthang
Buchvorstellung: Darmstadts grüne Lunge	19:00 h	Literaturhaus
Faire Stadtrallye im Rahmen der Fairen Woche		Darmstadt (versch. Locations)
Faire Woche Darmstadt		Darmstadt (versch. Locations)
Kulinarische Stadtführung - Eat The World	15:00 h	Darmstadt (Innenstadt)

MITTWOCH, 15.09.2021

Lesung: Johann Scheerer - Unheimlich Nah	19:30 h	Centralstation (Saal) → 41
--	---------	----------------------------

ANZEIGE



STILBRUCH

Werkstatt für nachhaltiges
Coaching und Training



Ausbildung zum SYSTEMISCHEN COACH

Du beschäftigst Dich schon länger mit dem Gedanken, eine Ausbildung zum systemischen Coach zu machen? Hier ist Deine Chance, praxisnah, in kleinem Kreise und zu fairen Preisen.

Melde Dich heute für Deine Ausbildung an!

Frankfurter Landstraße 101, 64291 Darmstadt
www.stilbruch-coaching.de
info@stilbruch-coaching.de
 +49 (0) 172 1942223

Soundkitchen	19:30 h	Staatstheater	→ 08
Aqua Blu - Schaufensterbespielung	20:00 h	Schmitthut	→ 08
Konzert: Padraig McManamon (Rock-Covers & Eigenes)	21:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Zeichnungen in der Digitalen Transformation	18:00 h	Hessisches Landesmuseum	
Theater Curioso - Das kunstseidene Mädchen	20:00 h	Theater Moller Haus	
Faire Stadtrallye im Rahmen der Fairen Woche		Darmstadt (versch. Locations)	
Faire Woche Darmstadt		Darmstadt (versch. Locations)	

DONNERSTAG, 16.09.2021

Kabarett: Hans-Joachim Heist - Noch 'n Gedicht	20:00 h	Centralstation (Saal)	
Dinnershow: Ein Biss für 2	19:00 h	Burg Frankenstein (Restaurant)	
Eisprung - die coverfreie Akustikjamsession	20:00 h	Sumpf	
Aqua - Blu Schaufensterbespielung	20:00 h	Schmitthut	→ 08
Steinbruch Classics-Night	18:00 h	Steinbruch-Theater, Mühlthal	
Krone Young Stars (Jazz & Swing)	21:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
The Groove Cookbook	22:00 h	Goldene Krone (Rockybar)	
Vernissage: Unterwegs in die Moderne	18:00 h	Hessen Design	
Trauern im digitalen Raum	19:00 h	Theater Moller Haus	
Kneipenabend & Konzert mit Arik Dov	18:00 h	Menschenskinder	→ 16
Live: Stormin' Norman	19:30 h	Braustüb'l, Goebelstraße 7	
Kabarett: Werner Koczwarza - Am achten Tag schuf...	20:30 h	HalbNeun Theater	
Faire Stadtrallye im Rahmen der Fairen Woche		Darmstadt (versch. Locations)	
Faire Woche Darmstadt		Darmstadt (versch. Locations)	
4. Umwelt- und Aktionstage		Darmstadt	→ 08
Freies Kickertraining	19:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	

FREITAG, 17.09.2021

Zaubershow: Pit Hartling wirkt Wunder	18:00 h	Centralstation (Saal)	
Dinnershow: Ein Biss für 2	19:00 h	Burg Frankenstein (Restaurant)	



→ Schaufensterbespielung.



→ Kabarett.

ANZEIGE

Aktionstage

mit vielen Sonderangeboten
20. Sept. bis 2. Okt. 2021



Kleine Fluchten

Magdalenenstr. 3
64289 Darmstadt
Telefon 06151 71 72 89

Öffnungszeiten: Montag - Freitag
10:00 - 14:00 Uhr · 15:00 - 19:00 Uhr
Samstag 10:00 - 16:00 Uhr



DAS
Outdoorgeschäft
in Darmstadt

Onlineshop: www.kleinefluchtendarmstadt.de



→ Orgelnacht.



→ Kabarett mit Jens Neutag.

Konzert: Mädness	20:00 h	Georg-Büchner-Platz → 09
LiveJazz: Markus Stockhausen Quartett	19:30 h	Stadtkirche
Open-Air Klassik-Konzert	18:00 h	Georg-Büchner-Platz → 09
Podiumsdiskussion: Wie sieht das klimaneutrale ...	19:00 h	Online (WorldWideWeb)
Aqua - Blu Schaufensterbespielung	20:00 h	Schmitthut → 08
Agora Aberta - Die Offene Bühne	20:00 h	Agora
Make Me Boom	18:00 h	Steinbruch-Theater, Mühlthal
Krönchen Pop up Cocktailbar	21:00 h	Goldene Krone (Disco)
Konzert: Saint Ruby (Indie & Alternative)	22:00 h	Goldene Krone (Kneipe)
Karaoke mit Stritti	20:30 h	Goldene Krone (Saal)
Rockyremmidemmi mit Sir N	22:00 h	Goldene Krone (Rockybar)
Kunstaustellung: Schön aber tot (Führung)		Intl. Waldkunstpfad
Orgelnacht: Dante	20:00 h	Innenstadtkirche St. Ludwig
Wie sieht das klimaneutrale Darmstadt 2035 aus?		Online (WorldWideWeb)
Kabarett: Jens Neutag	20:30 h	HalbNeun Theater
Faire Stadtrallye im Rahmen der Fairen Woche		Darmstadt (versch. Locations)
Faire Woche Darmstadt		Darmstadt (versch. Locations)
4. Umwelt- und Aktionstage		Darmstadt (versch. Locations)
Kulinarische Stadtführung - Eat The World	15:00 h	Darmstadt (Innenstadt)

ANZEIGE

Bürgerhaushalt 2.0



www.darmstadt.de

Unser Vorschlag für die Politik
Vorschläge einreichen, abstimmen & kommentieren

Unser Projekt für die Stadt
Förderung für nachbarschaftliche Projekte

Infos unter www.da-bei.darmstadt.de

START 03.09.2021
ENDE 08.11.2021



Wissenschaftsstadt
Darmstadt

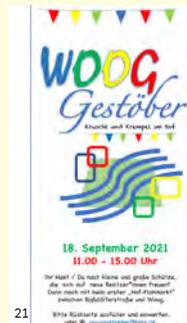


SAMSTAG, 18.09.2021

Konzert: Voxid - Shades Of Light Pt.2	18:00 h	Centralstation (Saal)
Performance: Gegengift	16:30 h	Aktivspielplatz im HG → 09
Live!Jazz: Tobias Weindorf Trio	19:30 h	Stadtkirche
Theater: Der Mieter (Jack the Ripper)	20:00 h	Neue Bühne
Tanztag Rhein-Main		Darmstadt & Rhein-Main → 09
Theater: Das kunstseidene Mädchen	20:00 h	Theater Moller Haus
5. Wixhäuser Hof-Flohmarkt	09:05 h	Händelstr. 69-85, Wixhausen
Aqua - Blu Schaufensterbespielung	20:00 h	Schmitthut → 08
Faire Stadtrallye im Rahmen der Fairen Woche		Darmstadt (versch. Locations)
Markt der schönen Dinge	11:00 h	Riegerplatz
Konzert: The Bossa Nova Duo - Double Rainbow	20:00 h	Agora
Bruch Burning	18:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal
Krönchen Pop up Cocktailbar	21:00 h	Goldene Krone (Disco)
Konzert: PBSL (Deutschpop)	22:00 h	Goldene Krone (Kneipe)
80s on 45 RPM - New Wave, Rock-Pop & NDW	22:00 h	Goldene Krone (Rockybar)
Bird & Seek - Dawned Chorus Opening Performance	06:00 h	Intl. Waldkunstpfad
Woog Gestöber	11:00 h	Höfe im Woogsviertel
Kunstaussstellung: Schön aber tot (Führung)	15:00 h	Intl. Waldkunstpfad
Comedy: Sia Korthaus - Im Kreise der Bekloppten	20:30 h	HalbNeun Theater



→ Konzert im Agora.

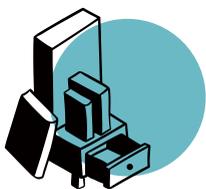


→ Flohmarkt-Time!

ANZEIGE

WANN, WENN NICHT JETZT? NUTZT UNSEREN LIEFERSERVICE.

IN DARMSTADT, AUF RECHNUNG, FREI HAUS.



LESEZEICHEN

SO GEHT'S – BESTELLT BEI UNS PER

TELEFON: 06151 – 9677957

E-MAIL: BUCH@LESEZEICHEN-DARMSTADT.DE

ODER AUF: WWW.LESEZEICHEN-DARMSTADT.DE



22

→ Kick La Luna.



23

→ Konzert im HalbNeun.

Tage der offenen Ateliers - Der Klang von Farben	14:00 h	Kunstraum Backstube → 09
Konzert: Kick La Luna	20:00 h	Bessunger Knabenschule (Halle)
Faire Woche Darmstadt		Darmstadt (versch. Locations)
4. Umwelt- und Aktionstage		Darmstadt (versch. Locations)
Kulinarische Stadtführung - Eat The World	12:00 h	Darmstadt (Innenstadt)
Kulinarische Stadtführung - Eat The World	13:00 h	Darmstadt (Innenstadt)
BeerBaller Beer Pong Nights	21:30 h	Green Sheep Pub

SONNTAG, 19.09.2021

Performance: Gegengift	16:30 h	Riegerplatz
Theater: Der Mieter (Jack the Ripper)	18:00 h	Neue Bühne
Theater: Das kunstseidene Mädchen	18:00 h	Theater Moller Haus
Promenadenkonzert: Offenes Singen	11:00 h	Herrngarten
Promenadenkonzert: Backs and Necks	11:00 h	Orangeriegarten
Run for Rescue	10:00 h	Rosenhöhe → 09
Sommerjazzabend: Jazz Against The Machine + Durden	19:30 h	Staatstheater
Konzert: Lydie Auvray & Les Auvrettes	19:30 h	HalbNeun Theater
Tage der offenen Ateliers - Der Klang von Farben	14:00 h	Kunstraum Backstube → 09
Faire Stadtrallye im Rahmen der Fairen Woche		Darmstadt (versch. Locations)
Faire Woche Darmstadt		Darmstadt (versch. Locations)

ANZEIGE

Antik Galerie
 Schulstr.1 - Darmstadt - Tel.06151/25688
www.AntikGalerie24.de

Brillant Ring - 1,55ct Weiss/vs

Tudor Submariner „Snowflak 1983“

4. Umwelt- und Aktionstage

Darmstadt (versch. Locations)

MONTAG, 20.09.2021

LiveJazz: Sebastian Sternal - Solo

19:30 h Stadtkirche

Konzert: Ina & Les Docteurs Martin (Chanson)

21:00 h Goldene Krone (Kneipe)

Faire Stadtrallye im Rahmen der Fairen Woche

Darmstadt (versch. Locations)

Faire Woche Darmstadt

Darmstadt (versch. Locations)

4. Umwelt- und Aktionstage

Darmstadt (versch. Locations)

Vintage (Oldies & Goldies)

21:00 h Steinbruch-Theater, Mühlthal

DIENSTAG, 21.09.2021

Lesung: Paulina Stulin

20:00 h Centralstation (Saal) → 41

Vortrag: Die Schattenseiten von Superfoods

19:00 h Das offene Haus, Rheinstr. 31

Konzert: Elias 'Fuzzy' Dahlhaus

21:00 h Goldene Krone (Kneipe)

Laut und Leise: Native (CH)

19:00 h Schlossgarten

Faire Stadtrallye im Rahmen der Fairen Woche

Darmstadt (versch. Locations)

Faire Woche Darmstadt

Darmstadt (versch. Locations)

4. Umwelt- und Aktionstage

Darmstadt (versch. Locations)

Kulinarische Stadtführung - Eat The World

15:00 h Darmstadt (Innenstadt)

MITTWOCH, 22.09.2021

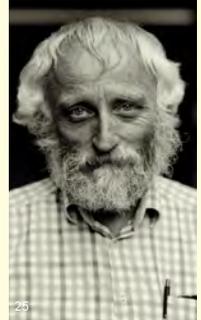
Konzert: From 7 to 7 (Country & Rock'n'Roll)

21:00 h Goldene Krone (Kneipe)



24

→ Paulina Stulin in der CS.



25

→ Elias in der Krone <3

ANZEIGE

Die leckersten Waffeln & Crêpes der Stadt

Auch zum Mitnehmen

Hier gibt's eine auf die Waffel



Darmstädter Waffel Oase • Mühlstraße 60 • 64283 DA • 06151 / 66 06 700



→ Konzert in der Galerie Netuschil.



→ Die Leipziger Pfeffermühle.

Joyce in Art: Joseph Beuys	18:00 h	Hessisches Landesmuseum
Faire Stadtrallye im Rahmen der Fairen Woche		Darmstadt (versch. Locations)
Faire Woche Darmstadt		Darmstadt (versch. Locations)
4. Umwelt- und Aktionstage		Darmstadt (versch. Locations)

DONNERSTAG, 23.09.2021

Konzert: Romie	20:00 h	Bess. Knabenschule (Halle) → 10
Waldkunst-Picknick	17:00 h	Intl. Waldkunstpfad
Dinnershow: Ein Biss für 2	19:00 h	Burg Frankenstein (Restaurant)
Konzert: Klan	20:00 h	806qm
Konzert: Jünemann Cetto Partheil (LP-Release)	20:00 h	Galerie Netuschil
Konsumkritischer Stadtrundgang	17:00 h	Marktplatz (Brunnen)
Dinnershow: Die Experimente des Dr. Frankenstein		Burg Frankenstein (Restaurant)
Steinbruch Classics-Night	18:00 h	Steinbruch-Theater, Mühlthal
Krone Young Stars (Jazz & Swing)	21:00 h	Goldene Krone (Kneipe)
Better Call Soul mit DJ Shock Travolta	22:00 h	Goldene Krone (Rockybar)
Kabarett: Leipziger Pfeffermühle	20:30 h	HalbNeun Theater
Faire Stadtrallye im Rahmen der Fairen Woche		Darmstadt (versch. Locations)
Faire Woche Darmstadt		Darmstadt (versch. Locations)
4. Umwelt- und Aktionstage		Darmstadt (versch. Locations)
Freies Kickertraining	19:00 h	Goldene Krone (Kneipe)

FREITAG, 24.09.2021

Konzert: Faun	20:30 h	Centralstation (Halle)
Konzert: Klaus der Geiger & Marius Peters	19:00 h	Hoffart Theater
LiveJazz: Ulf Kleiner & Sebastian Merk	19:30 h	Stadtkirche
Theater: Der Mieter (Jack the Ripper)	20:00 h	Neue Bühne
Drinks & Tapas con Mama Limón (live)	17:00 h	Restaurant Mi Peru
Theater: Chaim & Adolf	20:00 h	Theater Moller Haus → 49

ANZEIGE



Art Raß

www.deviantart.com/artrass/gallery



Ausstellung: Herbstsalon	19:00 h Atelierhaus
Kabarett: Sven Hieronymus - Als ob	20:00 h Ernst-Ludwig-Saal, Eberstadt
Casual Rock-Friday	18:00 h Steinbruch-Theater, Mühlthal
Konzert: 120 Minds + Third Wave (Rock)	22:00 h Goldene Krone (Saal)
Krönchen Pop up Cocktailbar	21:00 h Goldene Krone (Disco)
Konzert: Harry Seyberth (Jazz, Blues & Pop)	21:00 h Goldene Krone (Kneipe)
Rockclub mit Peter e.S.	22:00 h Goldene Krone (Rockybar)
Lesung: Juni 1913, ein Monat voller Dramatik	16:00 h Atelier & Galerie Trautmann
Kammerspektakel: Keep Dancing Inc + Sharktank	18:30 h Staatstheater
Kabarett: Tobias Mann - Mann gegen Mann	20:30 h HalbNeun Theater
Faire Stadtrallye im Rahmen der Fairen Woche	Darmstadt (versch. Locations)
Faire Woche Darmstadt	Darmstadt (versch. Locations)
4. Umwelt- und Aktionstage	Darmstadt (versch. Locations)
Kulinarische Stadtführung - Eat The World	15:00 h Darmstadt (Innenstadt)

SAMSTAG, 25.09.2021

Konzert: Anders - Viel Lärm um dich	19:00 h Centralstation (Saal)
Dinnershow: Ein Biss für 2	19:00 h Burg Frankenstein (Restaurant)
Theater: Der Mieter (Jack the Ripper)	20:00 h Neue Bühne
Theater: Chaim & Adolf	20:00 h Theater Moller Haus → 49
Konzert: KlangWelt-WeltKlang	19:00 h Intl. Waldkunst Zentrum
Kleidertausch- & Verschenkaktion	11:00 h Friedensplatz
We Need Soul - Topshake BBQ - Vol. 4	18:00 h Bessunger Knabenschule → 10
Lesung: André Alexander Kiefer (Differant MC)	20:00 h Sumpf
Underground Evolution	18:00 h Steinbruch-Theater, Mühlthal
Krönchen Pop up Cocktailbar	21:00 h Goldene Krone (Disco)
Konzert: Buried In Smoke	22:00 h Goldene Krone (Kneipe)
RockyReggaeDemmi mit Shock Travolta	22:00 h Goldene Krone (Rockybar)



→ Kabarett mit Tobias Mann.



→ We need Soul!

ANZEIGE

Mach's doch wie der Lapping!



Heidelberger Str. 81B
64285 Darmstadt-Bessungen
Telefon 0 61 51-31 58 71
www.bessunger-buchladen.de

Bessunger Buchladen
Klein, fein, gleich nebenan.





→ Die Unverfügbaren.

Bird & Seek	16:00 h	Intl. Waldkunstpfad
Jahnstraßenfest - Uff de Jahngass	14:00 h	Jahnstraße
Die Unverfügbaren	20:00 h	Ernst-Ludwig-Saal, Eberstadt
Kammerspektakel: Ilgen-Nur + Ava Vegas	18:30 h	Staatstheater
Kabarett: Tobias Mann - Mann gegen Mann	20:30 h	HalbNeun Theater
Faire Woche Darmstadt		Darmstadt (versch. Locations)
4. Umwelt- und Aktionstage		Darmstadt (versch. Locations)
Kulinarische Stadtführung - Eat The World	12:00 h	Darmstadt (Innenstadt)
Kulinarische Stadtführung - Eat The World	13:00 h	Darmstadt (Innenstadt)
BeerBaller Beer Pong Nights	21:30 h	Green Sheep Pub

SONNTAG, 26.09.2021

LiveJazz: Klangkraft feat. Heinz-Dieter Sauerborn	19:30 h	Stadtkirche
Gute Stube im Forst: Sterzinger (Wien)	20:15 h	Jugendhof Bessunger Forst → 12
Wahlabend zur Bundestagswahl 2021	17:30 h	Centralstation (Halle)
Finnissage & Preisverleihung: Aus der Form		Haus der Deutsch-Balten
Konzert: Balafon d'Afrique	17:00 h	Bessunger Knabenschule (Halle)
Konzert: Sedaa (orientalisch-mongolisch)	20:00 h	Agora
Kunstaustellung: Schön aber tot (Führung)	15:00 h	Intl. Waldkunstpfad
Live: Hessisch Dreibabbschkeit	19:30 h	HalbNeun Theater
4. Umwelt- und Aktionstage		Darmstadt (versch. Locations)

MONTAG, 27.09.2021

Lesung: Banken, Bembel und Banditen - ...	19:30 h	Centralstation (Saal) → 41
Konzert: Jukebox22 (Rock'n'Roll)	21:00 h	Goldene Krone (Kneipe)
Lesung: Martin Mosebach - Krass	19:30 h	Stadtkirche → 41
Lesung mit Rainer Wieczorek	19:30 h	Stadtkirche



→ Sedaa im Agora.

ANZEIGE

Entdecken Sie die
MATHILDENHÖHE
DARMSTADT

Kostenloser Welterbe-Shuttle
täglich zwischen Innenstadt und
Mathildenhöhe

Führungen
Samstag & Sonntag: 11 & 15 Uhr
Tickets: darmstadt-tourismus.de/mathildenhoehe

Darmstadt ist...
WISSEN.KULTUR.LEBEN.

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Theater Lakritz - Moby Dick 18:00 h Theater Moller Haus → 49

4. Umwelt- und Aktionstage Darmstadt (versch. Locations)

Vintage (Oldies & Goldies) 21:00 h Steinbruch-Theater, Mühlthal

DIENSTAG, 28.09.2021

Vortrag: Mein erstes Smartphone 17:00 h Prinz-Emil-Garten (Schlösschen)

Live!Jazz: Lorenz Kellhuber Trio 19:30 h Stadtkirche

Krone Old Stars Orchestra (Jazz & Evergreens) 19:00 h Goldene Krone (Kneipe)

4. Umwelt- und Aktionstage Darmstadt (versch. Locations)

Kulinarische Stadtführung - Eat The World 15:00 h Darmstadt (Innenstadt)

MITTWOCH, 29.09.2021

Filmkreis-Kino: Blinddate (Arthouse Sneak) 20:30 h CityDome Kinos (Rex-Kino)

Konzert: Feininger (Rock) 21:00 h Goldene Krone (Kneipe)

4. Umwelt- und Aktionstage Darmstadt (versch. Locations)

DONNERSTAG, 30.09.2021

Eisprung - die coverfreie Akustikjamsession 20:00 h Sumpf

Future Sounds - Krautrock Leseshow 20:00 h Centralstation (Saal)

80s Party 18:00 h Steinbruch-Theater, Mühlthal

Krone Young Stars (Jazz & Swing) 21:00 h Goldene Krone (Kneipe)

The Groove Cookbook 22:00 h Goldene Krone (Rockybar)

Konzert mit Candyjane 20:00 h Amt für künstl. Vermessung

Film: Alles ist erleuchtet 18:30 h Offenes Haus / Ev. Dekanat → 16

Theater Inc. Darmstadt - Tartuffe 20:00 h Theater Moller Haus

4. Umwelt- und Aktionstage Darmstadt (versch. Locations)

Freies Kickertraining 19:00 h Goldene Krone (Kneipe)



→ LiveJazz in der Stadtkirche.



→ Lonesome Sound mit Candyjane.

Bildnachweise Veranstaltungskalender: 01: Timezone | 02: Marianne et les Garçons | 03: Laurels Green | 04: Richard Martin | 05: Pauline Strassberger | 06: Bernd Scheider | 07: Miqueo
08: Christian Daitche | 09: Magdalena Hoefner Photography | 10: Christophe Losberger | 11: DJ Marko | 12: Johnny Cash Experience | 13: Specht | 14: Kath. Pfarrgemeinde St. Ludwig
15: Oliver Brkitsch | 16: Rainer Bauer | 17: Werner Koczwara | 18: Paolo Oreni | 19: Jens Neutag | 20: The Bossa Nova Double | 21: Anne Brückner | 22: Kick La Luna | 23: Volker Neumann
24: Nouki Ehlers, nouki.co | 25: Nouki Ehlers, nouki.co | 26: Uli Partheil | 27: Leipziger Pfeffermühle | 28: Thomas „Tom“ Klose | 29: Topshake Soul Knights | 30: Wenzel Heldens
31: Sedaa | 32: Denise van Deesen | 33: Candyjane

Dieser Kalender entsteht in enger Zusammenarbeit mit
PARTYAMT | FeierAbendKultur in Darmstadt.

Alle Events, die bis zum **15. des Vormonats** auf www.partyamt.de
eingetragen werden, erscheinen automatisch und kostenfrei hier
im **Stadtkulturmagazin P.**



**KALENDER
UPDATES
TÄGLICH**

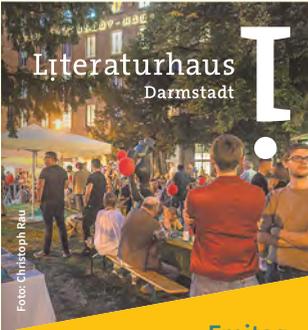


Foto: Christoph Reuß

Literaturhaus
Darmstadt

L

Freitag,
10. September 2021

Kulturfest

Mit Lautpoet
Dalibor Marković,
Liveband Visible Change
und indischem Tanz

Eintritt frei!
18 Uhr

Dienstag,
26. Oktober 2021
Rafael Seligmann
„Hannah und Ludwig“



Foto: privat

Gespräch und Lesung
im Rahmen von
„Jüdisches Leben in
Deutschland 2021“

Literaturhaus,
Vortragssaal, 19 Uhr
Eintritt: € 6,
ermäßigt € 4

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Literaturhaus Darmstadt
Kasinostraße 3,
64293 Darmstadt
Reservierungen per E-Mail:
info@literaturhaus-
darmstadt.de

**LEAVE
NO ONE
BEHIND**

oetingervilla.de
Das selbstverwaltete Jugend- und Kulturzentrum

Schoppeschees



Jeden Samstag auf
dem Darmstädter
Wochenmarkt:

Selbstgemachter Kochkäse,
Handkäsweck, Worscht,
Ebbelwoi, Bier, Gummern,
hessische Spezialitäten

Buchen Sie uns für Ihr Event!

Stefan Schmidt
schoppeschees@mectronic.de
0160 97882813

KES

SEL

Kneipen
Kultur

★

Est. 1988



AGENTUR | DRUCK | VERLAG ... einfach zusammen



**BESSUNGER
KNABENSCHULE**
Kulturzentrum in darmstadt
September 2021

Fr 03.09. | 20 Uhr | Afrikanische Weltmusik
Adjiri Odamey & Band

So 05.09. | 19 Uhr | Friedens- u. Lebenslieder
Denn es drohen neue Kriege...

Fr 10.09. | 20 Uhr | Oriental Ethno Jazz
Manfred Bründls SADAQA

Sa 18.09. | 20 Uhr | Female World Music
Kick La Luna

Do 23.09. | 20 Uhr | Americana-Reihe
Romie: American Folk Vibes

Sa 25.09. | 18 Uhr | Topshake-DJs im Hof
We need Soul Vol. 4 open-air

So 26.09. | 17 Uhr | Musik aus Westafrika
balafon d'Afrique

Alle Veranstaltungen finden unter den aktuellen Hygiene-Regeln statt.

Mehr auf www.knabenschule.de
DA | Ludwigshöhstraße 42 | Fon 06151-61650

Jagd hof keller **Events**
DARMSTADT
BESSUNGER
STRASSE 84

DO | 2.9.2021 | 20:00 18:00 EINLASS
MARIANNE ET LES GARÇONS
EINTRITT FREI: RESERVIERUNG NÖTIG

SA | 11.9.2021 | 20:30 19:30 EINLASS
JOHNNY CASH EXPERIENCE
VVK IM BELLEVILLE 16 € | AK 20 €

DO | 7.10.2021 | 20:00 18:00 EINLASS
MARIANNE ET LES GARÇONS
EINTRITT FREI: RESERVIERUNG NÖTIG

SA | 16.10.2021 | 19:30 20:30 EINLASS
CÉCILE CORBEL
AB 25,00 €

TICKETS

- 06151 66 40 91
- Restaurant Belleville
- Ticketshop Luisencenter
- jagdhofkeller.com

Ja ist denn jetzt schon Herbst?



Wo Glückspilze einkaufen.

Das Wetter kann sich nicht entscheiden - wir uns schon! Der Herbst beginnt jetzt bei uns mit tollen neuen Designs für die dritte Jahreszeit! Kommt zu uns in den Laden für ausgefallene Motive und Farben, überwiegend in zertifizierter Bio-Qualität!

Heidelberger Landstr. 239
Darmstadt-Eberstadt
Telefon 06151 - 785 80 78
www.siebenkinder.com
facebook.com/siebenkinder

HoffART THEATER

Fr. 03.09. / 18:00
Strassenfest mit Musik
im HoffART

Sa. 04.09. / 19:00
Götz Widmann: SPASS
Deutschlands unanständigster
Liedermacher

Do. 09.09. / 20:00
Kleine Reise:
„MeinlustigerExfreundundich“

Fr. 24.09. / 19:00
Klaus der Geiger & Marius Peter:
Leben ist schön

Lauteschlägerstraße 28 a
64289 Darmstadt
Tel: 06151 / 4923014
www.hoffart-theater.de

 **THEATER
MOLLER
HAUS**



Tartuffe | theater INC. Darmstadt

Fr 03.09. // 20:00 theater INC. Darmstadt
Tartuffe **Premiere** 12+

Do 16.09. // 19:00 Sabine Eller - sterbenleben
Talk about death and love 16+

Sa 11.09. // 20:00 Alles auf Anfang
Alles auf Anfang trifft Restrisiko 14+

So 12.09. // 15:00 Puppentheater Silberfaden
Hexenfaxen 3+

Sa 18.09. // 20:00 Theater Curioso
Das kunstseidene Mädchen 16+

So 26.09. // 11:00+15:00 Theater Lakritz
Drunter & Drüber 4+

Das vollständige Programm finden Sie online.

Sandstraße 10 | 64283 Darmstadt | Telefon 06151-26540
www.theatermollerhaus.de

ZISCH UND WEG

**COUPON
FÜR EINE FLASCHE
BIOZISCH***
AUSSCHNEIDEN UND MITBRINGEN!

*verschiedene Sorten, zzgl. Pfand



Terra Verde Darmstadt
Dieburger Str. 77
terraverde.bio

Gültig ab 15.09.2021. Pro Kunde nur 1 x einlösbar. Eine Barzahlung ist ebenfalls möglich. Sonstige Normalpreise.

Out of Darmstadt

Kultur in Rhein-Main-Neckar

AUSWAHL + TEXT: MATIN NAWABI | FOTOS: GABRIEL POBLETE (BABY OF CONTROL) + NOUKI EHLERS, NOUKI.CO (WIGHT) + JOANNA LEGID (EBOW)



Riviera Festival

Back at it! Drei Tage Pop- und Clubkultur. Knapp 20 Bands und Acts spielen an sieben Orten (Sommerbau Mousonturm, Hafen 2...) entlang des Mainufers. Rap, Pop, Indie, Avantgarde. Mit dabei: Nepomuk, Les Trucs, Cari Cari, Baby of Control und viele mehr.

Offenbach | Fr, 03.09. bis So, 05.09. | ab 16,10 €

Win! Win! 2 x 2 Tickets Wochentickets auf p-stadtkultur.de

„The Godfathers of Hardcore“

Wenn schon nicht auf der Bühne, dann wenigstens auf der Leinwand. Ein Filmabend für alle, denen das Erleben von

Hardcore- und Punkrock derzeit fehlt. Der „Schlächter“ zeigt den biografischen Streifen über Roger Miret, Vinnie Stigma und deren legendäre Band Agnostic Front aus New York.

Murnau Filmtheater (Wiesbaden) Fr, 03.09. | 20.15 Uhr | 8 €

Aya Metwalli + Nadah El Shazly (Kairo)

Doppelkonzert zweier außerordentlicher Talente im Kosmos der elektronischen Musik – an einem außerordentlichen beeindruckenden Ort. Im temporären Open-Air-Logentheater konfrontieren die beiden Sängerinnen und Produzentinnen arabische

Populärmusik mit analogen Synthesizern, Noise und Drum Machines.

Sommerbau Kaiserleipromenade, Offenbach | Sa, 04.09. | 20 Uhr ab 5 €

Euroteuro (Wien)

All killer, no filler. So klingt's, wenn die Coolsten der Coolen aus Wien beim Naschen von Strudel die Köpfe im Studio rauchen lassen. Lässiger, a bisschen verschrobener und ur-witziger Austro-Pop, der mit Songs über Urlaub in Italien Reise- und Tanzlust weckt.

Tanzhaus West, Frankfurt Mi, 08.09. | 20 Uhr | 10 €

Kadavar (Berlin)

Das Trio räumt mit seinem Proto-Blues-Psychedelic-Rock seit Jahren alles ab. Geniale Band, irrer Sound und live die absolute Macht. Plus Wight als Vorgruppe!

Sommerwiese an der Jahrhunderthalle, Frankfurt Mi, 08.09. | 19 Uhr | ab 41,75 €

Tocotronic (Hamburg)

Die Indie-Rock-Institution lädt ein zur Retrospektive und geht mit einem Konzept-Programm auf die Bühne: Gespielt werden auf der „The Hamburg Years“-Tournee nur Stücke aus dem stürmischen Frühwerk, die zwischen 1993 und 2003 entstanden sind. Geill!

Maimarktgelände, Mannheim Do, 09.09. | 18 Uhr | ab 36 €



Wight (Darmstadt)

Die Fusion-Rocker mit Faible für Kraut-Klänge live zu sehen, knallt immer. Besonders cool: Die Darmstädter Gitarren-Bands Meloi (geiler 80s-Sound) und Lucid Void (Psychedelic-Doom) sind mit am Start.

Mainzer Sommerbühne

Sa, 11.09. | 18 Uhr | 15 €

She Past Away (Barcelona/ Athen)

Das Dark-Wave-Duo gehört international zu den absoluten Größen des Genres. Wohlverdient! Hallender, hypnotischer Sound aus Post-Punk-Gitarren, Synthesizern und E-Drums voller 80er-Feeling, gepaart mit poetischem, türkischem Gesang.

Batschkapp Sommergarten, Frankfurt

Mo, 13.09. | 19.30 Uhr | ab 29,70 €

Apparat (Berlin)

Sascha Ring alias Apparat widmet sich seit dem Ende seiner weltweit gefeierten Band Moderat noch intensiver dem eigenen Werk. So heimste er 2019 für das Album „LP5“ glatt eine Grammy-Nominierung ein. Elektronische Musik der Meisterklasse zwischen Avant-

garde, Clubmusik und Pop. Ein Gastspiel der Centralstation auf der Sommerwiese!

Sommerwiese an der Jahrhunderthalle, Frankfurt

Mo, 13.09. | 20 Uhr | ab 40,60 €

Catt (Berlin)

Aufgewachsen ist Catt in einem Kaff und spielte im Posaunenchor der Kirchengemeinde. Nicht gerade die coolsten Voraussetzungen, um mit aufregender, junger Popmusik durchzustarten. Geschafft hat es die talentierte Multiinstrumentalistin dennoch – und kann heute auf die Zusammenarbeit mit Größen wie Kat Frankie, Niels Frevert und Balbina verweisen.

Sommerbühne am Karlsruhbahnhof, Heidelberg

Di, 21.09. | 19.30 Uhr | 18 €

Ebow (München)

Ebow ist eine der gegenwärtig spannendsten als auch wichtigsten Musikerinnen der Republik. Der Rap ihres Albums „K4L“ ist als Affirmation ihrer migrantischen Biografie ein wütender Befreiungsschlag gegen die Stigmatisierung und den Rassismus unserer Gesellschaft.

Sommerwiese an der Jahrhun-

derhalle, Frankfurt

Sa, 25.09. | 18 Uhr | ab 25 €

Das Kinn (Frankfurt)

Toben Piel ist ein Tausendsassa. Zwischen seinem Wirken als eine Hälfte des experimentellen Duos Les Trucs und dem Kassetten-Label „Mmodemm“ präsentiert er fortwährend neue Inkarnationen seiner Musik. Neuestes Projekt und Pseudonym: „Das Kinn“ mit elektronischer Instrumentalmusik.

Tanzhaus West

Mi, 29.09. | 20 Uhr | 10 €



Wolfsgeheul im Stadtraum

Kunst & Performance Rhein-Main im September 2021

AUSWAHL + TEXTE: ANDREA LAZOS-SCHÄFER | ABBILDUNGEN: COURTESY GALERIE SCHEFFEL (1) + VALIE EXPORT & VG BILD-KUNST, BONN 2021 (2) + BARBARA RADEMACHER (3) + WOLFGANG GÜNZEL (4)

1 Skulpturenwald

Der 1963 geborene israelische Künstler Arik Levy hat in den Jakobshallen der Galerie Scheffel rund 60 plastische Arbeiten, Wandobjekte und Bilder zu einem Skulpturenwald zusammengefügt. „Mineral-Forest“ heißt die imposante Gesamtinstallation. Zu ihr inspirieren ließ sich Levy von den Ausstellungsräumen, die aus der ehemaligen Jakobskirche entstanden sind, sowie dem angrenzenden Garten. Besucher:innen treffen auf ihrem Spaziergang durch Levys Skulpturenwald auf fein geschliffene „Rocks“ (Gesteinsbrocken) und kantigere „Logs“ (Baumstämme) aus Cortenstahl, poliertem, bemaltem oder pulverbeschichtetem Edelstahl, Bronze oder Glas.

—
bis 02.10.

Jakobshallen der Galerie Scheffel, Bad Homburg
galerie-scheffel.de

3 Klanglandschaft

Alles hat ein Ende, auch Corona. „This too shall pass“ nennt der 1977 geborene nigerianische Sound- und Installationskünstler Emeka Ogboh die Klanglandschaft, die er zwischen dem Frankfurter Römer über den Main bis hin zur Dreikönigskirche aufspannt. Im Zentrum der dreiteiligen Mehrkanal-Soundinstallation steht eine für die Stadt und das Coronajahr 2020 komponierte Hymne, die von Chören aus Frankfurt und aus Ogboh's Heimatstadt Lagos eingesungen wurden. Der gemeinsame Gesang, in der Hochzeit der Pandemie wegen der Aerosolausschüttung verboten, überwindet Grenzen und gibt Hoffnung für die Zeit nach Corona.

—
bis 03.10.

Stadtraum Frankfurt
thistooshallpass.site

2 Wolfsgeheul

In Hessen gibt es Wolfsnachwuchs: Eine Wildtierkamera hat zwei Wolfswelpen im Rheingau-Taunus-Kreis aufgenommen. Dazu passt die Multimediaarbeit „Der Wolf in uns“, in der sich die österreichische Medien- und Performance-Künstlerin Valie Export (1940 geboren) mit der Spaltung von Mensch und Tier auseinandersetzt. Audio- und Videostrecke der Installation wetteifern um die Aufmerksamkeit der Rezipient:innen; über acht Tonspuren ist Wolfsgeheul zu hören, dazu werden abwechselnd Bilder von Wölfen und Astronauten gezeigt.

—
bis 06.02.2022

Opelvillen Rüsselsheim (Außenbereich Eingangsterrasse, während der Öffnungszeiten frei zugänglich)
opelvillen.de

4 Kolonialismuskritik

Nicht erst die aktuelle Diskussion rund um die Eröffnung des Berliner Humboldt Forums lenkt den Fokus auf Herkunftsgeschichten ausgestellter Objekte. Mit der Ausstellung „Hidden in plain sight – Vom Unsichtbarmachen und Sichtbarwerden“ setzt sich das Weltkulturen Museum Frankfurt kritisch mit dem Kolonialismus und den damit verbundenen Auswirkungen bis in die Gegenwart auseinander. Unter Einbeziehung zeitgenössischer Arbeiten wird unter anderem gezeigt, welche Personen und Ereignisse in der vorherrschenden Geschichtsschreibung ausgelassen oder verfremdet gezeigt werden, sodass sie sich nicht in ein kollektives Gedächtnis einschreiben können.

—
bis 05.09.

Weltkulturen Museum Frankfurt
weltkulturenmuseum.de





»»Gruß und Kuss, ...««

Historische Quellen, die uns der Alltagskultur vergangener Tage näherbringen, gibt es viele: Film- und Tonaufnahmen, Bücher, Zeitungen, Gemälde. Ein Forschungsprojekt der TU Darmstadt befasst sich mit einer etwas ausgefalleneren: dem Liebesbrief. Wissen schafft in Darmstadt, Folge 6.

TEXT: LAURO MEISTER/JAHN | FOTOS: UNIVERSITÄT KOBLENZ-LANDAU/ARCHIV

Seit 1997 trägt Darmstadt den Beinamen Wissenschaftsstadt im Titel und auf den Ortsschildern. Mit ihren Ideen, Projekten und Lösungen füllen Forschende an TU und Hochschule Darmstadt oder den Fraunhofer-Instituten dieses Label mit Leben. Das P zeigt Ausschnitte ihrer Forschungs- und Entwicklungsarbeit: Projekte, die sich auf Gesellschaft, Umwelt und Alltag auswirken – und die Menschen dahinter.

„So ist es die allmächtige Liebe, die alles bildet, alles hegt.“ Wusste schon Johann Wolfgang von Goethe. Und eine der frühesten Formen, dieses Gefühl auszudrücken, ist: der Liebesbrief. Andrea Rapp, Professorin am Institut für Sprach- und Literaturwissenschaften der TU Darmstadt, hat sich genau auf das recht altbackene Kommunikationstool spezialisiert: „Gruß und Kuss – Liebesbriefe digital“, lautet der Name des Forschungsprojekts

der TU Darmstadt, aus dem ein deutschlandweit wohl einmaliges Liebesbrief-Archiv entstehen soll.

Mehr Liebesbriefe als Andrea Rapp hat wahrscheinlich kein Mensch gelesen. Die Sprachwissenschaftlerin hat Zugriff auf über 20.000 Liebesbriefe. Und deren Vielfalt könnte größer kaum sein: Von 1715 bis ins 21. Jahrhundert umfasst „Gruß und Kuss“ Briefe aller Zeitepochen, außerdem lassen sich Liebeserklärungen aus sämtlichen Milieus finden. Liebesgedichte von großen Persönlichkeiten wie Brecht oder Schiller sind für die Sprachwissenschaftlerin und ihre Kolleg:innen jedoch weniger von Interesse; in „Gruß und Kuss“ sieht sie vor allem „einen Ort für die Familien- und Alltagsgeschichte ganz normaler Leute“. Bedeutender gesellschaftlicher Wandel lässt sich ebenso zwischen den Zeilen herauslesen wie sämtliche aktuelle Krisen und Kriege der damaligen Zeit.

Für Sprachwissenschaftlerin Rapp ist das digitale Liebesbriefarchiv ein Herzensprojekt. Das Spannende an Liebesbriefen sei, dass sie „eine authentische Quelle“ – anders als etwa Zeitungsberichte – also „keine artifizialen Texte“ sind, so Rapp. Normalerweise sei es für die Wissenschaft wahn-sinnig schwer, „an authentische Alltagssprache zu kommen“. Am interessantesten für die Sprachfor-schung sei aber die natürliche Entwicklung von Wortschatz, Sprachgebrauch und Ausdrucksweise, in der Herr oder Frau Schmidt, Müller, Maier ihre Liebesbriefe verfassten. Wobei es offenbar viel öfter „Herr“ gewesen ist, denn historisch bedingt fiel die Rolle des Anwerbenden eben dem Mann zu. Solche sogenannten Brautwerbebriefe wurden stets klas-sisch formell gehalten. Kurioserweise taucht der Satz „Ich liebe Dich“ deshalb in Briefen vor dem 20. Jahrhundert gar nicht auf – „das hätte man als zu direkt empfunden“, erklärt Rapp. „Im 19. Jahrhun-dert hat man nicht so über Gefühle gesprochen.“

Von Plauderbrief bis Kissenzettel

Den klassischen Liebesbrief gibt es laut Rapp nichts. Die Wissenschaftlerin unterteilt in verschie-dene Gattungen: Tagebuchbriefe, Plauderbriefe, Liebeserklärungen, Abschiedsbriefe, Dankesbriefe sowie Liebesbriefe zum Jahrestag und Geburtstag. Besonders fasziniert ist die 57-Jährige von „Kis-senzetteln“, kurzen Nachrichten, die sich Paare zu schreiben pflegten, einige so kreativ, „wie es kein Dichter hätte schöner formulieren können“. Einer ihrer Lieblingsverse: „Von mir war nur 1 Socken hier / also nahm ich 2 von dir.“

Gegründet wurde das Liebesbriefarchiv bereits in den 90er-Jahren von Professorin Eva Wyss vom Institut für Germanistik der Universität Kob-lenz-Landau. Privatpersonen aus Deutschland und der Schweiz spendeten nach einem Aufruf in den Medien über 6.000 Liebesbriefe für die Sprachfor-schung. 2014 übernahm Andrea Rapp den Transfer vom analogen in ein digitales Archiv. Ihr Ziel dabei ist es, die Schriftstücke für alle Interessierten online einsehbar zu machen, samt Metadaten wie Wohnort, Datum und Absender. Das Einscannen und Abtip-pen der Briefe übernehmen Mitarbeiter:innen der Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt. Dass es mit Letzterem noch eine Weile dauern könnte, ist aber kein Geheimnis: „Beim Abtippen der Briefe liegen wir erst bei zehn Prozent“, gibt Rapp zu.

Mach mit bei der Citizen-Science!

Interessierte sollen sich die Briefe allerdings nicht nur ansehen, sondern auch mitmachen. Denn ein weiteres Ziel des Projekts ist, die Bürgerforschung

für „Gruß und Kuss“ zu gewinnen. In Form von so-geannter Citizen-Science sollen Bürger:innen sich aktiv an Forschungsvorhaben beteiligen, eigene Ideen entwickeln und darüber auch eigenständi-ge Forschungsfragen formulieren. Neben einem Bildungscharakter erhoffen sich die Forscher:innen, insbesondere junge Leute für die Bürgerforschung zu begeistern, und somit eine neue Sichtweise auf Heimat- und Alltagskultur zu gewinnen.

Bis 2023 soll eine öffentliche App auf den Markt kommen, mit der sich sämtliche Texte zuordnen und analysieren lassen. Gedacht ist die App vor allem für die breite Bevölkerung. Mitentwickler ist Stefan Schmunk, Professor für Informationswis-senschaften und Digital Libraries an der Hoch-schule Darmstadt. Mithilfe der Anwendung erhofft er sich unter anderem, durch die spielerische Auslegung das bürgerliche Forschungsinteresse anzukurbeln. Als Kooperationspartner des Projekts ist der Informatiker zuständig für die Datenmodel-lierung und -erschließung. Liebesbriefe betrachtet Schmunk als ein weltweites Kulturgut, das aller-dings vom Aussterben bedroht ist. Die heutigen Textnachrichten seien dermaßen flüchtig, dass er befürchtet, „dass wir in 100 Jahren das Problem haben werden, genau diese Alltagskultur nicht mehr nachvollziehen zu können“. Die Archivierung und Analyse der gesammelten Liebesbriefe sei also umso wichtiger. Daran, dass er dabei der Richtige für den Job ist, besteht jedenfalls kein Zweifel: Schon seinen ersten Liebesbrief habe er nach eigener Aussage mit einer roten Rose garniert. ✨

[liebesbriefarchiv.wordpress.com](https://www.liebesbriefarchiv.wordpress.com)

Populäre Liebesbrief-Forschung

„Gruß und Kuss“ hat eine Laufzeit von April 2021 bis März 2024 und wird im Rahmen des Förderbereichs Bürgerforschung vom Bundesmi-nisterium für Bildung und Forschung gefördert. Es gehört zu den aus 460 Bewerbungen aus-gewählten 15 Projekten, die bis Ende 2024 die Zusammenarbeit von Bürgerinnen und Bürgern und Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler inhaltlich und methodisch voranbringen und Ant-worten auf gesellschaftliche Herausforderungen geben sollen.

[buergerschaftenwissen.de](https://www.buergerschaftenwissen.de)



Stilsicher

Made in Darmstadt, Folge 71: „Dreizeit“-Uhren von Michael Heethoff

TEXT: FRANZISKA NEUNER | FOTOS: MICHAEL HEETHOFF

„Ich wollte mir eigentlich nur eine neue Uhr kaufen. Mir hat aber bei allen Uhren ein Bezug zwischen der Zeitanzeige und dem ‚echten Leben‘ gefehlt. Ich hatte da die Zahl 8 im Kopf, von wegen 8-Stunden-Tag und 8 Stunden Schlaf“, erinnert sich Michael Heethoff. Heute, knapp zwei Jahre später, ist der Biologe, der als Dozent in diesem Fachbereich an der TU Darmstadt arbeitet, stolzer Vertreter seiner „Dreizeit“-Uhren.“

Bei seiner Recherche Mitte 2019 stieß Heethoff auf Robert Owen, der vor über 200 Jahren erstmals den 8-Stunden-Arbeitstag erstritt. Owen unterteilte die 24 Stunden damals in „8 hours labour, 8 hours recreation, 8 hours rest“, erklärt der Genussmensch, für den diese Zeiteinteilung das perfekte Symbol für eine ausgewogene Work-Life-Balance darstellt. Die Idee ließ den 48-Jährigen nicht mehr los. Er recherchierte und arbeitete die nächsten Monate in seiner Freizeit an der möglichen Umsetzung. „Schließlich war ich so weit, dass ich ein eigens umgebautes, funktionierendes 8-Stunden-Werk an der Wand hängen hatte“, erzählt der Uhren-Fan.

Das Besondere an den Dreizeit-Uhren: Man liest die Zeit in den drei achtstündigen Phasen ab. Bei diesen Einzeiger-Uhren bewegt sich der Zeiger pro Stunde jeweils um 45 Grad weiter. Auf jeder Position stehen drei Zeiten mit einem Versatz von je acht Stunden. Der Unterschied zum klassischen Zifferblatt entsteht dadurch, dass 4 Uhr und 16 Uhr nicht mehr auf einer Position liegen, sondern gegenüber.

„Klingt kompliziert? Ist aber ganz einfach. Das Ablesen gelingt nach kurzer Eingewöhnung ganz intuitiv“, verspricht Michael Heethoff.

Bei der Fertigung arbeitet der Darmstädter mit Herstellern und Lieferanten aus Deutschland zusammen. Die Quartz-Uhrwerke werden im Schwarzwald gefertigt, auch die Zifferblätter kommen aus good old Germany. Sie werden entweder auf Aluverbundplatten gedruckt oder mit einem Laser aus Edelstahl geschnitten. „Die Zeiger werden aus Edelstahl geschnitten oder von der Pfungstädter Firma Kreth Kunststoffverarbeitung im Spritzgussverfahren hergestellt.“ Für die Verpackung entwickelte Heethoff mit der Heidelberger Firma Packmann einen klimapositiv hergestellten Karton, der zu großem Teil aus Graspapier besteht.

Für die Modelle der Bauhaus-Serie arbeitete Heethoff mit der Lettering-Künstlerin Angelika Müller-Reichert zusammen. Seine selbst gestalteten Office- und Classic-Modelle sind vom Design eher zeitlos und klassisch. Aktuell werkelt der Uhren-Visionär mit Designerin Edda Zitzmann an neuen Modellen. „Ich möchte gerne mit vielen weiteren Designer:innen und Künstler:innen die Idee weiterentwickeln und so eine breite Palette an Uhren anbieten, die auf ganz unterschiedliche Art und Weise die Dreizeit-Symbolik visualisieren.“ Wer Lust und Inspiration hat, könne sich gerne melden, so Heethoff. Sein großer Traum ist es, die „Dreizeit“-Uhren bald auch als Armband-Uhren anzubieten. ✱

dreizeit-uhren.de

Entstehungsgeschichte im Blog: dreizeitwatches.com



Fiesas Welt

Folge 5: Verkehr in Darmstadt

TEXT: ISABELL RASE | POTRÄT-ILLU: LISA ZEISSLER | ARTIKEL-ILLU: PAULINE WERNIG



Darmstadt überzeugt durch viele Dinge. Wir haben eine renommierte Universität, ein breites kulturelles Angebot und wirklich schöne Bars und Kneipen. Was Darmstadt nicht hat: ein gut ausgebautes und sicheres Radwegenetz, großzügige Gehwege und Platz für alle Verkehrsteilnehmer:innen ohne Auto. Und das nervt gewaltig.

Nicht nur, dass es an Radwegen fehlt, wenn es welche gibt, dann sind diese auch ... sagen wir mal: kreativ ins Straßennetz eingefügt. Plötzlich findet man sich radelnderweise mit den Autos auf einer Spur, die so eng an einem vorbeiziehen, dass man noch eine Weile den leicht herben Geschmack von Abgasen im Mund hat. Hmmm, Super95, mein Lieblingsgeschmack im Sommer. Erst neulich beobachtete ich eine Radfahrerin auf der Dieburger Straße, die eine Poolnudel auf den Gepäckträger gespannt hatte. Nicht etwa, weil sie auf dem Weg zum Woog war, sondern als eine Art Abstandshalter für die vorbeifahrenden Autos und Busse, die sie beim Überholen geschnitten und fast vom Rad gefegt haben. An der nächsten Ampel hatte sie ihre Überholer wieder eingeholt und man fragt sich: Wofür das Ganze?

Besonders abenteuerlich wird das Fahrraderlebnis

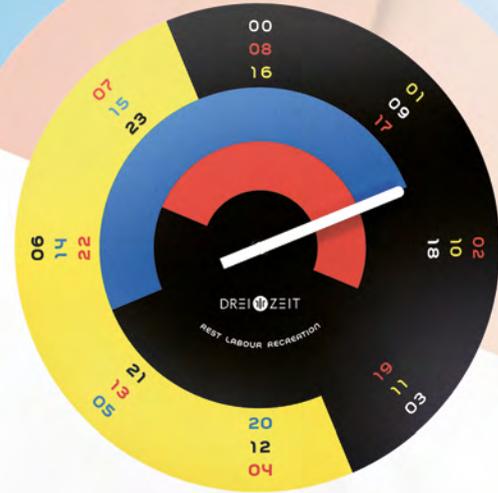
immer dann, wenn der Radweg plötzlich endet. Mitten auf der Kreuzung. Survival Mode: on. Wer hat sich so was ausgedacht und was machen diese Leute beruflich?

Wenn Radfahrer:innen dann aus lauter Verzweiflung auf die Gehwege ausweichen, werden sie nicht selten von Fußgänger:innen angepöfeln, doch bitte nicht genau hier entlang zu fahren. Man kann beide Seiten nur zu gut verstehen, denn es fehlt in Darmstadt an sicheren und großzügigen Wegen, wenn man nicht motorisiert unterwegs ist. Es wird ohnehin enger, seit es auch noch mindestens 37 verschiedene Anbieter von E-Scootern gibt, die ihre Angebote quer über Gehsteige verteilen. Über E-Scooter wurden an anderer Stelle bereits alle Witze gemacht, daher beschränke ich mich hier darauf, sie nur der Vollständigkeit halber zu erwähnen. Aber Spaß beiseite: Stellt sie doch wenigstens richtig ab, statt die zugeparkten Gehwege noch auch damit zu verstopfen. Für Kinderwägen, Rollstuhlfahrer:innen oder ältere Menschen, die nicht mal eben zwischen zwei eng parkenden Autos durchflitzen können, ist das wirklich richtig scheiße. Und für alle anderen auch, die können das Problem nur einfacher lösen.

Wo wir schon mal beim Parken sind: Seit wann

DREI ZEIT

3x8 statt Tag und Nacht



Uhren für bewusst gelebte Zeit

dreizeit-uhren.de

20% Rabatt
für alle P-Leser*innen
bis zum 31.12.2021
Code: **PMAGDZ**

dürfen Autos eigentlich überall stehen und mit überall meine ich: auf Feuerwehruzufahrten, Radwegen und in Einfahrten? Ich weiß, der Parkplatzmangel strengt uns alle an, unabhängig davon, ob man ein Auto hat oder nicht.

Ich habe ein Auto und wohne im Martinsviertel, es ist stressig, einen Parkplatz zu suchen. Obwohl ich eine Garage gemietet habe, muss ich regelmäßig mit Leuten streiten, die meine Einfahrt zuparken. Und nicht nur, weil sie mal kurz was besorgen, nein, dort wird ausgiebig und längerfristig geparkt. Mal im Ernst: Führerschein im Lotto gewonnen, wie alle Papas einstimmig rufen würden?

Wenn das Parken so schwer ist, dann ist sicher doch das Fahren leichter, genug große Straßen gibt es ja. Aber seit einigen Wochen sind große Hauptstraßen wie beispielsweise die Kasinostraße Tempo-30-Zonen. Hurra, das finde ich erst mal super, bitte mehr davon und bitte schnell – ganz unironisch! Ich habe mich gefreut, als ich die Schilder entdeckt habe. Aber wann genau werden die Ampelschaltungen intelligent darauf angepasst und wem genau ist geholfen, wenn sich Tag für Tag Blechlawinen im Schrittempo durch die Stadt schieben, weil der Verkehr so kaum abfließen kann? Anwohner:innen lieben das dauerhafte Brummen der Motoren, mit viel Fantasie klingt es nach entferntem Meeresrauschen. Oder wie ein Tsunami.

Ganz ehrlich: Verkehr in Darmstadt macht so niemandem Spaß, wenn man nach vier Beinahe-Unfällen nach einem ansonsten normalen Tag nach Hause kommt, unabhängig vom gewählten Verkehrsmittel. Pardon my French, aber das ist zum Kotzen. Diesmal war das hier ein bisschen fieser als sonst, aber das Lachen bleibt einem echt im Halse stecken, wenn man in Woog City von A nach B kommen möchte. ✨

Du bist fies? Ich bin Fieser!

Ich bin Isa, 33, spiele Roller Derby und mag Tierbabys aller Art. Ich wohne seit 2007 in Darmstadt, wollte nur kurz zum Studium bleiben ... das hat ja hervorragend geklappt. Darmstadt war Liebe auf den zweiten Blick und ist Zuhause geworden. Die Schrullen und Besonderheiten der Stadt bringen mich zum Lachen, daran wollte ich Euch teilhaben lassen. Da ich keine echte Heinerin bin, ist das natürlich nie ganz ernst zu nehmen und mit einem Augenzwinkern zu verstehen.

Von Lokum bis Tofu

Darmstadt international: Lebensmittelgeschäfte (Teil 2: Türkei und Asien)

TESTS + TEXT: FELIX GÖMÖRY | FOTOS: NOUKI EHLERS, NOUKI.CO

Alle türkischen und asiatischen Läden sind gleich. Oder? Nachdem wir in der Juni-Ausgabe die eher unbekannteren internationalen Lebensmittelgeschäfte besucht haben, stellen wir Euch jetzt eine kleine Auswahl türkischer und asiatischer Märkte vor.

Vielen sind die Küchen und Speisen dieser Regionen bereits durch Restaurants, Imbisse und Bäckereien bekannt und vermutlich waren viele von Euch auch schon in einem solchen Supermarkt. Doch was haben die Ladenbesitzer:innen eigentlich zu erzählen, was ist das Besondere ihrer Geschäfte? Lasst es uns herausfinden ...



Asia Overseas Markt

Der Laden: Seit 2007 bietet das Geschäft in der Rheinstraße 80a Lebensmittel aus Südostasien bis Afrika an. Die aus Thailand stammende Wayama Wöll gründete mit ihrem Mann Ralf das Geschäft, da sie in den anderen Asia-Märkten Darmstadts keine Produkte aus ihrer Heimat finden konnte. „Es gab nur Sachen aus Vietnam oder China, also musste ein eigener Laden her“, berichtet Wayama Wöll.

Sortiment: Der Laden führt Artikel aus Thailand, China, Indonesien, Indien, den Philippinen und sogar Afrika. Gerade die Auswahl an indischen und afrikanischen Produkten ist ein Alleinstellungsmerkmal.

Tipps: Thailändische Currypasten eignen sich super als beigefügte Würzpaste oder Grundlage für Gemüsegerichte. Wer es weniger scharf mag, sollte die gelbe Paste oder die Panang-Currypaste probieren. Wer auf Feuer im Gaumen steht, dem sei zur grünen Variante geraten.

Süßes / Snack: Mochi sind kleine, süßlich schmeckende Reiskuchen aus Japan. Es gibt sie mit

verschiedenen Füllungen und Geschmacksrichtungen. Vorsicht: Da sie sehr klebrig sind, bleiben sie leicht im Hals stecken. Insbesondere bei übermäßigem Verzehr. In Japan ersticken tatsächlich jedes Jahr mehrere Menschen am Neujahrsfest, da es Tradition ist, zum Jahreswechsel sehr viele Mochis zu naschen.

Getränk: Singha ist ein Lagerbier und eines der beliebtesten Biere in Thailand. Ein starker Konkurrent ist das Chang Bier, ebenfalls ein Lager.

Nonfood: Zwischen kleinen Buddha-Statuen und riesigen Fächern gibt es auch Schalen und Schüsseln.

Extras: An den Regalen hängen Kochbücher, die kulinarisch inspirieren.



Candan

Der Laden: Das kleine Lädchen am Parkplatz hinter dem ehemaligen Pali-Kino eröffnete 1970. Damals noch unter dem Namen „Bosporus“ auf dem Schild als erster türkischer Laden Darmstadts! Damals lebten hier fast 1.200 Menschen mit türkischer Staatsbürgerschaft. Zum Vergleich: Ende 2019 waren es fast 13.000 Menschen (mit türkischem Pass beziehungsweise Migrationshintergrund). Seit 2009 betreibt das Ehepaar Irfan und Selma Sencandan das Geschäft.

Sortiment: Klein, aber fein. Der Fokus liegt auf dem Wesentlichen: Obst, Gemüse und konservierte Hülsenfrüchte. Aber es gibt auch Frischetheken, Getränke, Snacks und (auf Bestellung) auch frisches Fleisch.

Tipps: Allein die vegane Theke ist einen Ladenbesuch wert. Dort gibt es Bulgursalat, mit Gemüse gefüllte Auberginen und Weinblätter, Falafel und vieles mehr. Die täglich wechselnden türkischen Vorspeisen – Meze genannt – kocht Irfan selbst. Der ausgebildete Koch aus Izmir hat 17 Jahre im arabisch-türkischen Restaurant Haroun's am

Friedensplatz gearbeitet.

Getränk: Candan ist das einzige türkische Lebensmittelgeschäft in Darmstadt, das auch Alkohol verkauft. Zum Beispiel das aus Istanbul stammende Lagerbier Efes Draft.

Süßes: Irfan Sencandan sagt, er verkaufe die besten Melonen in Darmstadt. Außerhalb der Saison empfiehlt er die Süßspeise Helva mit Pistazien.

Nonfood: Hier findet Ihr türkische Teekoher, klassisch mit zwei Kannen. Die funktionieren so: In die obere kommen die Teeblätter und etwas Wasser, die untere füllt man nur mit Wasser. Der Kocher kommt auf den Herd, wodurch das Wasser in der unteren Kanne zu kochen beginnt. Das heiße Wasser aus der unteren Kanne in die obere schütten. Neues Wasser in die untere Kanne gießen. Den Tee lange ziehen lassen und, sobald in die Tasse eingeschenkt, nach Wunsch durch das heiße Wasser aus der unteren Kanne verdünnen. Dadurch kann jede Person selbst entscheiden, wie intensiv sie den Tee trinken möchte.

Extras: Die Sencandans gehen sehr auf ihre internationale Kundschaft ein. Dadurch, dass zum Beispiel auch viele Deutsche in ihren Laden kommen, verkaufen sie sowohl Alkohol als auch Produkte mit Schweinefleisch. Sogar regionale Lebensmittel aus Darmstadt findet man hier.



Go Asia

Der Laden: Die Filiale im Untergeschoss der Galeria Kaufhof ist eine von 28 in Deutschland. Das Mutterunternehmen sitzt in Berlin, wo es 2009 den ersten Standort eröffnete. Den Darmstädter Go Asia gibt es seit 2017.

Sortiment: Über 7.000 Artikel aus China und anderen südostasiatischen Ländern füllen die Regale. Von Wurzelgemüse über Gewürzmischungen und Tütensuppen bis hin zu tiefgekühlten Fleischgerichten und Meeresfrüchten findet man hier alles, was man in einem Asia-Markt erwarten kann. Einen großen Anteil am Sortiment haben Getränke und Nonfood-Produkte.

Tipps: Hier gibt es die beste Auswahl an Tofu. Vor allem der Naturvariante von Treiber Tofu wird empfohlen. Außerdem: die vermutlich größte Auswahl an Kokosnussprodukten in Darmstadt: Ko-

kosnussmilch, -mehl, -zucker, -creme, -öl, -wasser und mehr. Plus: mehr Sorten von Sonnenblumenkernen als im russischen Mix Markt in Kranichstein (zum Beispiel mit Walnuss-, Kokosnuss- oder Karamellgeschmack).

Getränk: Der Yuzu Tea von All Groo ist ein Instant-Tee, der im Wesentlichen aus der Yuzu-Frucht, einer Kreuzung aus Mandarine und Zitrone sowie Zucker besteht. Eignet sich für heißen wie kalten Aufguss und sogar als süß-saurer Brotaufstrich. Daneben ist eine vielfältige Auswahl an alkoholischen Getränken vorrätig: zum Beispiel japanische Biere und Sake, ein aus Reis gebrauter Schnaps.

Süßes / Snacks: Knusprige Seetang-Chips mit Wasabi- oder Knoblauchgeschmack oder auch mit Mandeln, Kürbiskernen sowie Sesam verfeinert. Auch zahlreiche Sorten Reiscracker liegen in den Regalen.

Nonfood: Wem das Essen mit Essstäbchen noch schwer fällt, der kann ein elastisches Gummi zu Hilfe nehmen, das die Stäbchen am oberen Ende zusammenhält. Dieses Hilfsmittel wird hier in Form niedlicher Tierfiguren (Panda, winkende Katze) verkauft. Teller, Schüsseln, Schalen und Tassen mit hübschen und außergewöhnlichen Mustern und Motiven sind ebenfalls erhältlich.

Extras: Wer an der Kasse seinen Studi-Ausweis vorzeigt, erhält fünf Prozent Rabatt auf den gesamten Einkauf. Jeden Samstag gibt es zehn Prozent Rabatt für alle. Und direkt nebdran ist das kleine Restaurant „Trans-Asia“. Dort gibt es unter anderem Nudel-, Reis-, Tofu-, Fleisch- und Fischgerichte.



Kauff

Laden: Erst Ende März 2021 wurde in der Eschollbrücker Straße 42 der türkische Frischmarkt Kauff eröffnet. Inhaber Erkan Asfin und sein Geschäftspartner Murat Korkmaz haben ihre Fläche sehr modern eingerichtet. Mit Tiefkühlschränken statt Truhen, Marmorboden, Holz an der Decke und viel Platz zwischen den Regalen wirkt der Supermarkt groß, schick und aufgeräumt.

Sortiment: Mit circa 7.000 verschiedenen Produkten auf mehr als 500 Quadratmetern ist das Angebot reichhaltig. Der Fokus liegt hier vor allem auf Obst,

Gemüse und Fleisch. „Wenn das passt, dann kaufen die Leute auch die übrigen Waren bei uns ein“, meint Erkan Asfin.

Tipp: Inhaber Asfin empfiehlt die Lammkoteletts und Lammkeulen von der Fleischtheke. Außerdem das Hackfleisch, das frisch und nach Kundenwunsch hergestellt wird.

Getränk: „Das Angebot an Getränken unterscheidet sich zwischen den türkischen Läden so gut wie gar nicht“, erklärt Asfin. Er persönlich empfiehlt den türkischen Steckrübensaft Salgam. Gibt's in einer milden und einer scharfen Variante. Der fermentierte Saft soll zwar reich an Vitamin C und Antioxidantien sein, ist für mitteleuropäisch geprägte Gaumen jedoch eine Herausforderung. Am besten zum Nachspülen die supersüße türkische Fruchtlimonade Uludag bereithalten!

Süßes: Lokum – auch als Turkish Delight bekannt – sind feste, mit Puderzucker oder Kokosraspeln bestreute Zuckersirupwürfelchen. Es gibt sie in vielen Geschmacksrichtungen und mit Zusätzen wie Pistazien oder Mandeln.

Extras: „Man soll sich willkommen fühlen, egal welcher Nationalität man angehört.“ Daher sind die Regale möglichst übersichtlich und auf Deutsch beschriftet. Alle Kunden sind außerdem dazu eingeladen, Produktwünsche zu äußern. Noch dieses Jahr soll eine hauseigene Bäckerei eröffnen.



Panda Asia Markt

Der Laden: Seit mehr als 15 Jahren führt das Ehepaar Hang Do und Ha Duong den Asiamarkt in der Saalbaustraße 18 – 20. Sie bauten den Familienbetrieb auf, nachdem sie von Vietnam nach Deutschland kamen. Das Geschäft ist im Vergleich zum Branchenriesen Go Asia zwar kleiner, aber das liege daran, dass „wir nicht alle Marken da haben, sondern uns die ausgesucht haben, die für uns eine gute Qualität haben“, erklärt Do Duong.

Sortiment: Die Produkte kommen überwiegend aus Vietnam, aber auch aus Thailand, Japan, Korea, Indien und von den Philippinen. „Wir haben sehr wenige chinesische Produkte, da uns deren Qualität oft nicht gefällt“, so Do Duong. Man findet aber trotzdem alles, was man für asiatische Gerichte benötigt. Neben Lebensmitteln und Getränken gehören dazu auch Kochutensilien.

Tipp: Die Inhaber empfehlen uns die Fischsauce Thang Hà von der vietnamesischen Insel Phú Quoc. Die Sauce besteht überwiegend aus fermentierten Sardellen, dazu Salz und Zucker. Die Shrimps-Chili-Soße Sate Tôm Ngon sollen wir auch unbedingt probieren. Zurzeit seien außerdem Sommerrollen sehr beliebt. Hierfür sind nicht nur die passenden Zutaten im Sortiment, sondern auch Zubehör wie extra für die Reisblätter angepasste Matten und Wasserschalen.

Süßes / Snack: Tamarinde – auch als Indische Dattel bekannt – ist die Frucht des Tamarindenbaumes. Sie schmeckt süß-säuerlich und hat eine klebrige, dattelähnliche Konsistenz. Es gibt sie als Paste oder kandiert. Aber auch roh schmeckt sie hervorragend. Nur aufpassen: Die Kerne sind sehr hart. Wer es etwas weniger süß mag, dem seien die Cracker aus Klebreis ans Herz gelegt.

Getränk: Wer sich selbst einen Bubble Tea zusammenstellen möchte, kann hier die Zutaten dafür kaufen: bunte Tapioka-Perlen mit Matcha-Tee, ein gemahlener Grüntee, in kühlem Wasser mischen – und fertig ist das taiwanische Getränk.

Nonfood: Maneki-neko heißen die aus Japan stammenden Katzenfiguren, die den Betrachter herbeiwinken und Glück und Wohlstand bringen sollen. Gibt's hier sowohl als klassische Variante als auch in Form einer still stehenden Spardose. Daneben bietet das Geschäft kleine, auf Papier handgemalte Bilder aus Vietnam mit Tier- und Landschaftsmotiven an.

Extras: Im Laden integriert ist eine Sushibar. Die Sushirollen werden auf Bestellung frisch zubereitet. Inzwischen gibt es auch einen Abhol- und Lieferservice. Auf der neuen Webseite asiamarkt-sushibar.de könnt Ihr die Speisekarte einsehen. „Zuerst hatten wir nur den Laden, aber als wir vor über zehn Jahren in Frankfurt einen Asiamarkt mit Sushibar gesehen haben, wollten wir das auch hier machen. Wir wollten eine preiswerte Alternative zu den damals sehr teuren Sushi-Restaurants schaffen“, erinnert sich Ha Duong. Kund:innen berät sie zudem gerne bei Fragen zur Zubereitung von Gerichten sowie bei der Wahl der passenden Zutaten.



Yazgütü

Der Laden: Seit mehr als 15 Jahren beherbergt

Darmstadt den wohl größten türkischen Supermarkt in Hessen. Auf mehr als 2.500 Quadratmetern gibt es unzählige Produkte aus der Türkei, dem Balkan und dem Orient. Es existiert noch eine ältere, kleinere Filiale in Offenbach.

Sortiment: Neben türkischen Produkten findet Ihr hier unter anderem arabische, bulgarische, griechische und sogar italienische sowie deutsche Erzeugnisse in den Regalen. Neben Lebensmitteln und Getränken gibt es viele Kosmetik- und Haushaltsprodukte. Nennenswert ist die große Auswahl an Gewürzen und Kräutern, bei der kein konventioneller Supermarkt mithalten kann. Weder preislich noch geschmacklich.

Tips: Die Fleisch- und Fischtheke ist einen Besuch wert. Kalb, Lamm und Rind dominieren die Fleischtheke. Zwischen Lammrippen, Kalbsfüßen und Rindergulasch gibt es aber auch Hähnchen, Pute und Kaninchen. An der Fischtheke liegen Seezungen neben Calmaretti, Garnelen und Wolfsbarschen.

Getränk: Goran-Tee der Marke Mevlana ist eine Schwarzteemischung, deren Blätter aus den Bergen Sri Lankas stammen. Wer ihn erst mal probieren möchte, kann sich ein Bardak Çay (Gläschen Schwarztee) bei der Bäckerei bestellen.

Süßes: In der türkischen Bäckerei kann man neben Fladenbrotten auch türkisches Süßgebäck

kaufen: zum Beispiel türkische Kekse und Baklava-Varianten (in Zucker eingelegter Blätterteig mit gehackten Pistazien).

Nonfood: Der Supermarkt listet bei Haushalts- und Kosmetikprodukten viele hierzulande bekannte Marken. Es ist aber auch Exotisches im Angebot: zum Beispiel Olivenölseife aus Syrien und Rasierseife aus der Türkei. Neben dem Supermarkt befindet sich mit „Elegance“ noch ein Laden ausschließlich für orientalische Teppiche, Haushalts- und Dekowaren.

Extras: Am Ausgang des Yazgülu, kurz hinter der Kasse, gibt es einen kleinen Stand, der vegane Çiğ Köfte verkauft. Das sind Wraps mit Bulgur, Salat und Petersilie.

Zum Abschluss noch ein Reisehinweis: Es ist hilfreich, wenn Ihr Euch vor dem Einkauf bereits ein wenig mit der jeweiligen Landesküche vertraut macht. Die Vielfalt an unbekanntem Produkten kann im ersten Moment nämlich etwas überfordern. Bei Fragen helfen die Mitarbeiter:innen gerne. Kleiner Tipp: Die praktische Handy-App Google Lens macht Fotos von den Produkten, scannt das Internet nach ähnlichen Bildern und liefert Infos dazu. Auch die Übersetzungsfunktion spuckt einigermaßen gute Ergebnisse. Und was am wichtigsten bleibt, um es mit Steve Jobs zu sagen: Stay hungry! ✨

ANZEIGE



ÜBERSETZUNGSBÜRO
TEVETOĞLU
ALLE SPRACHEN

- Übersetzungen
- Dolmetschen
- In allen Sprachen

Ludwigstraße 8
64283 Darmstadt
06151 22 999

info@tevetoglu.de
www.tevetoglu.de

Kommen und Gehen

Neuigkeiten aus Darmstadts Einzelhandel und Gastronomie

TEXTE: CELINA BISCHOF (CB) + KATJA BOROWSKI (KGB) + LISA MATTIS (LM) + MATIN NAWABI (MN) + SOPHIE MARLEN SCHOTT (SMS) +

CEM TEVETOĞLU (CT) | FOTOS: NOUKI EHLERS, NOUKICO



Fohlenhof

Wer das Café Hess mag, wird den neuen Fohlenhof lieben – da sind wir uns ziemlich sicher! Momentan noch einer der entspanntesten Biergärten Darmstadts, mausert sich die traditionsreiche Gaststätte (fußläufig vom Martinsviertel und trotzdem „draußen im Grünen“) langsam, aber sicher zu einem der neuen Hotspots für (winterfeste) Außengastronomie und entspannte Feierabende. Wenn es kälter wird und Corona es zulässt, natürlich auch drinnen, mit Café-Hess-typischem Interieur. Bis die neue Küche fertig ist, wird draußen

im Zelt gekocht – und das etwas weniger fleischlastig als in anderen Biergärten. Für den Herbst und Winter plant Inhaber Ben Gustke dienstags bis donnerstags ein vegetarisches Feierabend-Bufferet mit Selbstbedienung und „pay what you want“-Prinzip. Die schon aus dem „Hess“ bekannten Schnitzel (besonders mit Kochkäs: himmlisch!) und Burger wird es auf Bestellung on top geben. Freitags und samstags ist der Fohlenhof dann auch für private Veranstaltungen zu haben – und das dank der abseitigen Lage, ohne dass beim Rauchen vor

der Tür zum Flüsterton gemahnt werden muss. Bis dahin freuen wir uns über und auf lauschige Spätsommernachmittage und -abende. Mit Kind und Kegel: Für die kleinen Gäste gestaltet Ben das Außengelände unter anderem mit Teilen einer Rutsche aus der Lorscher Dielmann-Filiale zum Outdoor-Spielplatz um. (lm)

—
Kranichsteiner Straße 90,
Bürgerparkviertel | [facebook.com/
RestaurantBiergartenFohlenhof](https://www.facebook.com/RestaurantBiergartenFohlenhof)

Café Kranich

Neues Museumscafé mit Biergarten in Kranichstein! Nach früheren gescheiterten Versuchen, ein Lokal im dortigen Jagdschloss zu betreiben, gibt es nun Hoffnung: Mit dem „Café Kranich“ im ehemaligen Zeughaus nimmt die Stiftung Hessischer Jägerhof die Sache seit Mitte Juli eigenständig in die Hand. Besucher:innen können neben Ausstellung und Freilandlabor des Bioversums Kuchen und Speisen – von Quiches bis Vesper, auch Veganer – aus der Region und biologischer Landwirtschaft genießen. Auch die zahlreichen Getränke treffen jeden Geschmackstyp: von frisch gebrühten Cafésorten und Tee bis Bio-Limo und Eberstädter Streuobstapfelsaft. Geschäftsführerin Onno Fallner bleibt dem Konzept des Bioversums auch kulinarisch treu: „Vielfalt



thematisieren, erleben und vermitteln.“ Damit das erfolgreich gelingen kann, helfen alle Mitarbeiter:innen in der Küche und im Service mit. Auch Bürger:innen aus Darmstadt unterstützen das Café tatkräftig, beispielsweise bei der Ausstattung. Und wer jetzt Lust bekommen hat, ins

Museum Jagdschloss zu gehen oder das Bioversum zu erkunden, der darf sich danach auf eine Gratis-Tasse Kaffee im Café Kranich freuen. (cb)

—
Kranichsteiner Straße 253,
Kranichstein | jagdschloss-kranichstein.de/cafe-kranich

Lola

Neues Watzeveddel-Feeling – und das aus altbekannter Perspektive: Die Gastrothèque Lola hat nach umfangreichen Renovierungs-Maßnahmen im ehemaligen „Zweifreude“ eröffnet und uns im August schon so manche schöne Sommernacht beschert. Bei Mezze-Platte und Bellini Spritz (oder einem der fast ausschließlich deutschen Weine auf der Karte) lässt es sich bis in die Nacht hinein in absolut entspannter, ungezwungener Atmosphäre auf dem Riegerplatz klönen, manchmal sogar mit Live-Musik. Die Speisekarte mit vegetarisch-veganen Leckereien für den kleinen Hunger wird nachmittags durch ein (meist) glutenfreies, veganes Kuchenangebot ergänzt. Perspektivisch wird es auch einen Mittagstisch geben, freitags und samstags bekommt



man auch jetzt schon ein kleines Frühstück. Alle Gerichte werden in der eigenen Küche zubereitet, vorwiegend aus regionalen Zutaten. Die kauft das Gesicht von Lola, Yanis Mostert (aus dem „3klang“, dessen Gründerinnen Imke und Nina zusammen mit Yanis hinter dem neuen Laden stehen), durchaus mal direkt beim Bauernmarkt

auf dem Riegerplatz ein. Wenn es draußen wieder kälter wird, können in den salbeigrünen Wänden auf 55 Quadratmetern (je nach Corona-Auflagen) bis zu 20 Gäste Platz finden – auch bei privaten Feiern. (lm)

—
Riegerplatz, Martinsviertel
lola-gastrotheque.de

La Piazza

Der Gastronomie-Konzern Vapiano musste bundesweit die Segel streichen – folglich auch im Darmstädter Carree. Pizza und Pasta findet Ihr seit Mitte Juli aber weiterhin am alten Standort des Franchise-Konzeptes. In den großzügigen Räumen des Industriedenkmals – bis zu 200 Menschen finden hier an Tischen Platz – servieren jetzt die Darmstädter Unternehmer Jorgo und Dimitri Droukas (Caféhaus Bormuth, Lui Lui, Glasschrank ...) italienische Gerichte. Der größte Unterschied zum Vormieter: Statt Selbstbedienung erwartet Euch sehr freundliches Personal am Tisch. Gemütlich wirken dabei sowohl die große, von Oleander eingefasste Terrasse als auch der offen gestaltete Innenraum mit samtigen Polsterstühlen und wandhohen Stahlregalen,



in denen Aperol-Flaschen orange schimmern. Zu sehr fairen Preisen findet Ihr auf der Karte Antipasti und vor allem eine große Auswahl an Klassikern wie Risotto, Lasagne, Rigatoni Arrabiata und traditionell, ohne Sahne gekochte Spaghetti Carbonara. Die Pizza kommt

mit knusprig-festem Boden und dennoch luftig-lockerem Rand aus dem Ofen. Gibt's alternativ auch als Pinsa (in der Region um Rom verortete Variante) oder gegen Aufpreis glutenfrei. (mn) –
Im Carree, Innenstadt
lapiazza-darmstadt.de

Wilhelm's – Restaurant & Bar

Anspruchsvolle Küche, spannende Drinks und loungeige Musik: Wilhelm's (das früher Butcher's hieß) vereint seit diesem Sommer das Ambiente einer schicken Bar mit dem Angebot variantenreicher Köstlichkeiten. Das moderne Interieur, die mit Glas überdachte Indoor-Terrasse sowie eine versteckt gelegene Sommerterrasse laden am oberen Ende der Wilhelmienenpassage zum Verweilen ein. Hier treffen Trüffelnudeln auf Burger und eine Vielzahl hausgemachter Kleinigkeiten wie Avocado-Tatar oder Feta-Streifen in Sesam-Knusperpanade und Curry-Mango-Dip. Fleischgenießer können außerdem deutsches Premium-Dry-Aged-Tomahawk-Steak vorbestellen (mindestens drei Stunden Vorlaufzeit), welches im hauseigenen Dry Ager



gereift und im Sous-Vide-Verfahren gegart wird. Ob gemütliches Abendessen, begleitet von regionalen und internationalen Weinen, Feierabenddrinks oder Mittagsmenü mit Marktsalat, Hauptgang und Dessert: Wilhelm's überzeugt sowohl mit Vielfalt als auch kulinarischer

Liebe zum Detail. Alle Gerichte gibt's auch als Take-away für die Mittagspause oder mit Lieferando zum privaten Dinner nach Hause geliefert. (sms) –
Wilhelmienenstraße 10, Innenstadt
butchersoriginal.de

Yetenbi

Links neben dem „Radhaus“ in Bessungen – versteckt hinter einer Buchsbaumhecke – liegt Ostafrika. Hier ist Mitte Juli das äthiopische Restaurant Yetenbi eingezogen. Spezialitäten der Gurage aus dem Süden Äthiopiens, vegan oder mit verschiedenen Fleischsorten, laden zu einem kulinarischen Ausflug nach Ostafrika ein. Zum Beispiel „Kitfo“ (Rindertatar auf äthiopische Art) oder „Beyeaynet“ (eine Gemüse-/Hülsenfrüchte-Platte) oder „Atikilt Wet“ (ein Karotten-Kartoffeln-Weißkraut-Eintopf). Nicht vergessen, eine Prise „Mitmita“-Gewürz (gemahlene Pili-Pili-Chilischoten, Kardamomkörner, Knoblauch, Schwarzkümmel, Ingwer und Salz) darüber zu streuen! Alles mit den Fingern auf „Injera“ (Sauerteig-Fladenbrot) anhäufeln – und ab in den



Mund mit der aromatischen Kombi! Inhaberin und Köchin Ewketwa Ferisha Sore-Hornung war zuletzt Chefin de Cuisine der äthiopischen Botschaft in Karthum, der Hauptstadt des Sudan. Nach Südhessen verschlug es sie der Liebe wegen: Ihr Mann Axel Hornung, eigentlich Projektleiter und Softwareentwickler, ist nun für den Service im Lokal zuständig.

Er weiß alles über die äthiopische (Ess-)Kultur und erzählt fundiert und begeistert davon. Wir freuen uns schon auf den nächsten Besuch, wenn er uns wieder gut gelaunt begrüßen wird mit einem herzlichen „Yetenbi!“, übersetzt: Willkommen! (ct)

—
Goethestraße 46 / Ecke Heidelberger Straße, Bessungen | yetenbi.de

Weitere Neuigkeiten aus Darmstadts Einzelhandel und Gastronomie:

※ Zu den Olympischen Spielen in Tokyo hat der Darmstädter Sneaker-und-mehr-Dealer Asphaltgold zusammen mit Team Deutschland eine Streetwear-Kollektion veröffentlicht. Die schlicht und klar gestalteten „United in Spirit“-T-Shirts, -Sweatshirts, -Hoodies, -Shorts, -Socken, -Caps und -Bucket-Hats präsentieren Deutschland als weltoffenes, diverses Land und sollen Werte wie Integration, Anti-Rassismus und Freiheit symbolisieren. In limitierter Stückzahl online und im Asphaltgold Store am Ludwigsplatz erhältlich. (ct)

※ Seit Juli bietet die Bäckerei Breithaupt in ihrer Hauptfiliale auf der Bessunger Karlstraße einen innovativen Vorbestellservice an: Mit der „bakeree“-App, die Handwerks-Bäckereien dabei unterstützt, digital wettbewerbsfähig zu werden, könnt Ihr Backwaren ordern. Zum Beispiel: nachts nach der Party bestellen, ausschlafen, ganz entspannt abholen! (ct)

※ Zugegeben: Ein bisschen teuer war der Laden schon. Aber dafür auch sehr zentral gelegen – und

vor allem gut bestückt mit hochwertigen Massivholzmöbeln aus diversen Designerschmieden. Wir haben BöhM Natur gemocht, samt Holzgeruch, Windspielgebimmel am Eingang und netter Beratung durch „Günterfix und Co.“. Aus Altersgründen war Ende August Schluss mit dem Laden, seit Mitte Juni lief der Räumungsverkauf. Gern hätten Petra und Günter Glas Nachfolger für ihren Laden gesehen, aber es hat nicht sollen sein. Schade! Und: Keine Panik, bereits erteilte Aufträge werden noch abgewickelt. Und: Stammkunden können weiterhin online über boehm-natur.de bestellen. (kgb)

※ Das Café Eulenpick im Zoo Vivarium hat während der coronabedingten Schließung seinen Innenraum und seine Küche neu gestaltet. Auch der Außenbereich des Cafés wurde durch eine neue Farbgebung und Holzverkleidung optisch aufgewertet. Eine weitere Neuerung: Seit Juli bietet das Eulenpick Kaffee zum Mitnehmen ausschließlich im „FairCup“-Becher an. (ct)

※ Lotte reloaded: Das Café Lotte in der Soderstraße

im Woogsviertel wird am 02. September unter neuer Leitung wiedereröffnet. Die neue Pächterin Sabine Wendt möchte neben kleinem Frühstück und Mittagstisch „natürlich auch wieder reichlich hausgemachten Kuchen“ anbieten. (ct)

※ Support your local nette Läden! Mit dem subventionierten Darmstadt Gutschein, der weiterhin zu haben ist. Das Prinzip: Ihr kauft online auf darmstadtgutschein.de oder im Darmstadt-Shop am Luisenplatz Gutscheine im Wert von 10, 25, 50 oder 100 Euro. Darmstadt Citymarketing packt 20 Prozent der Summe als Geschenk obendrauf. Beispiel: Wer einen 100-Euro-Gutschein kauft, kann dann bis Ende des Jahres für 120 Euro in den mehr als 40 teilnehmenden Geschäften und Restaurants in der Innenstadt shoppen oder schlemmen gehen. Deal! (ct)

※ Nach dem Abschluss umfassender Bauarbeiten präsentiert sich die Grafenstraße als feine Flaniermeile in der Innenstadt. Auf den deutlich erweiterten Gehwegen findet Ihr jetzt schicke, großzügige, teils blumig-begrünte Außenplätze der ansässigen Restaurants sowie eine Vielzahl von Abstellplätzen für Fahrräder. (mn)

※ „Heimat shoppen“ geht in die zweite Runde: Die von der Industrie- und Handelskammer Darmstadt initiierte Aktion läuft dieses Jahr wieder in der ganzen Region. 35 Kommunen aus Südhessen nehmen an den Aktionstagen vom 10. September bis 09. Oktober teil und setzen unter dem Motto „Wir halten zusammen“ ein Zeichen für lebendige Innenstädte und Ortskerne – unter anderem mit Stadtrallies, besonderen Markttagen oder Mitmachaktionen. Ziel der Initiative ist es, das Bewusstsein der Bevölkerung für das Thema „Kauf vor Ort“ zu stärken und auf den lokalen Handel aufmerksam zu machen. (ct)

※ Hussel Süßwaren in der Schuchardstraße 4 ist Geschichte. Statt Schokolade und Pralinen glänzen nun Schmuckstücke eines Juweliers in den Vitrinen des Schaufensters. (ct)

※ Die Sanierungsarbeiten am Kiosk 1975 in der Postsiedlung dauern an, denn: „Der gesamte Kiosk muss deutlich grundlegender denkmalgerecht saniert werden als das bisher angedacht war“, heißt es von den Quartierarbeitenden. Voraussichtlich erst im Frühjahr 2022 wird der Retro-Kiosk eröffnet werden können. Die Freude überwiegt aktuell trotzdem: Im August wurde das Projekt in die direkte Auswahl des Hessischen Denkmalschutzpreises aufgenommen! (lm)

※ Der Lessik Vintagemarkt in Griesheim ist stadteinwärts einige Häuser weitergezogen: Durch den Umzug von der Wilhelm-Leuschner-Straße 1 in die Wilhelm-Leuschner-Straße 27 gibt es nun mehr Platz für hochwertige Secondhand-Vintage-Mode, Lifestyle-Accessoires, Kleinmöbel und Retro-Fahrräder. (ct)

※ In der Elisabethenstraße 23 (früher: Burger King) hat Mitte Juni das türkische Grill- und Mezze-Lokal Lezzet (übersetzt: Geschmack) eröffnet. (ct)

※ Snacks und Smoothies mitten in der City bietet Longevity (vormals: Café „Chill & Joy“) in der Ernst-Ludwig-Straße 19 an. (ct)

※ Drinks + Tapas + Mama Limón live: Zum Musik-Soulfood-Event lädt das peruanische Restaurant Mi Peru in der Heidelberger Straße 40 am Freitag, 24. September, ab 17 Uhr, ein. Aber nur mit Reservierung. (ct)

※ Darmstadt Citymarketing möchte den lokalen Einzelhandel mit einem innenstadtweiten „Geschäfte-Flohmarkt“ ankurbeln: Der Open Air Sale läuft am Donnerstag, 02. September, bis 22 Uhr. Teilnehmende Läden bekommen kostenfrei die Möglichkeit, Verkaufsstände im Freien aufzustellen. Ergänzt wird der Abend durch ein kleines, feines Rahmenprogramm. (ct)

※ Wegen hoher Mietkosten und weil es in der Darmstädter Innenstadt immer mehr Brillengeschäfte gibt, zieht Augenoptikermeisterin Claudia Thierbach im September mit ihrem Fachgeschäft Optik Thierbach von der Schuchardstraße im Zentrum in die Heidelberger Straße nach Bessungen um. (ct)

※ Große Nachfrage, noch kürzere Lieferwege nach Darmstadt: Das sind die Gründe, weshalb Franz Reil und Sven Semler eine zweite Filiale von Pono Bowls eröffnet haben. Im Erdgeschoss eines recht unscheinbaren Wohnhauses in der Hindenburgstraße 56 (Ecke Eschollbrücker Straße) gibt es – wie im Griesheimer Vorreiter – frische Bowls, wahlweise to go (gerne in eigene, mitgebrachte Schüsseln oder in Schalen des Mehrwegsystems „Vytal“ gefüllt) oder – ab 20 Euro – zum Liefern. (ct)

※ Verhängte Schaufenster und Kisten mit bekanntem Logo haben mehrere Wochen lang neugierig gemacht ... und tatsächlich: Es tut sich (endlich!) was im „Bessunger Schlecker“, ehemals „Pizza e Pezzi“: Ein Feinkostladen, kuratiert vom nahegelegenen Restaurant L'Orangerie, soll hier entstehen.

Ab wann die Lappings hier wieder Olivenöl, Vino & Co. einkaufen können, war bei Redaktionsschluss noch nicht bekannt – aber wir bleiben für Euch dran! (lm)

✳️ Das Restaurant **Sitte** macht sich noch business-tauglicher: „Wir haben die Konferenzräume im 1. Obergeschoss über unserem Restaurant ausgebaut und schick gemacht“, berichtet Tina Knierim, zuständig für Marketing & Personal, freudig. Anfragen an: tagung@restaurant-sitte.de. (ct)

✳️ Und noch ein Brillengeschäft für Darmstadt: Ende Juli hat die Optikmarke **Smykker** einen Laden in der Schuchardstraße 9 eröffnet. Es ist seit März 2021 (nach Wiesbaden und Bonn) der dritte von deutschlandweit bald 80 Stores der neuen Brillenmarke der Loqu Optical Group. Die expandierende Marke will „skandinavisches Hej-Lebensgefühl“ in deutsche Innenstädte bringen. (ct)

✳️ Nach 35 Jahren hat Ende Juli der geschmackvolle Secondhand-Laden **Strandgut** in der Karlstraße in Bessungen leider für immer geschlossen. Besitzerin Jutta Bergmann hat ihre Konsequenzen aus der Pandemie gezogen: „Leute kaufen Kleidung für soziale Kontakte und Anlässe – doch die gab es seit einhalb Jahren nicht mehr.“ Ein großer Verlust. (ct)

✳️ Ende August hat in der Karlstraße 85 in Bessungen (neben dem Ristorante Wilhelminenhof) ein Ableger des Sushi- und Bowls-Lieferservice **Sushi Palace** eröffnet. (ct)

✳️ Warum auch immer ... Das Comeback des Bubble-Teas eskaliert weiter. Zwei neue Läden, die Milchtee mit Tapioka-Kügelchen darin anbieten, haben jüngst eröffnet: **Tea99** in der Wilhelminenstraße 15 und **Tik Tik Tea** in der Grafenstraße 22. (ct)

✳️ Am Carree-Eingang gegenüber vom Henschel zieht bald eine „Waffel House“-Filiale ins ehemalige „Bonito“ ein. Der Umbau geht voran. „Waffel House“-Ableger gibt's bereits in Frankfurt und Wiesbaden. (ct)

✳️ In die „grüne Oase“ vorm **Youga** laden Anne Kompenhans und Team am Sonntag, 05. September, von 11 bis 16 Uhr zum „2nd Love Yoga Flohmarkt“ ein. Auf den Wiesen vor dem Yoga-Studio kann Secondhand-Yoga-Stuff wie Kleidung, Bücher und Matten ver- und gekauft werden. Außerdem gibt es den ganzen Tag „Yoga for free, gute Musik und gute Laune“. Der Eintritt ist frei. (ct)

ANZEIGE

DARMSTADT GUTSCHEIN 20 % Bonus geschenkt!



Erhältlich online und
im Darmstadt Shop

Einlösbar in mehr
als 40 Geschäften

20% Bonus geschenkt.*

*Bsp.: 50 € bezahlen, Gutschein im Wert von 60 € erhalten. Nur solange der Vorrat reicht.

darmstadtgutschein.de

Foto: Klaus Mai

Darmstadt ist...
LEBEN



DIGITALSTADT
DARMSTADT



Wissenschaftsstadt
Darmstadt Marketing GmbH

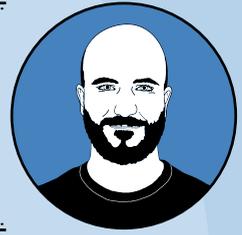


Darmstadt
Citymarketing e.V.

Unter Pappeln

♣-Kolumne, Folge 89: Die beste 2. Liga aller Zeiten?!

TEXT: MATTHIAS KNEIFL | PORTRÄT-ILLU: LISA ZEISSLER | BÖLLE-RETRO-FOTO: NOUKI EHLERS, NOUKI.CO



Was das Privatfernsehen seit rund 20 Jahren in die Wohnzimmer der Republik hinausposaunt, das scheint sich in dieser Spielzeit zu bewahrheiten: Wir haben die beste 2. Liga aller Zeiten. Das liegt nicht zuletzt daran, dass einige Dickschiffe des deutschen Fußballs unvermittelt in Zweitligagewässern kreuzen. In diesen fühlen sich die Lilien schon länger wieder heimisch. Dennoch werden sie landauf, landab übergangen, wenn die Liga abgefeiert wird. Warum nur?

Dass der Hamburger SV die 2. Bundesliga beehrt, daran hat man sich inzwischen gewöhnt. Dass nun mit Werder Bremen und dem FC Schalke 04 zwei Klubs hinzukamen, die man lange Zeit in der Champions League bestaunen durfte, das ist allerdings ziemlich spektakulär. Und beinahe hätte sich mit dem 1. FC Köln ein weiterer Großklub eingereiht, wenn, ja, wenn er in der Relegation gegen Kiel die Segel hätte streichen müssen.

Der Bundesliga kommt etwas abhanden

Nun sorgte der Aderlass an traditionsreichen Großklubs in der 1. Liga nicht unbedingt für Freude. Der benachbarten Eintracht ist etwa aufgegangen, dass sich ein Produkt im Ausland weniger gut verkauft, wenn altbekannte Vereine mit großen Stadien und vielen Fans nicht mehr am Start sind. Das Hausieren

um TV-Gelder und Werbedeals in Fernost, Arabien und Übersee würde jedenfalls schwerer fallen. Im Frühjahr folgte die spektakulär gescheiterte Super League einer ganz ähnlichen Logik. Lieber einen geschlossenen Kreis der europäischen Spitzenklubs unter sich spielen lassen, als sportliche Unwägbarkeiten riskieren. Nun ist das aber der Wesenskern des europäischen Fußballs: Dass Klubs sich für die Teilnahme am europäischen Wettbewerb oder für den Klassenerhalt sportlich qualifizieren müssen.

Doch zurück zur Bundesliga. Dort haben sich zum einen mit Mainz, Augsburg und Freiburg Klubs aus der zweiten Reihe etabliert. Zum anderen zählen inzwischen Vereine wie Hoffenheim, Wolfsburg und Leipzig dank potenter Geldgeber zum erlauchten Kreis. Damit bleibt für ehemalige Spitzenklubs wie Schalke, Hamburg und Bremen fürs Erste kein Platz im Oberhaus. Dieser bemerkenswerte Sachverhalt schlug sich diesen Sommer in der immer gleichen Auflistung namhafter Zweitligaklubs nieder: Neben den Genannten waren dies noch der Club aus Nürnberg, Hannover 96 und Fortuna Düsseldorf sowie Hansa Rostock und Dynamo Dresden. Die restlichen Teams fielen durchs Raster. Ganz so, als ob sie dankbar sein müssten, Teil einer illustren Gesellschaft zu sein. Doch das wird den vermeintlichen No Names nun wirklich nicht gerecht. Etwa den Lilien. Sie dür-

fen mit einigem Recht behaupten, dass die 1974 eingeführte 2. Bundesliga zu ihrem Revier zählt. In der ewigen Zweitligatabelle rangieren die 98er auf Platz 9, sowohl in den absolvierten Spielen wie auch bei der Punktausbeute. Von den aktuellen Kontrahenten liegen lediglich St. Pauli, Hannover und Karlsruhe in beiden Kategorien vor Darmstadt 98.

Unter dem Radar

Warum aber werden die Lilien hartnäckig unterschlagen, wenn medial die so namhafte 2. Liga abgefeiert wird? Das lässt sich mit ihrem Dornröschenschlaf zwischen 1993 und 2014 erklären. In dieser Phase war der SVD in Fußball-Deutschland außen vor. Just zu einem Zeitpunkt, als der Fußball zu einem familienfreundlichen Werbeprodukt hochgejazzt wurde. In puncto medialer Berichterstattung liegen Welten zwischen den frühen 1990ern und dem zurückliegenden Jahrzehnt. Legte damals das Privatfernsehen den Grundstein für eine neue Art des Entertainments, so krepelte das Internet die bestehende Ordnung endgültig um. Die Dauerbeschallung der Fußballinteressierten ist die Folge. Was am Vormittag berichtet wird, ist am Nachmittag schon kalter Kaffee. Fußball 24/7, dank sozialer Medien und Streaming-Angeboten. Die Lilien waren bei dieser Entwicklung lange kein Faktor. Als die benachbarten 05er aus Mainz mit Klopp in die 1. Liga einzogen und Sympathien einheimsten, da spielten die Lilien gegen Wald-Michelbach. Und als sich Dortmund und Bayern in London um die Champions-League-Krone duellierten, da waren die 98er gerade sportlich aus der 3. Liga abgestiegen.

Ein weiterer Faktor kommt hinzu, wenn es um das Übersehen der Lilien geht. Klubs wie Hoffenheim, Leipzig und Wolfsburg waren keine normalen Erstligaaufsteiger. Sie waren gekommen, um zu bleiben. Das musste auf Kosten angestammter Klubs gehen. Dass es dabei irgendwann große Namen treffen würde, war nur eine Frage der Zeit. Umso mehr, als die erwähnten Mainzer, Freiburger, Augsburg und auch Union Berlin offenbar besser wirtschaften als Bremen oder Schalke. So wird die 2. Liga vermutlich immer wieder große Namen willkommen heißen, die über eine große Strahlkraft verfügen. Schien die 3. Liga eine Zeit lang zu einem Auffangbecken für Ostklubs zu werden, so könnte die 2. Liga das Gleiche für immer mehr ehemalige Europapokalteilnehmer werden. Insofern würde die Bundesliga Aufmerksamkeit an die 2. Liga abgeben.

Das Salz in der Suppe

Was die Außenwahrnehmung anbetrifft, können die 98er gegen eine solche Prominenz nur wenig

ausrichten. Sicher, das Wunder von Bielefeld und der Durchmarsch in die Bundesliga, samt sensationellem Klassenerhalt, boten für eine gewisse Zeit Charme-Potenzial. Doch inzwischen sind die Lilien eben seit fünf Jahren einer von 18 Zweitligisten und deutschlandweit betrachtet nicht der Klub mit dem größten Sexappeal. Das muss er auch gar nicht sein. Denn seine natürliche Fanbasis liegt nun mal in Südhessen und erschöpft sich jenseits davon recht schnell. Dennoch ist das kein Grund, den Klub so mir nichts dir nichts zu übergehen. Schließlich können aktuell nur Sandhausen (das Meppen der Neuzeit), Aue, St. Pauli und Heidenheim auf eine längere ununterbrochene Verweildauer im Unterhaus zurückblicken. Und auch, wenn man eine Zweitligatabelle der letzten zehn Jahre betrachtet, wären die 98er unter den besten 18 Teams und damit absolut zurecht im Unterhaus am Start. Klubs wie die Lilien sind so etwas wie das Salz in der Suppe. Und sie können den großen Namen der besten 2. Liga aller Zeiten mal so gehörig die Suppe versalzen. Das wissen sie beim HSV inzwischen nur zu gut. *

Wir feiern den Lilien-Team-Spirit!

—

So, 12.09., 13.30 Uhr:

FC Hansa Rostock – SV Darmstadt 98

So, 19.09., 13.30 Uhr:

SV Darmstadt 98 – Dynamo Dresden

Fr, 24.09., 18.30 Uhr:

1. FC Heidenheim – SV Darmstadt 98

sv98.de

Matthias und der Kickschuh

—

Seit Ende 2011 schreibt Kickschuh-Blogger Matthias Kneifl über den Fußball im Allgemeinen und die Lilien im Besonderen. Der Historiker und Redakteur steckt auch hinter dem Taschenbuch „111 Gründe, den SV Darmstadt 98“ zu lieben, das im Frühjahr 2019 in einer erweiterten Neuaufgabe erschienen ist. Zudem babbelt er noch beim Lilien-Podcast „Hoch & weit“ mit. Genau der richtige Mann also für unsere Rubrik „Unter Pappeln“!

kickschuh.blog

Wrede und Antwort

Die vier Freunde im einsamen Wald

TEXT: GERALD WREDE | FOTO: NOUKI EHLERS, NOUKI.CO



Da es uns interessierte, wie es wohl so nachts im Wald zugeht – ob sich eventuell Fuchs und Hase zum Gute-Nacht-Sagen treffen – und vor allem, ob man da Wildschweine sieht oder keine, haben wir uns Nachtsichtgeräte geliehen!

Na ja, Ralf und ich sind weiß Gott keine Prepper und keiner von uns hat ein Faible für Camouflage-Kleidung, aber was einem halt so einfällt, wenn man den Maifeiertag zu zweit mit 1,5 Meter Abstand im Traaser Hüttchen stehend begeht. Es schien uns ein guter Platz zu sein, um von

dort, wenn es wärmer wäre und die Frischlinge groß genug, um der Mutter keine Sorgen zu machen, nachts die vielen Wildschweine, die in diesem Wald leben, zu beobachten. Und so machten wir es dann auch.

Wir holten uns noch zwei Mann

Verstärkung, was unsere Frauen beruhigte, die uns schon im Geiste Schweineattacken ausgesetzt sahen. Zu viert kamen wir dann also mit unseren drei gemieteten Nachtsichtgeräten (mehr waren nicht aufzutreiben) Ende Juli am Waldrand zusammen, um erst mal festzustellen, dass die Seite der Hütte mit dem Einblick zum Waldinnern mit Brennsesseln zugewachsen war. Von dem Tiefschlag hätten sich andere nicht erholt. Aber Ralf, Hardy, Erik und ich setzten uns und machten eine Liste der erwarteten oder zumindest erhofften nachtaktiven Tiere, welche wir zählen wollten. Es gab Spalten für Wildkatzen (konnten wir einen Luchsbesuch ausschließen?), Bären inklusive Wasch, Igel, aber auch Rehe, Hirsche, Eulenvögel und entflozene Nutztiere. Nur Schafe wollten wir nicht zählen, um nicht dabei einzuschlafen.

Der Zählplan stand, unsere vier Campingstühle auch, nur konnten wir ja aus der Hütte nichts sehen. Darum mussten wir uns doch entgegen unseres Plans auf Baumstämme hocken, den Schweinen ausgeliefert! Dabei war der Schutz der Hütte unser eigentlicher Auslöser gewesen, Wildschweine zu beobachten – und jetzt mussten wir doch aus der Deckung. Nach Stunden, in welchen wir original kein einziges Tier gesehen hatten – nicht mal eines von jenen, welche wegen Alltagssichtungen nicht gezählt hätten, wie die Maus, Fleder- oder ohne – gingen wir dann zu zweit auf Patrouillengänge. Nichts passierte. Wir gingen den Weg weiter in den dunklen Wald, nicht abseits davon, das war uns dann doch too much. Schweigen, weiterlaufen, anhalten, Nachtsichtgerät auf Infrarot und durch die angrenzenden 50 Meter gestarrt: Irgendwas

muss doch da rumeiern. Nix. Es war mittlerweile nicht mehr lang bis zur Morgendämmerung.

Schließlich, wir waren bestimmt schon 100 Meter den Waldweg entlang gelaufen, rechts dickes Gestrüpp, mit Sicherheit Farne, erhob sich aus Selbigen ein Gekeife aus gefühlt 50 Kehlen! Rückzug!!! Wie Elfjährige liefen wir mit einer Mischung aus Respekt, Furcht und Amüsement zurück zur Hütte, Verstärkung holen. Dann tasteten wir uns zu viert erneut an die Stelle heran, aber diesmal war nichts zu hören. Dann wurde es hell und Hardy sah ein Reh. Das war's! Kein einziges Tier gesehen, die ganze Nacht. Wir haben die Hütte aufgeräumt, uns voneinander verabschiedet und sind in alle vier Himmelsrichtungen unsere Kater ausschlafen gegangen. Welch ein wunderbares Treffen das war! ✨

ANZEIGE

Wir seh'n uns!



Gestaltung: Rosky Beach Studio

darmstadt-tourismus.de/wir-sehn-uns

Darmstadt ist...
WISSEN.KULTUR.LEBEN.

Weil wir Darmstadt lieben.
Bis bald bei der KulturKiste
oder in eurer Lieblings-Gastro.

Wissenschaftsstadt
Darmstadt





Joanna Tywczynski

Darmstädter Typ^{ASIA}

TEXT: MIRIAM GARTLGRUBER | FOTO: NOUKI EHLERS, NOUKI.CO

Joanna Tywczynski liebt es aktiv. Ständig ist sie auf den Beinen, sei es bei der Arbeit als Krankenschwester im Klinikum Darmstadt, als alleinerziehende Mutter zweier Kinder oder beim Sport. Bis zu 30 Stunden trainiert die Triathletin in der Woche, sie schwimmt, läuft und fährt Fahrrad. Nebenbei geht sie klettern, ist als Kampfrichterin tätig und schafft es trotzdem, regelmäßig mit Freunden ein Bier trinken zu gehen. „Andere legen nach der Arbeit die Füße hoch, ich aber möchte mich bewegen. Wenn ich dann nach dem Sport unter der Dusche stehe, geht es mir einfach gut.“

Zum Triathlon kam Joanna Tywczynski nach ihrer zweiten Schwangerschaft. „Als meine Tochter geboren wurde, war ich dick, richtig dick und dachte: Okay, du musst etwas mit dir anfangen.“ Sie ging ins Schwimmbad und lernte dort einige Triathleten kennen. „Eine Sportart und drei Disziplinen – das war für mich – jemanden, der Sport liebt – genau das Richtige.“ Ihre Karriere begann: Sie nahm an Wettkämpfen teil, unter anderem mehrfach am Halb-Ironman und Ironman – und gewann zahlreiche Pokale. Sportlich sei sie schon als Kind gewesen. „In Polen, wo ich geboren bin, wohnten

wir damals gegenüber einer Eissporthalle – dort war ich täglich zum Eiskunstlauf und Schlittschuh-schnelllauf.“ Ihre eigenen Kinder seien nicht ganz so aktiv wie sie, aber dennoch sportlich. „Unter anderem gehen wir regelmäßig gemeinsam joggen.“

In Darmstadt lebt Joanna seit 2014. Ein Ex-Freund war der Grund für ihren Umzug von Bad Soden-Salmünster in die Heinerstadt. „Ich liebe Darmstadt, die Umgebung, die Cafés, die Menschen. Ich habe hier viele Freunde gefunden“, resümiert die 48-Jährige. Mit ihren Mädels habe sie unter anderem eine Rennradgruppe gegründet, geht aber auch gerne „einfach mal einen Kaffee trinken“. Musikalisch bevorzugt sie Jazz und Soul, findet die Red Hot Chili Peppers und Kraftwerk super. Ihre liebsten Autoren sind Ferdinand von Schirach und Charles Bukowski. Als Nächstes steht bei Joanna die Ironman-70.3-Weltmeisterschaft in den USA an, für die sie sich im März qualifizierte. Nächstes Jahr möchte sie zum Ironman nach Hawaii, der als anspruchsvollster seiner Art gilt. Die Darmstädter Triathletin ist fest entschlossen, sich hier zu beweisen: „Wenn ich mir etwas vornehme, dann mache ich es auch.“ ❄

Luise zeigt den **HeinerLiner** ihrem Freundeskreis. So sparen alle super nice.

ALLE INFOS AUF **HEINERLINER.DE**



Jetzt
Freund*innen
werben und
tolle Rabatte
absahnen.



Rischdisch (un)wischdisch

Darmstädter Fakten

RECHERCHE + TEXT: CEM TEVETOĞLU | INSPIRATION: ANDRÉ ALEXANDER KIEFER + MARTIN HIRSCH

→ Björn aka „Bernd“ Höcke, AfD-Rechtsaußen und Faschist, lehrte von 2001 bis 2005 als Studienrat an der Martin-Buber-Gesamtschule in Groß-Gerau (bei Darmstadt) Geschichte und Sport. Bis September 2014 unterrichtete er dann an der Rhenanus-Gesamtschule im nordhessischen Bad Sooden-Allendorf. Er war dort zeitweise Vertrauenslehrer.

→ Neu-Lilie Klaus Gjasula und sein älterer Bruder Jürgen sind bekanntermaßen Fußballprofis. Die für albanische Verhältnisse ungewöhnlichen Vornamen erhielten die Brüder angeblich, weil ihre Großmutter sehr gerne „Die Schwarzwaldklinik“ mit Klausjürgen Wussow (in der Hauptrolle als Professor Brinkmann) schaute.

Impressum

P Stadtkulturmagazin ist ein Produkt der Echo Zeitungen GmbH, Berliner Allee 65, 64295 Darmstadt (Anschrift gilt für alle im Impressum genannten Personen), Handelsregister: Amtsgericht Darmstadt HRB 9256, USt-Ident-Nr.: DE 238913101, Telefon: +49 (6151) 387 1, Telefax: +49 (6151) 387 2610, E-Mail: impressum@vrm.de, Vertreten durch die Geschäftsführer: Joachim Liebler, Kurt Pfeiffer **Redaktion: Cem Tevetoglu (Objektleitung)**, ctevetoglu@vrm.de, **Telefon: +49 (6151) 387 2586**, Ulla Niemann (verantwortlich) **Anzeigen + Marketing: Jens Engemann**, anzeigen@p-verlag.de, **Telefon: +49 (176) 219 648 83**, Michael Emmerich, Melanie von Hehl (verantwortlich) **Verteilung:** SLS Logistik GmbH, mehr als 400 Auslagestellen im Raum Darmstadt **Gesamtauflage:** 12.000 Exemplare **Erscheinungsweise:** monatlich (Doppelausgaben: Dezember/Januar und Juli/August) **Bezugspreis:** gratis (Jahresabo: 50 €) **Druck:** TZ-Verlag & Print GmbH, Bruchwiesenweg 19, 64380 Roßdorf **Nachdruck/Copyright:** Alle Urheberrechte für Text und Gestaltung liegen bei Echo Zeitungen. Ein Nachdruck der Texte und Fotos, die in P veröffentlicht sind, ist – auch in Auszügen – nur mit schriftlicher Genehmigung von Echo Zeitungen erlaubt. **Haftung:** Namentlich oder mit Kürzel des Autors gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion.

Wir sind **VRM**

P Stadtkulturmagazin 14. Jahrgang Ausgabe 136 – September 2021

Postadresse: P Stadtkulturmagazin, Schlossgartenplatz 13, 64289 Darmstadt **Redaktion:** Cem Tevetoglu (ct), redaktion@p-verlag.de, **Telefon: +49 (6151) 387 2586** + **Matin Nawabi (mn)**, matin.nawabi@p-verlag.de **Grafik:** André Liegl + Lisa Zeißler, grafik@p-verlag.de + **Jennifer Pahls**, jennifer.pahls@p-verlag.de, rockybeachstudio.de **Wuffel- & Schnuffeldirektion:** Lola, Bolle + Tonton **Fotos:** Jan Ehlers, fotos@p-verlag.de, janehlers.net **Cover dieser Ausgabe:** Bettina de Kartzow, dekart-zow.com **Freie Mitarbeit Grafik:** Pauline Wernig **Freie Mitarbeit Redaktion:** Celina Bischof (cb), Thomas Georg Blank, Katja Borowski (kgb), Steffen Falk (sf), Miriam Gartlgruber (gartl), Samba Gueye (sg), Dirk Henninger, Julia Hichi (jhi), Mathias Hill (mh), Matthias Kneifl, Koriffee, Thomas Lenz (tl), Lisa Mattis (lm), Luro Meisterjahn (lmj), Tobi Moka (obi), Franziska Neuner, Andrea Schäfer-Lazos (dea), Sophie Marlen Schott (sms), Anna Schütz (as), Lea Spill (lsp), Pit Steinert (pit), Cora Trinkaus, Gerald Wrede, Kevin Zdiara (kzd)

P-Facebook + P-Instagram: [Matin Nawabi](https://www.facebook.com/matinnawabi)
„Parole P“-Podcast (neue Folge: 15. des Monats): [Samba Gueye](https://www.facebook.com/sambagueye)
Nächste Ausgabe: Oktober 2021
Redaktionsschluss (redaktion@p-verlag.de): 10.09.
Veranstaltungskalender (mail@partyamt.de): 15.09.
Anzeigenschluss (anzeigen@p-verlag.de): 17.09.
Erscheinungsdatum: 30.09.2021
p-stadtkultur.de | [facebook.com/pmagazin](https://www.facebook.com/pmagazin)
[instagram.com/pmagazin_da](https://www.instagram.com/pmagazin_da)

Das P Magazin ist Plattform für die Darmstädter Hoch- und Subkultur, für Gastronomie und Einzelhandel, Architektur, Soziales, Stilsicheres und Sportliches. Wir verstehen uns als Multiplikator und unabhängiges Sprachrohr der lokalen wie regionalen Stadtkultur-Optimisten.

VIVA STADT CULTURA!

WEIL STADTKULTUR LEBENSRELEVANT IST.

Diese Förderer der Stadtkultur unterstützen unsere Prämisse:

Rosenpark
Research 

DAS THEATER
Staatstheater Darmstadt

WIEST
GROUP

www.comic
cosmos.de 


carree


SpaceCamper

LW
Lengfeld & Wilsch
Architekten PartG mbB

Studio für
Digitaltechnik Knaup
MANUFAKTUR FÜR DIGITALES


**DARMSTADT
IM HERZEN**


apéro
café & rogerbar

SCHUMACHER
Building Brands. Making Friends.

da 
Wissenschaftsstadt
Darmstadt Marketing GmbH


IHK Darmstadt
Rhein Main Neckar

**DUBBEL
SPÄTH**

**LUISEN
CENTER**
Luisenpark Darmstadt

Dankeschön für den Support! Gemeinsam bleiben wir stabil.

P Stadt
Kultur
Magazin
VRM

FOLGE
JETZT
LUISE!



#halloluisse

LUISE'S TOLLER

Comeback Bonus!

ab **26.08.** 2021

**LUISEN
CENTER**
DARMSTADT MITTE